



Universität *55-PLUS* Veranstungsverzeichnis

Sommersemester 2013

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)
Vizerektorat für Lehre
Univ.-Prof. Dr. Erich Müller
Kapitelgasse 4-6

Leitung der *Universität 55-PLUS*:

em.Univ-Prof. Dr.Dr.h.c. Urs Baumann

Redaktion und inhaltliche Verantwortung:

em.Univ-Prof. Dr.Dr.h.c. Urs Baumann
Mag. Herta Windberger

Büro der *Universität 55-PLUS*

Mag. Herta Windberger
Kapitelgasse 6, Stiege 5, 2. Stock
5020 Salzburg

<http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus>

uni-55plus@sbg.ac.at

Tel.: 0662 8044-2418

Inhaltsverzeichnis

Lageplan/Hörsaalübersicht

Vorwort	1
----------------	---

Allgemeine Informationen

• Termine	3
• Anmeldung/Inskription für neue Teilnehmerinnen	4
• Anmeldung/Fortsetzungsmeldung	5

Veranstaltungen

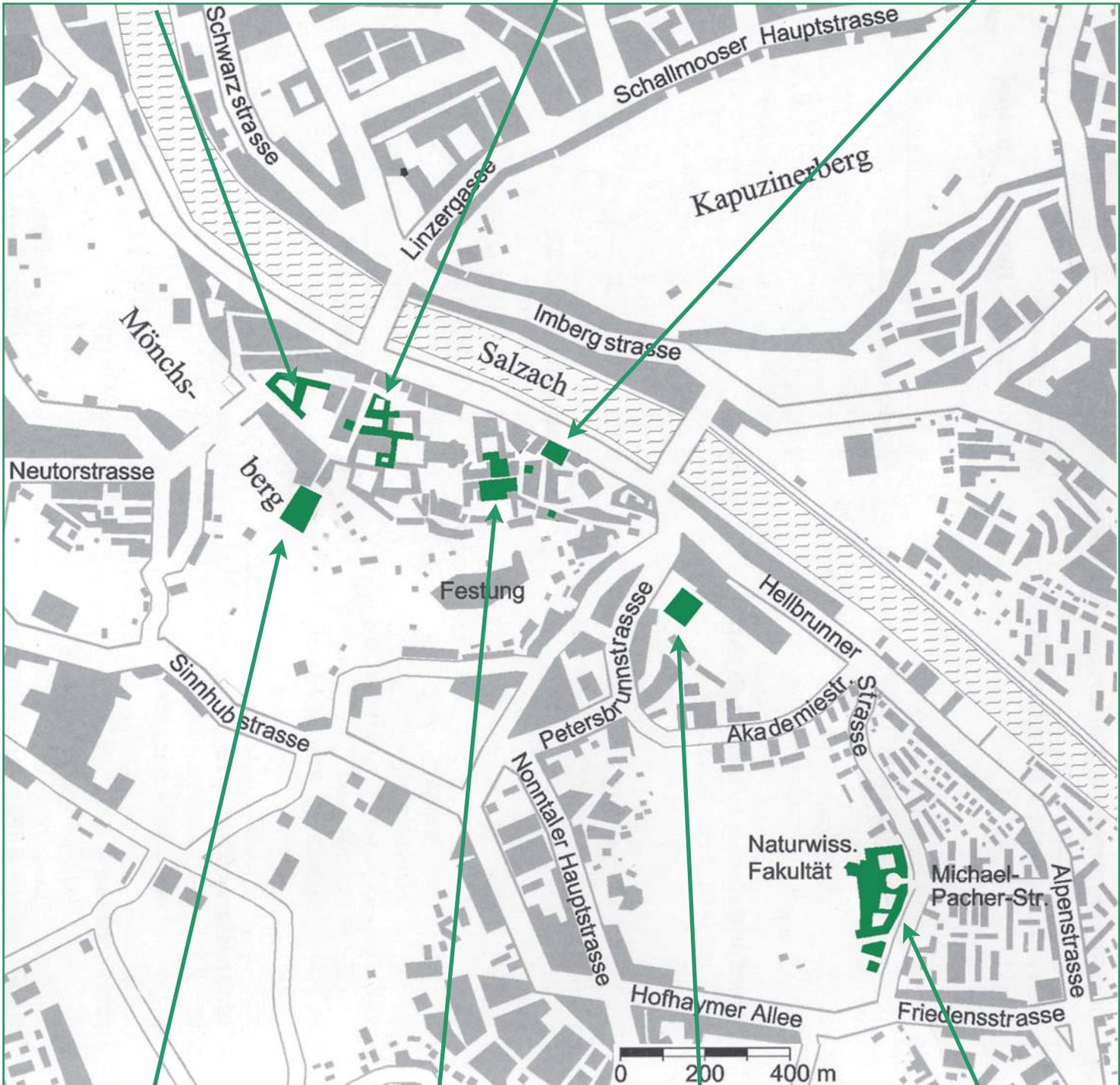
• Veranstaltungen zu Studienbeginn	8
• Spezifische Veranstaltungen der <i>Universität 55-PLUS</i>	9
• Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg	
○ Ringvorlesungen	11
○ Schwerpunkt Kultur	13
○ Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft	41
○ Schwerpunkt Gesundheit	63
○ Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt	67
• Kursangebot des USI (Universitäts-Sportinstitut) für TeilnehmerInnen der <i>Universität 55-PLUS</i>	79

Lage der Universität Salzburg in der Stadt Salzburg

**Universitätsbibliothek und
Theologische Fakultät**
Hofstallgasse/
Universitätsplatz

Juridische Fakultät
Churfürststraße

**Institutsgebäude der
Gesellschaftswissenschaften**
Rudolfskai



**Edmundsburg
Stefan-Zweig-Center
Center for EU-Studies**
Mönchsberg

**Rektorat und zentrale
Verwaltung**
Kapitelgasse

**Unipark Nonntal
Kultur- u.
Geisteswissenschaftliche
Fakultät**
Erzabt-Klotz-Straße

**Naturwissenschaftliche
Fakultät**
Hellbrunnerstraße

Hörsaalübersicht

Universitätsplatz 1 (Alte Universität)

HS 101 –
HS 102 –
HS 103 –
HS 104 FB Praktische Theologie
HS 106 FB Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
HS 109 FB Systematische Theologie
HS 121 SR: FB Praktische Theologie
HS 122 SR: FB Praktische Theologie

Churfürststraße 1 (Toskanatrakt)

HS 201 SR: Rechtsgeschichte und Kirchenrecht
HS 202 SR: Grundlagenwissenschaften
HS 203 –
HS 205 SR Arbeitsrecht
HS 206 –
HS 207 SR: FB Privatrecht
HS 208 –
HS 209 –
HS 210 –
HS 211 SR: FB Privatrecht
HS 212 SR: Zivilverfahrensrecht
HS 213 SR: Völkerrecht sowie Handels- und Wirtschaftsrecht
HS 214 SR: McGeorge, Raum Nr. 3.70
HS 215

Ignaz-Harrer-Straße 79

HS – IFFB Gerichtsmedizin sowie Forensische Neuropsychiatrie

Kapitelgasse 4

HS 230 Rechtswissenschaftliche Fakultät

Kapitelgasse 5 (Firmian-Salm-Haus)

HS 221 SR: Firmian-Salm-Haus - Erdgeschoss
HS 222 SR: Firmian-Salm-Haus - 2. Stock
HS 223 SR: Firmian-Salm-Haus - 3. Stock

Mönchsberg 2 (Edmundsburg, Haus für Europa)

HS 240 –
HS 241 –

Franziskanergasse 1 (Wallistrakt)

HS 111 SR: FB Philosophie Theol. Fak - 4. OG
HS 302 –
HS 303 –
HS 304 –
SR – FB Philosophie KGW

Sigmund-Haffner-Gasse 18

HS 216 EDV-HS Rechtswissenschaften

HS 309 –

Erzabt-Klotz-Straße 1 (UNIPARK)

U1.001 Hörsaal
U1.002 Hörsaal
U1.003 Hörsaal
U1.004 Hörsaal
SE.001 Seminarraum
SE.002 Seminarraum
SE.003 Seminarraum
SE.004 Seminarraum
SE.005 Seminarraum
SE.019 Seminarraum
SE.020 Seminarraum
SE.021 Seminarraum
SE.022 Seminarraum

Jakob-Haringer-Straße 2

HS T01 Hörsaal 1
HS T02 Hörsaal 2
HS T03 Hörsaal 3
HS T04 SR 1
HS T05 SR 2
HS T06 SR 3

Rudolfskai 42 (Gesellschaftswissenschaften)

HS 380 –
HS 381 –
HS 382 –
HS 383 –
HS 384 –
HS 386 SR: Kommunikationswissenschaft
HS 387 SR: Soziologie
HS 388 SR: Politikwissenschaft
HS 389 SR: Geschichte

Hellbrunnerstraße 34

HS 401 Auditorium Maximum; EG	HS 423 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 402 Hörsaal (blau); EG	HS 424 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 403 Hörsaal (grün); EG	HS 425 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 411 Unterrichtsraum; 1. OG	HS 426 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 412 Unterrichtsraum; 1. OG	HS 431 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 413 Unterrichtsraum; 1. OG	HS 432 Computerraum; 3. OG
HS 414 Unterrichtsraum; 1. OG	HS 433 Computerraum; 3. OG
HS 415 Unterrichtsraum; 1. OG	HS 434 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 416 Unterrichtsraum; 1. OG	HS 435 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 421 Unterrichtsraum; 2. OG	HS 436 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 422 Unterrichtsraum; 2. OG	

Vorwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der *Universität 55-PLUS*!

Das Wintersemester 2012/13 ist auf große Resonanz gestoßen. Wir haben sehr viele ermutigende Rückmeldungen erhalten, wofür wir dankbar sind. Das Konzept, wie es im Wintersemester 2012/13 realisiert wurde, hat sich in den meisten Bereichen bewährt, so dass wir für das Sommersemester (SS) 2013 ein vergleichbares Angebot vorlegen möchten.

Das nachfolgend angeführte Veranstaltungsangebot für das SS 2013 enthält drei Bereiche:

- (1) Lehrveranstaltungen aus den ordentlichen Studien, die mit oder ohne Prüfungen besucht werden können. Dies sind meist einführende Vorlesungen aus den Baccalaureats-Studien, die für die ordentlichen Studierenden konzipiert sind; vereinzelt werden auch Vorlesungen aus den Masterstudien angeboten. Dabei sind einige Vorlesungen, die aufgrund der starken Nachfrage erfahrungsgemäß in überfüllten Hörsälen stattfinden, für die *Universität 55-PLUS* nicht zugänglich. Dasselbe gilt für Seminare, Übungen etc. der ordentlichen Studien, die aufgrund der Studienpläne spezielle Voraussetzungen erfordern oder betreuungsintensiv sind.
- (2) Vorlesungen, die für die TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* angeboten werden, an denen sich aber auch ordentliche Studierende im Rahmen des freien Wahlfachs beteiligen können. Für das SS 2013 bieten wir drei Vorlesungen (davon eine Ringvorlesung) mit unterschiedlichen Themen an, in denen Prüfungen möglich, nicht aber Pflicht sind.
- (3) Begleit- und Spezialveranstaltungen der *Universität 55-PLUS* in Seminarform (Proseminare), die ausschließlich für die TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* offen sind. In diesen Seminaren wird eine aktive Teilnahme erwartet, da es sich um eine sog. prüfungsimmanente Lehrveranstaltung handelt.

Um die definitive Zahl der TeilnehmerInnen und ihre Interessenschwerpunkte berücksichtigen zu können, beginnen die Ringvorlesung (2) und die Proseminare (3) nicht – wie alle anderen Lehrveranstaltungen – am 4. März, sondern erst nach der Osterpause (8. April).

Bitte beachten Sie, dass in der Regel Lehrveranstaltungen aus den Masterstudien, Lehrveranstaltungen in Fremdsprachen und Fortsetzungslehrveranstaltungen (gekennzeichnet durch LV1,2 etc. oder LV A, B etc.) oft nicht voraussetzungsfrei sind und daher spezielle Kompetenzen erfordern. Bei allen Lehrveranstaltungen, aber insbesondere bei den hier angeführten drei Gruppen sollte man besonders sorgfältig die erforderlichen Voraussetzungen prüfen (PLUSOnline und/oder Rücksprache mit Lehrenden per eMail).

Im SS 2013 stammt der größte Teil des Lehrangebotes aus dem Bereich (1), was nicht zuletzt aus organisatorischen und finanziellen Gründen bedingt ist. Mittelfristig sollen die Bereiche (2) und (3) erweitert werden, damit unterschiedliche und spezielle Interessen der TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* besser einbezogen werden können.

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Veranstaltungsverzeichnis Ende Jänner erstellt werden musste, so dass es bis zu Semesterbeginn und teilweise auch noch im laufenden Semester zu Änderungen und Ergänzungen kommen kann.

Das Studienjahr 2012/13 und damit auch das SS 2013 sollen getragen sein von einem Pioniergeist der TeilnehmerInnen und der OrganisatorInnen der *Universität 55-PLUS*. Dies erfordert neben einer guten Planung Improvisationsgeist, Neugier, Freude am Ausprobieren und auch Toleranz, wenn nicht alles von Anfang an reibungslos läuft. Diese Offenheit ist für uns wichtig, damit die *Universität 55-PLUS* im ersten Studienjahr zu einer gemeinsam gestalteten Institution, die die TeilnehmerInnen mitgeprägt haben, entwickeln kann.

Urs Baumann

Leiter Universität 55-PLUS

Tina Hascher

Stv. Leiterin der Universität 55-PLUS

Herta Windberger

Organisation Universität 55-PLUS

Allgemeine Informationen**Termine**

Informationsveranstaltung für neue TeilnehmerInnen Mo 18.2.2013, 9:15-11:00; HS 101 (Universitätsplatz 1, EG)

Informationsveranstaltung für InteressentInnen an Proseminaren (PS) Mo 18.02.2013, 11:15-13:00; HS 101 (Universitätsplatz 1, EG)

Anmeldung/Inskription für neue TeilnehmerInnen 11.02.-08.03.2013 (siehe Abschnitt „Anmeldung/Inskription“)

Öffnungszeiten des Büros der *Universität 55-PLUS für allgemeine Beratung, Hilfe bei der onlineVORANMELDUNG und dem Verkauf des Veranstaltungsverzeichnisses*

(Achtung: an nachfolgenden Terminen finden Sie uns im **ÖH:Freiraum, Kaigasse 17, EG**):

Während der Anmeldung/Inskription

Mo	11.02.; 09:00-11:00
Mi	13.02.; 12:00-14:00
Fr	15.02.; 09:00-11:00
Di	19.02.; 09:00-11:00
Mi	20.02.; 12:00-14:00
Mo	25.02.; 09:00-11:00
Mi	27.02.; 12:00-14:00
Mo	04.03.; 09:00-11:00

danach jeden Mittwoch vom 06.03.-24.04.; jeweils 09:00-11:00

Öffnungszeiten des Büros der *Universität 55-PLUS* während des restlichen Semesters bzw. während der vorlesungsfreien Zeit **(Achtung:** zu diesen Zeiten finden Sie uns in der **Kapitelgasse 6, Stiege 5, 2. Stock**): Mo/Mi/Fr; 09:00-11:00

Semester- und Lehrveranstaltungsbeginn Mo 04.03.2013
(gilt für alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der spezifischen Veranstaltungen)

Semester- und Lehrveranstaltungsschluss Fr 28.06.2013

Lehrveranstaltungsfreie Zeit

Mo	25.03. bis Fr 05.03.2013 (Osterferien)
Mi	01.05.2013 (Staatsfeiertag)
Do	09.05.2013 (Christi Himmelfahrt)
Mo	20.05. bis Di 21.05.2013 (Pfingsten)
Do	30.05.2013 (Fronleichnam)
Fr	31.05.2013 (Senatstag)

Semesterferien Mo 01.07. bis Mo 30.09.2013

Anmeldung/Inskription für neue TeilnehmerInnen

Um am Programm der **Universität 55-PLUS** teilnehmen zu können, ist eine **Anmeldung als außerordentliche Hörerin bzw. außerordentliche Hörer an der Universität Salzburg** notwendig.

Für das Sommersemester 2013 ist eine Anmeldung **ab dem 11. Februar 2013** möglich.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Bevor Sie sich persönlich bei der Serviceeinrichtung (SE) Studium (Kapitelgasse 4, EG) einschreiben können, muss bei erstmaligem Studium an der Universität Salzburg (oder bei einer Letztinskription vor 1989) eine onlineVORANMELDUNG durchgeführt werden. Sollten Sie nach 1989 an der Universität Salzburg inskribiert gewesen sein, bedarf es keiner onlineVORANMELDUNG – Sie können ohne Termin mit all Ihren Unterlagen (Reisepass, eCard, Studierendenausweis) in die SE Studium zur Inskription kommen (Mo/Di/Do/Fr: 09:00-12:00; Mi 12:00-16:00).
2. Die Online-Voranmeldung erreichen Sie über www.uni-salzburg.at/studium und weiter zur **onlineVORANMELDUNG** oder direkt über https://online.uni-salzburg.at/plus_online/studentenvoranmeldung.startseite. Das nachfolgende pdf-Dokument führt Sie Schritt für Schritt durch die onlineVORANMELDUNG: <http://www.uni-salzburg.at/pls/portal/docs/1/2097479.PDF>
Ungeübten bietet die *Universität 55-PLUS* entsprechende **Hilfestellungen bei der online-VORANMELDUNG** zu den unter „Termine“ (siehe: Öffnungszeiten des Büros der *Universität 55-PLUS für allgemeine Beratung, Hilfe bei der onlineVORANMELDUNG und dem Verkauf des Veranstaltungsverzeichnisses*) angeführten Zeiten.
3. Persönliche Einschreibung in der SE Studium zu dem in der onlineVORANMELDUNG selbst gebuchten Termin. Bitte nehmen Sie zu diesem Termin folgende Unterlagen (im Original) mit: Reisepass od. Personalausweis, eCard (sofern in Österreich sozialversichert) und Reifezeugnis (falls vorhanden). Sollten Sie bereits einen akademischer Grad besitzen, bringen Sie bitte auch die Verleihungsurkunde mit.
ACHTUNG: Sollten Sie bereits einmal an einer österreichischen Universität inskribiert gewesen sein, haben Sie unbedingt Ihre damalige Matrikelnummer anzuführen – diese bleibt Ihnen ein Leben lang erhalten und es werden keine neuen Matrikelnummern vergeben. Sollte Ihnen diese Matrikelnummer nicht mehr bekannt sein, wenden Sie sich bitte an jene österreichische Universität, an der Sie erstmals eine Matrikelnummer erhalten haben.
4. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Studierendenausweis (Uni Salzburg Card).
5. Im Zuge der Anmeldung erhalten Sie einen PIN-Code, mit dem Sie PLUSonline (= Studien- und Informationssystem der Universität Salzburg) aktivieren. Über PLUSonline können Sie sich den Zahlschein für die Studiengebühr (= € 380,86 inkl. ÖH-Beitrag) vor Ort ausdrucken, oder sich die Kundendaten für Telebanking aufrufen.
6. Erst wenn Sie die Studiengebühr entrichtet haben, können Sie sich zu den Veranstaltungen der *Universität 55-PLUS* anmelden.
7. Ist die Studiengebühr im Bundesrechenzentrum eingelangt, erhalten Sie ein automatisiertes eMail auf Ihre studentische Webadresse, welches Sie darüber informiert, dass Sie gültig inskribiert sind. Diese Information können Sie sich auch über PLUSonline / "Studierendenstatus" abrufen.
8. Die Universität Salzburg hat sich bereit erklärt, den TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* die Hälfte der Studiengebühr rückzuerstatten. Um die Rückerstattung durchführen zu können, benötigen wir von Ihnen Ihre Bankverbindung (Name KontoinhaberIn, BLZ, Kontonummer, IBAN bzw. BIC bei ausländischen Konten). Bitte senden Sie diese Daten nach erfolgreicher Inskription per Mail an uni-55plus@sbg.ac.at

Anmeldung/Fortsetzungsmeldung (für Personen, die bereits im WS 2012/13 inskribiert waren)

Die Verlängerung Ihrer Teilnahme am Programm der **Universität 55-PLUS** erfolgt nicht automatisch.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Studiengebühr für a.o.-HörerInnen entrichten: Als TeilnehmerIn der **Universität 55-PLUS** sind Sie außerordentliche/r HörerIn der Universität Salzburg und haben eine Studiengebühr von € 380,86 (inkl. € 17,50 ÖH-Beitrag) zu entrichten. Nur wenn der volle Betrag im Bundesrechenzentrum einlangt (dauert etwa 3-4 Werktage), löst dies einen "aktiven" Studierendenstatus aus. Die Studiengebühr können Sie entweder per Zahlschein oder per Telebanking entrichten:
Den Zahlscheine können Sie sich ab 7. Jänner 2013 mit Hilfe Ihres Studierendenausweises an den Servicepoints (Kapitelgasse 4 oder UNIPARK Nonntal) ausdrucken.
Alternativ dazu können Sie die auf Ihrer Visitenkarte (PLUSonline) unter „Studienbeitragsstatus“ angeführten Überweisungsdaten/Kundendaten entnehmen und den vorgeschriebenen „Rechnungsbetrag“ zB via Telebanking überweisen.
2. Ist die Studiengebühr im Bundesrechenzentrum eingelangt, erhalten Sie ein automatisiertes eMail auf Ihre studentische Webadresse, welches Sie darüber informiert, dass Sie gültig inskribiert sind. Diese Information können Sie sich auch über PLUSonline / "Studierendenstatus" abrufen.
3. Aktualisierung Ihres Studierendenausweises: Sobald Sie aufgrund der gültigen Inskription "freigeschalte" worden sind, können Sie Ihren Studierendenausweis an einem der Servicepoints (Kapitelgasse 4 oder UNIPARK Nonntal) einführen; danach wird das Gültigkeitsdatums automatisch überdruckt.

anteilige Rückerstattung der Studiengebühr:

Die Universität Salzburg hat sich bereit erklärt, den TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** die Hälfte der Studiengebühr rückzuerstatten. Um die Rückerstattung durchführen zu können, benötigen wir von Ihnen Ihre Bankverbindung (Name KontoinhaberIn, BLZ, Kontonummer, IBAN bzw. BIC bei ausländischen Konten).

Bitte senden Sie diese Daten nach erfolgreicher Inskription per Mail an uni-55plus@sbg.ac.at

Erläuterungen zum Veranstaltungsverzeichnis

Das Veranstaltungsverzeichnis ist wie folgt aufgebaut:

- Veranstaltungen zu Studienbeginn
- Spezifische Veranstaltungen der *Universität 55-PLUS*
- Lehrveranstaltungen aus den ordentlichen Studien der Universität Salzburg, die für die TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* geöffnet worden sind. Diese Lehrveranstaltungen sind den vier Schwerpunkten Kultur, Sozietät/Gesellschaft, Gesundheit und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt zugeordnet und untergliedern sich je Schwerpunkt nach den Fakultäten und den jeweiligen Fachbereichen.
Sofern die Lehrveranstaltung in mehr als einem Schwerpunkt angeführt ist, finden Sie die inhaltliche Beschreibung nur beim ersten Schwerpunkt.
- Kursangebot des USI (Universitäts-Sportinstitut) für TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS*

Jede Veranstaltung wird im Verzeichnis mit Nummer (6-stellig), Typ (z.B. VO, PS, ...), Veranstaltungstitel, Name LeiterIn, ECTS-Punkte, Stündigkeit sowie Zeit und Ort angekündigt. Eine zusätzliche kurze inhaltliche Beschreibung pro Veranstaltung soll Ihnen die Auswahl der geeigneten Veranstaltung erleichtern. Weitere Angaben je LV finden Sie im universitären Informationssystem PLUSonline.

Veranstaltungsnummer

Jede Veranstaltung ist mit einer sechsstelligen Nummer versehen. Sollte eine Anmeldung zur Veranstaltung über das PLUSonline nötig sein, ist diese Nummer anzuführen.

ECTS (European Credit Transfer System)

ECTS-Punkte beschreiben den geschätzten Arbeitsaufwand (incl. Anwesenheit, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitung etc.) eines/einer durchschnittlich begabten „Vollzeit“-Studierenden, welcher notwendig ist, um die erwarteten Lernziele zu erreichen. Dabei entspricht ein ECTS-Punkt 25 Echtzeitstunden.

Stündigkeit

Jede Veranstaltungen umfasst eine bestimmte Stündigkeit (abgekürzt mit 1st., 2st. etc.), welche die Anzahl der zu erwartenden Veranstaltungstermine pro Semester und deren zeitlichen Umfang widerspiegelt.

1st-ige Veranstaltungen werden häufig in „geblockter“ 2st-iger-Form angeboten (z.B. anstatt 14 einstündiger Termine werde sieben zweistündige Termine angeboten). Im Regelfall werden pro Semester 14 Termine angeboten; diese Zahl kann je nach Lehrveranstaltungszeiten variieren. Eine akademische Stunde (= eine Unterrichtseinheit) entspricht 45 Minuten Echtzeit. Daraus ergibt sich bei einer 2st. Lehrveranstaltung ein zeitlicher Aufwand von $14 \times 1 \frac{1}{2}$ Echtzeitstunden (= 21 Echtzeitstunden), wobei dies ausschließlich den zeitlichen Aufwand für die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung bedeutet. Dazu kommen dann weitere zeitliche Belastungen (siehe ECTS).

Zeitangabe

Veranstaltungen werden meist mit vollen Stunden (z.B. 09:00-10:00 Uhr) angegeben; sie beginnen im Regelfall eine sogenannte „akademische Viertelstunde“ später (z.B. 09:15 Uhr).

Veranstaltungstypen

VO	Vorlesung
VA	Vorlesung mit Anwesenheitspflicht
VK	Vorlesung mit Konversatorium
VU	Vorlesung mit Übung
VX	Vorlesung mit Exkursion
KO	Konversatorium
UE	Übung
PS	Proseminar
SE	Seminar
EX	Exkursion

Veranstaltungstermine

Im Veranstaltungsverzeichnis scheint meist nur der erste Abhaltungstermin auf. Wenn z.B. „Mo ab 04.03.; 18:30-20:00“ angegeben ist, dann findet diese Veranstaltung jeden Montag im Semester zur angeführten Zeit statt (ausgenommen veranstaltungsfreie Zeiten).

Sollte es sich beim ersten Veranstaltungstermin um einen Vorbesprechungstermin (VB) handeln, an dem alle weiteren Termine erst vereinbart werden, scheint dies im Veranstaltungsverzeichnis z.B. mit „Mo VB 04.03.; 18:30-20:00“ auf.

Alle Zeit- und Raumangaben, aber auch deren Verschiebungen finden sind in PLUSonline unter der jeweiligen Veranstaltungsnummer.

Anmeldung zu Veranstaltungen vor Veranstaltungsbeginn

Bei Veranstaltungen mit immanentem Prüfcharakter (z.B. Proseminar) ist eine Anmeldung über PLUSonline verpflichtend.

Bei Vorlesungen ist es dringend angeraten, sich ebenfalls über PLUSonline anzumelden. Dies erleichtert den Lehrenden die Vorbereitung und Organisation. Sie selbst profitieren dadurch, dass Sie bei Änderungen während des Semesters (z.B. Abhaltungszeit, Raumverschiebungen, Krankheit des/der Lehrenden) per Webmail benachrichtigt werden. Weiters ermöglicht Ihnen diese Anmeldung die Nutzung von Blackboard für diese Veranstaltung.

Information über Änderungen

Zu Semesterbeginn und teilweise auch noch im laufenden Semester kann es zu Änderungen und Ergänzungen der im Veranstaltungsverzeichnis angeführten Veranstaltungen, Zeit- und Ortsangaben kommen. All diese Änderungen sind PLUSonline ersichtlich. Bitte kontrollieren Sie daher regelmäßig Ihre studentischen Webmails.

Veranstaltungen zu Studienbeginn

Informationsveranstaltung für die neuen TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS*

Mo 18.02.2013, 09:15-11:00; HS 101 (Universitätsplatz 1, EG)

In dieser Informationsveranstaltung werden das Konzept der *Universität 55-PLUS* im Detail vorgestellt und die Teilnahmemodalitäten (Anmeldeverfahren) erläutert. Vor allem aber besteht ausreichend Zeit, um Fragen zu beantworten.

Informationsveranstaltung für InteressentInnen an Proseminaren im SS 2013

Mo 18.02.2013, von 11:15-13:00; HS 101 (Universitätsplatz 1, EG)

Zur Planung der spezifischen PS führen wir eine Veranstaltung für all diejenigen durch, die an einem PS im SS 2013 Interesse haben. Die TeilnehmerInnen an der Proseminar-Veranstaltung erhalten bevorzugt Plätze für die realisierten Proseminare.

Information betreffend Anforderungen der Proseminare siehe „Spezifische Veranstaltungen der *Universität 55-PLUS*“.

Einführung in die Universitätsbibliothek

Für die jetzigen und zukünftigen BenutzerInnen der UBS (Universitätsbibliothek Salzburg) ist es von großer Bedeutung, dass sie „ihre“ Bibliothek kennen (lernen) und deren Potential optimal nutzen können. Die Universitätsbibliothek Salzburg bietet daher eine Reihe von Führungen/Schulungen zu allen Facetten der Bibliotheksbenutzung an – von der Benutzung der Bibliothekskataloge über Recherchen in elektronischen Fachdatenbanken bis zum Umgang mit Literaturverwaltungssystemen –, deren Ziel es ist, die Medien- und Informationskompetenz ihrer BenutzerInnen zu stärken.

Den TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* bietet die Universitätsbibliothek spezielle Einführungsveranstaltungen an (Link: http://www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=147,2091604&_dad=portal&_schema=PORTAL):

- [Kennen lernen Bibliothek 55-PLUS](#) bzw.
- [Durchstarten Bibliothek 55-PLUS](#)

Die **Anmeldung** zu diesen Kursen hat über PLUSonline zu erfolgen und ist ab Mitte Februar möglich.

Einführung in das Computerwesen

PS	Computerkurs – Einführung (für AnfängerInnen) Gaupe G.	1st. (7 Termine)	55P.000
----	---	------------------	---------

Termine: Di 05.03., 13:00-15:00; Mi 06.03., 13:00-15:00; Fr 08.03., 09:00-11:00;
Mi 13.03., 13:00-15:00; Fr 15.03., 09:00-11:00;
Mi 30.03., 13:00-15:00; Fr 22.03., 09:00-11:00

Kursinhalte: - Die Computermaus; - Die Tastatur; - Das Dateisystem (Navigation mit dem Windows Explorer, Markieren, Kopieren, Einfügen, Ordner erstellen); - Weitere Software (Paint, MS Word...); - Internet & Email (Browser und Webmail nutzen); - Universitäre Systeme (PlusOnline, Blackboard etc.). Dieser Kurs richtet sich vor allem an neu inskribierte TeilnehmerInnen, die mit SS 2013 begonnen haben.

Anmeldung: per eMail an uni-55plus@sbg.ac.at

Aufgrund einer Umfrage bei den TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* im WS 2012/13 werden **Computer-Fortsetzungskurse** angeboten, die weitere Computerkompetenzen vermitteln. Termine und Kursinhalte werden noch bekannt gegeben.

Spezifische Veranstaltungen der *Universität 55-PLUS*

Die spezifischen Veranstaltungen der *Universität 55-PLUS* (Ringvorlesung, Vorlesungen und spezifische Proseminare) beginnen erst nach den Osterferien (ab 8. April), im Gegensatz zu den Lehrveranstaltungen der ordentlichen Studien, die ab dem 4. März beginnen.

Ringvorlesung

Ringvorlesungen (RingVO) werden von mehreren Lehrenden gehalten und beleuchten ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Ringvorlesungen sind „buchhalterisch“ einstündig, werden aber mit sieben zweistündigen Sitzungen abgehalten.

VO	RingVO „Aktuelle Forschungsthemen der PLUS“	1st.	55P.002
	Baumann U (Organisation), DoktorandInnen der PLUS	Fr	E.002
		jeweils 9:00-11:00	
		Termine: 26.4., 17. u. 24.5., 7./14./21. u. 28.6.	

Die Universität ist ein Ort der Forschung und Lehre; daher wird in dieser Ringvorlesung anhand von in Bearbeitung stehender bzw. kürzlich fertig gestellter Dissertationen Einblick in die Forschung gegeben. Pro Termin werden zwei DissertantInnen in verständlicher Sprache über ihr Gebiet berichten. Es besteht die Möglichkeit, in kürzester Zeit Einblick in aktuelle Forschung unserer Universität zu erhalten und gleichzeitig auch ins Gespräch mit jungen ForscherInnen zu kommen.

Anmeldung: über PLUSonline

Vorlesungen

Schwerpunkt Kultur

VO	Kunst und Kultur in Salzburg	1st.	55P.010
	Šedivý D, N.N.	Di	HS E.003
		jeweils 17:00-19:00	
		Termine: 9. u. 23.4., 7. u. 28.5., 11. u. 25.6.;	

zusätzlicher Termin: Fr, 24.5.; ab 15:00 Uhr; einen Spaziergang auf den Spuren von Bernhard Paumgartner; Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Bedingt nicht zuletzt durch seine gesellschaftlichen und politischen Umstände sowie durch seine geographische Lage hat Salzburgs Geschichte ein herausragendes kulturelles Erbe hervorgebracht, in welches diese Vorlesung einen Einblick zu vermitteln versucht. Hierbei stehen sowohl das kunsthistorische als auch das musikalische Schaffen in Salzburg im Vordergrund.

Anmeldung: über PLUSonline

Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft / Schwerpunkt Gesundheit

VO	Psychologie der zweiten Lebenshälfte	1st.	55P.009
	Laireiter A, Humer-Vogl K, Aschenbrenner A	Do	HS 101
		jeweils 16:15-17:45	
		Termine: 11. u. 25.4., 16. u. 23.5., 6./13. u. 20.6.	

In der VO werden ausgehend von der Frage, was Alter und Altern ist zentrale Aspekte der Psychologie des Alters behandelt. Einleitend wird nach der Klärung des Altersbegriffs zunächst eine Landkarte der aktuellen Altersforschung geboten. Daran anschließend werden schwerpunktmäßig biologische und psychologische Ansätze der Altersforschung und damit verbundene Theorien und Modelle erörtert. Dabei wird auch auf die wichtige Frage sozialer und persönlicher Ressourcen und einer positiven Sichtweise des Alters eingegangen.

Der zweite Teil der VO beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Gesundheitspsychologie des Alters und der Frage, wie man im Alter Gesundheitsförderung und Prävention betreiben kann und welche Methoden und Strategien diesbezüglich entwickelt worden sind. Der dritte und abschließende Teil ist der Klinischen Psychologie des Alters gewidmet. Dabei werden zunächst die wichtigsten psychischen Störungen und deren Häufigkeit im Alter dargestellt, daran anschließend wird über deren Behandlung und über Psychotherapie im Alter im allgemeinen referiert. Abschließend werden weiterführende Ansätze der Psychologie in der Versorgung alter Menschen thematisiert.

Anmeldung: über PLUSonline

Proseminare

Proseminar (PS) sind Lehrveranstaltungen, bei denen der Stoff durch diverse Arbeitsschritte vertieft wird. Die Proseminare der *Universität 55-PLUS* werden jeweils einstündig durchgeführt, wobei eine einstündige Vorbesprechung und 7 zweistündige Sitzungen abgehalten werden. Die Teilnahme an einem PS bedeutet, dass neben der Präsenzzeit (7 mal jeweils 1,5 Std.) pro Arbeitswoche noch ca. 4 Stunden zusätzliche Studienzzeit anfällt (insgesamt 7 Arbeitswochen).

Proseminare sind sog. prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, bei denen man sich zu Semesterbeginn verbindlich entscheiden muss, ob man aktiv teilnehmen will. Während man in den Vorlesungen sich vielfach erst am Ende der Lehrveranstaltung entscheiden kann, ob man die Prüfung (meist Klausur) ablegen möchte, entscheidet man sich bei Proseminaren bereits zu Semesterbeginn verbindlich über die Teilnahme.

Die Proseminare der *Universität 55-PLUS* sollen zum einen das „Handwerkszeug“ wissenschaftlichen Arbeitens (Literatursuche, Referat erarbeiten, Bericht verfassen etc.) vermitteln, zum andern sollen sie inhaltliche Themen behandeln.

Die Proseminare der Universität 55-PLUS sollen im SS 2013 auf die Interessen, Bedürfnisse, Möglichkeiten und Anforderungen der TeilnehmerInnen zugeschnitten werden. Zur Klärung dieser Fragen findet am **18.02.2013, 11:15-13:00 Uhr; HS 101 (Universitätsplatz 1, EG)** eine **Vorbesprechung** statt, zu der alle InteressentInnen an Proseminaren eingeladen sind. Aufgrund dieser Besprechung wird das PS-Angebot erstellt. Die angebotenen Proseminare werden Ende Februar per Rundschreiben und auf der Website der *Universität 55-PLUS* mitgeteilt.

Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg

Ringvorlesungen (RingVO) der Universität Salzburg

VO	Neuere Geschichte (RingVO Menschenhandel) Hahn S Anmeldung: über PLUSonline	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 17:00-19:00	603.561 HS 380
VO	RingVO“L'Amour Fou” Kern M, Kuon P Im Rahmen der Programmschiene künstlerische Ästhetik geht die Ringvorlesung dem Phänomen der literarischen und künstlerischen Darstellung einer Liebe nach, die Grenzen gesellschaftlicher und individueller Normen sprengt, von antiken Gestalten wie Dido, Penthesilea, Medea bis zu dem surrealistischen Konzept des „Amour fou“, wie es von André Breton gegen die abendländische Rationalität entwickelt wurde. Anmeldung: nicht erforderlich	2st. Mi	4 ECTS ab 06.03.; 18:30-20:00	901.303 E.003
VO	RingVO zum 100. Geburtstag von Robert Jungk - Zukunftssteuerung in einer komplexen und schnellen Welt N.N. 05.03. Einführung. Zum Thema und Format der Lehrveranstaltung und zu Robert Jungk. Hans Holzinger, Franz Kok, Walter Spielmann (Salzburg, JBZ) 12.03. Wohin driftet die Welt? Machtverschiebungen, Ressourcenverknappung und Global Governance. Eröffnungsvortrag Dirk Messner (Duisburg-Essen) & Helmut L. Müller (Salzburger Nachrichten) 19.03. Welt außer Kontrolle? Oder: Ist Demokratie zur Bewältigung der Zukunft geeignet – und wenn ja, welche. Klaus Firlei (Salzburg) 02.04. Zukunft Europa. Zur politischen Konstitution Europas nach der Finanz- und Eurokrise. Sonja Puntscher-Riekmann (Salzburg) 09.04 Legitimität von Schulden? Verschuldung und Krise in Europa im Kontext globaler Entwicklung. Kurt Bayer (Wien, Europäische Bank für Wiederaufbau) & Christian Zeller (Salzburg) 16.04. Ökonomischer Paradigmenwechsel? Zu den Chancen und Barrieren einer Neuorientierung der Wirtschaft auf das Gemeinwohl. Christian Felber (Wien) & Christian Zeller (Salzburg) 23.04. Menschenrechte weltweit. Vertreibung, Flucht, Menschenhandel und Folter – tun wir genug dagegen? Irene Brickner (Wien, Der Standard) & Daiva Döring (Salzburg) 07.05. Zukunft der Energieversorgung? Potenziale, Trends und mögliche Politikblockaden. Volkmar Lauber (Salzburg) 14.05. Lehren aus der Umwelt- und Wirtschaftsgeschichte? Transformationsprozesse aus historischer Perspektive. Reinhold Reit (Salzburg), Walter Scherrer (Salzburg) 21.05. Zukunft Regionalwirtschaft? Potenziale und Grenzen regionalwirtschaftlicher Projekte und Prozesse. Christian Dirninger (Salzburg) & Armin Mühlböck (Salzburg) & Günter Marchner 28.05. Soziale Transformation. Erfolgsbedingungen gesellschaftlichen Wandels auf regionaler Ebene. Andreas Koch (Salzburg) & Nina Kühn (Salzburg) 04.06. Wie sehen Jugendliche die Zukunft? Und welche Konsequenzen ziehen wir daraus für die Schule und Gesellschaft. Ulrike Unterbruner (Salzburg) & Regina Steiner (Salzburg, angefragt) 11.06. Hoffnung auf bessere Menschen? Zur Rolle von Ethik in Entscheidungs- und Transformationsprozessen. Clemens Sedmak (Salzburg) & Gottfried Schweiger (Salzburg) 18.06. Unternehmen als Weltretter? Zur Ambivalenz von Corporate Social Responsibility und der Hoffnung auf die Konsumentendemokratie. Silvia Augeneder (Salzburg) & Hans Holzinger (Salzburg) 25.06. Welche Zukunft? Das Zukunftsdenken bei Robert Jungk und Leopold Kohr. Stefan Wally (Salzburg), Ewald Hiebl (Salzburg) Anmeldung: nicht erforderlich	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 18:00-20:00	300.970 HS 380

VO	RingVO Globale Herausforderungen (Schwerpunkt: Ressourcen)	2st. Mo	4 ECTS ab 29.04.; 16:00-18:00	999.922 HS 436
VO	Wissenschaftstheorien und Disziplingeschichte Zeller C, Schrott L, Schweiger G Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens; Erläuterung der Entwicklung der Wissenschaftstheorien und Paradigmen in der Geographie und ihren Subdisziplinen. Was ist Geographie? Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mi	3 ECTS ab 06.03.; 16:00-18:00	453.610 HS 436
VO	RingVO Sprachwissenschaft Haider H, Mendoza I, Pöll B Diese Veranstaltung ist eine Initiative der FBs Slawistik (I. Mendoza), Romanistik (B. Pöll) und Linguistik (H. Haider), unter Beteiligung der FBs Anglistik und Germanistik. Die LV soll einen Einblick bieten in aktuelle Arbeitsgebiete und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Sprachwissenschaft an der KGW-Fakultät. Ergänzt wird das Programm durch eingeladene Gastvorträge international renommierter SpezialistInnen (Psycho-/Neurolinguistik: Prof. Ina Bornkessel, Marburg; Soziolinguistik/Sprachkontaktforschung: Prof. Joachim Born, Gießen, Prof. Stephan Newerkla Wien; Kreolistik: Prof. Armin Schwegler, Irvine). Für Studierende bietet die LV einerseits einen Überblick über sprachwissenschaftliche Forschungsbe- reiche an der Fakultät und andererseits die Möglichkeit, sich FB-übergreifend zu orientieren und ihr Wissen in Teilbereichen der Sprachwissenschaft zu vertiefen. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mi	6 ECTS ab 6.3.; 18:00-20:00	327.301 3.409

Schwerpunkt Kultur

Lehrveranstaltungen des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte

VK	Einführung in die rabbinische Literatur Plietzsch S	2st. Mo	3 ECTS ab 4.3.; 9:00-11:00	839.004 HS 389
<p>In der Vorlesung sollen Thesen und Überlegungen zur literarischen Eigenart, den Entstehungsbedingungen und den Zielen der klassischen rabbinischen Literatur von der Mischna bis zum Babylonischen Talmud vorgetragen werden. Es wird darum gehen, rabbinische Diskurse in ihrem historischen und soziologischen Kontext zur Kenntnis zu nehmen, nicht zuletzt auch darum, literarisch-theologische Schönheit und Vielschichtigkeit zu erleben.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				
SE	Jüdisches Festjahr, jüdischer Gottesdienst Plietzsch S	2st. Mi	6 ECTS ab 6.3.; 15:00-17:00	839.006 HS 383
<p>Ziel: Erwerb von Überblickswissen über die jüdische Liturgie in ihrer historischen Entwicklung sowie Diskussion einzelner Forschungsaspekte.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				
KO	Lektüre Mischna Plietzsch S	2st. Mo	3 ECTS ab 4.3.; 13:00-15:00;	839.006 Residenzplatz 1, EG
<p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				
SE	Forschungsseminar Plietzsch S	1st. Fr	2,5 ECTS ab 8.3.; 9:00-11:00;	839.020 Residenzplatz 1, EG
<p>Termine: 8.u.22.3., 19.4., 3.u.17.5., 14.u.28.6.</p> <p>Das Seminar soll die Möglichkeit bieten, entstehende Masterarbeiten im Bereich der Jüdischen Kulturgeschichte zu präsentieren bzw. Ideen und Konzepte für Masterarbeiten, Dissertationen oder andere Projekte zu diskutieren. Den thematischen Vorgaben entsprechend sollen in dieser Runde außerdem Neuerscheinungen und Klassiker der Forschungsliteratur vorgestellt werden.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				

LV „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“

VO	Geschichte der Frauenbewegungen Bramberger A	2st. Di	3 ECTS ab 12.03.; 09:00-13:00	999.005 HS 381
<p>Die Vorlesung beginnt mit ideengeschichtlichen Anfängen in der Aufklärung und zur Zeit der Französischen Revolution, die der Entwicklung der Frauenbewegung als soziale Bewegung vorausgingen. Während die „Erste Frauenbewegung“ (Mitte des 19. Jahrhunderts bis Anfang 20. Jahrhunderts) grundsätzliche politische und bürgerliche Rechte für Frauen, wie z. B. das Frauenwahlrecht, verlangte, forderte die „Zweite“ oder „Neue Frauenbewegung“ (beginnend mit den 1960er Jahren), gestützt auf das Theoriekonzept des Feminismus, eine Gleichberechtigung von Frau und Mann auf allen sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und auch privaten Ebenen. Ein Ausblick auf den „3rd Wave Feminism“ und gegenwärtige Entwicklungstendenzen schließen den zeitlichen Rahmen.</p> <p>Räumlich stehen die europäischen Frauenbewegungen, v. a. in Österreich und Deutschland im Mittelpunkt, in Exkursen wird auch auf wichtige Entwicklungen in den USA eingegangen werden.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				

PS	Female Superheroes in Conjunction with the Different Phases of Feminism Farghaly N	2st. Mo	4 ECTS ab 04.03.; 11:00-13:00	999.073 SE 02.03
----	--	------------	----------------------------------	---------------------

Dieser Kurs wird sich hauptsächlich mit der Zweiten und Dritten Welle des Feminismus beschäftigen. Der Kurs wird diese Phasen im Zusammenhang mit deren Widerspiegelung in der populären Kultur ansprechen. Ein Beispiel für diesen Ansatz wäre Marvel Girl, eine Superheldin aus dem Marvel Universum, welche im Jahre 1963 entstand und sich im Laufe ihres Daseins von einer normalen nicht herausstechenden Superheldin (Jean Grey) in Dark Phönix verwandelte, einer sehr mächtigen Superheldin die stets darum bemüht war sich nicht nur über Konventionen und traditionelle Zustände hinwegzusetzen sondern die auch stets danach strebte sich weiter zu entwickeln und sich nicht nur mit ihrer Rolle als einziger Frau in der X-Men gruppe auseinander setzte, sondern die auch stets danach strebte, über die in Sie gesetzten Erwartungen (Team Kollegen, Gesellschaft) herauszuwachsen. Die Figur dieser Superheldin wird im Zusammenhang mit verschiedenen Aufsätzen wie z.B. "The Laughofthe Medusa" oder "Visual Pleasureand Narrative Cinemas" analysiert werden um Verbindungen zwischen der Fiktionalen Welt und der Realen herzustellen.

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen von "Wissenschaft und Kunst"

VO	TATORT Kultur Coelsch-Foisner S, N.N.	2st. Fr	4 ECTS ab 01.03.; 16:30-18:30; Seminarraum (Bergstr. 12a)	901.800
----	--	------------	--	---------

Sie möchten sich über aktuelle Kunstereignisse informieren und Künstler aller Sparten treffen? Sie wollen hinter die Kulissen blicken und erfahren, wie Bühnen- und Kostümbildner, Kuratoren, Regisseure, Dramaturgen, Intendanten, Galeristen, Musiker und Dirigenten... an die Arbeit gehen? TATORT Kultur ist eine Vorlesungsreihe, die sich an Externe richtet, welche sich kritisch mit Formen der künstlerischen Produktion auseinandersetzen wollen und durch Vorträge, Diskussionen und Workshops zu aktuellen Aufführungen und Ausstellungen einen vertieften Einblick in das kulturelle Geschehen in Salzburg und in das Zusammenwirken von Forschung und künstlerischer Praxis erwerben wollen. Die Vorlesung beinhaltet Besuche von Proben und Ausstellungen, Backstage und Begegnungen mit Praktikern und Künstlern aller Sparten. Die Teilnahme am gesamten Semesterprogramm ist Voraussetzung für den Erwerb eines Zeugnisses.

Anmeldung: über PLUSonline

SE	Rhetorik und Inszenierung in Leben und Kunst (praxisorientierte Strategien) Fischer M, Von Maldeghem C	2st. Mi	4 ECTS ab 20.03.; 12:00-13:00; Bibliothek (Bergstr. 12a)	901.507
----	--	------------	---	---------

Die ausdifferenzierte, komplexe Gesellschaft fordert immer mehr unterschiedliche Rollen von uns und gleichzeitig steigen die Ansprüche an Perfektion. Wie inszenieren wir also unser Leben, mittels welcher Rhetoriken? Aktuelle Stichworte sind: Theatralisierung des Alltags, Rollendiffusion und daraus folgende Multiphrenie. Das Motto der aktuellen Spielzeit des Landestheaters lautet "Das Schweigen brechen". Daraus ergibt sich ein ganzes Set von Fragen und das heißt letztendlich von spezifischen Rhetoriken im Umgang untereinander und in der Gesellschaft: Wie inszeniert sich Zivilisation? Aus welchen Rhetoriken entstehen Grenzen? Wie verlaufen die Rhetoriken von Gut und Böse, von Gewalt, Frieden und Konsens, von Veränderung und anderem mehr? Dies wollen wir in einem theoretischen Teil diskutieren und anhand unserer praktischen Erfahrung mit dem Aufführungsbesuch überprüfen und im Anschluss an die Aufführung gemeinsam mit den Künstler/innen und Regisseuren diskutieren.

Aufführungsbesuche:

8. April 2013: "Oleanna" (David Mamet), 19.30 Uhr, Kammerspiele
 9. oder 11. April 2013: "Das Schloss" (Franz Kafka), 19.30 Uhr, Landestheater
 10. April 2013: "Così fan tutte" (Wolfgang Amadeus Mozart), 19.30 Uhr, Landestheater
 12. April 2013: "Die Möwe" (Anton Tschechow), 19.30 Uhr, Landestheater

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen aus dem „Medienpass“

- VU Video-Intensivschulung („Der Weg zum Oscar“) 4st. 6 ECTS 417.034
 Gruber C, Haigermoser S Fr ab 08.03.; 10:00-14:00 ; AV-Studio (NW)
 • Konzeptarbeit (Drehbuch, Dramaturgie, Filmanalyse) – Kameraarbeit (Technik, Kameraführung, Licht, Ton), Digitaler Schnitt und Nachbearbeitung.
 • Aufgabenstellung: Essay – Filmkritik auf Basis der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte, selbständige Videoproduktion im Team, intensive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung
Inhaltliche Voraussetzungen: grundlegende Kenntnisse in der Bedienung eines Betriebssystems (Windows oder Mac OS-X)
Anmeldung: über PLUSonline
- VU Podcasts und Videocasts 2st. 4 ECTS 417.032
 Gruber C Di ab 05.03.; 12:30-14:00; AV-Studio (NW)
 Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich „Multimedia“ und „technische Voraussetzungen“.
 • Produktion eines Gruppenprojekts – Podcast oder Videocast.
 • Einführung und Training in die relevante frei verfügbare Software.
 • Ziel ist der didaktisch wertvolle Einsatz der Produktionen im Rahmen eines gemeinsam erstellten Lernplattform-Kurses.
Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

- VK Propheten 2st. 3 ECTS TG0.019
 Reiterer F Mo ab 04.03.; 08:00-10:00 HS 101
 Nach der Behandlung grundlegender Elemente des Prophetischen werden Berufungen, dann Aspekte und zentrale Inhalte der Verkündigung behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Propheten des 8. Jahrhunderts gelegt.
Anmeldung: nicht erforderlich
- VO Die Botschaft der Evangelien II: Johannes 1st. 1,5 ECTS TG0.025
 Gielen M Do ab 07.03.; 09:00-10:00 HS 101
 Einführung in die Erzählkonzeption und die Theologie des Johannesevangeliums mit Hilfe einer Kurzexegese zentraler Textpassagen.
Anmeldung: nicht erforderlich
- KO Ökumenische Gespräche 1st. 2 ECTS TV0.098
 Hoff G Mi ab 06.03.; 15:00-16:00B HS 103
 Wichtige Dokumente des evangelisch-katholischen ökumenischen Dialogs werden diskutiert.
Anmeldung: über PLUSonline
- KO Einführung in die Theologie Interkulturell(Global – ökumenisch – kontextuell:
 EATWOT als Schrittmacher theologischen Denkens) 1st. 1,5 ECTS TG0.032
 Gmainer-Pranzl F Mo ab 04.03.; 08:00-10:00 HS 121
 Seit ihrer Gründung im Jahr 1976 in Daressalam (Tansania) hat die Ökumenische Vereinigung der Dritte-Welt-Theologinnen und -Theologen (EATWOT: Ecumenical Association of Third World Theologians) durch Konferenzen, Dokumente und Buchveröffentlichungen einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung eines globalen theologischen Diskurses geleistet. Viele Themen und methodische Zugänge, die heute unter dem Titel „Theologie Interkulturell“ diskutiert werden, wurden in jahrelangen

Diskussionsprozessen von EATWOT ausgebildet. Diese Lehrveranstaltung gibt Einblick in wichtige Dokumente dieser Organisation und bietet auf diese Weise eine Einführung in die Problemfelder und Forschungsgebiete von „Theologie Interkulturell“.

Anmeldung: über PLUSonline

VK	Grundriss Religionen: Geschichte	2st.	2 ECTS	TG0.033
	Winter F	Fr	ab 08.03.; 14:00-18:00	HS 103

Es soll in die Geschichte und die wesentlichen Inhalte des Buddhismus eingeführt werden, wobei es ein Anliegen ist, nicht „nur“ bei der Frühphase, d.h. der Entstehung und der „ursprünglichen“ Lehre des Buddha, zu verharren, sondern vielmehr auch die Entwicklung der weiteren Schultraditionen miteinzubeziehen. Der Aufbau wird sich an den „drei Juwelen“ (triratna) der buddhistischen „Zuflucht“ orientieren, Buddha, dharma und sangha: 1. Darstellung der Fakten zum Buddha, seine Lebenszeit samt Einordnung in den sozioreligiösen Kontext seiner Zeit; 2. die Lehre des Buddha (die „vier edlen Wahrheiten“ und der „Satz vom abhängigen Entstehen“); 3. die Entfaltung der Lehre in der Gemeinschaftsbildung samt Darstellung der Herausbildung der maßgeblichen Schulbildungen, die so genannten „drei Fahrzeuge“. Es wird in der Wahrnehmung des Buddhismus oft übersehen, dass die Hauptverbreitungsgebiete dieser Weltreligion heute im ostasiatischen Raum gegeben ist, der in erster Linie vom so genannten Mahāyāna und dem Vajrayāna geprägt ist. Dieser hat zum Teil völlig neue Konzepte hervorgebracht, die im ursprünglichen Kontext nur ansatzweise verortet sind (so insbesondere die Entstehung des bodhisattva-Ideals) und das Antlitz des Buddhismus (auch hier in der westlichen Wahrnehmung) maßgeblich prägen.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Einführung in die Theologie der Religionen	1st.	1,5 ECTS	TG0.034
	Winkler U	Fr	ab 15.03.; 10:00-12:00	HS 101

Was den Menschen „unbedingt angeht“, ist global gesehen als Pluralität religiöser Heils- und Wahrheitsansprüche gegeben und stellt eine bedrängende theologische Herausforderung dar. Die Auseinandersetzung mit prominenten Positionen dieser kontroversen Diskussion soll helfen, den gegenwärtigen Problemstand der Religionstheologie wahrzunehmen.

Anmeldung: über PLUSonline

VK	Dogmatik im Zeichen der Zeit	1st.	1 ECTS	TG0.035
	(Die Autorität der Dogmen)	Di	ab 05.03.; 09:00-10:00	HS 103

Sander H

Einführung in die Dogmatik, insofern sie ein theologischer Diskurs ist. Dabei werden die loci theologici und der Begriff der Autorität behandelt, weil diese den Begriff des Dogmas erzeugt haben, wie er lehramtlich verwendet wird. Ebenso wird an einem zentralen Text des Zweiten Vaticanum ein dogmatischer Fortschritt exemplarisch beobachtet.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Schöpfung und Eschatologie	1	1,5	TG0.038
	(Relativierungsschübe der Theologie)	Di	ab 05.03.; 10:00-11:00	HS 103

Sander H

Die ersten und die letzten Dingen markieren Identitätsdiskurse des Christentums von Beginn an. Ihre diskursiven Wandel von der Antike bis in die Moderne hinein offenbaren dagegen, wie die Theologie von unausweichlichen nichttheologischen Diskursen ausgesetzt wurde, die sie zwingen, ihre Aussagen darüber zu relativieren (Geschichtswissenschaft, Kosmologie, Biologie, Religionswissenschaft). Diese Relativierungsschübe sind für den gegenwärtigen theologischen Diskurs elementar.

Inhaltliche Voraussetzung: Bibeltheologie

Anmeldung: über PLUSonline

KO	Einführung in die Theologie der Spiritualität Aussermair J	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 16:00-18:00	TG0.044 HS 105
	In einem ersten Kapitel werden im Rahmen einer Begriffsbestimmung der Zusammenhang und die Unterscheidung von Spiritualität und Theologie erschlossen. Weiters soll die ganze Breite des Ursprungs der ostkirchlichen Spiritualität abgedeckt und vor allem der Bedeutung des Martyriums, der Wüstenväter, des frühen Mönchtums und seiner Ausbreitung im 1. und 2. Jahrtausend nachgegangen werden. Große Gestalten wie jene von Benedikt von Nursia, Bruno der Kartäuser, Teresa von Avila und Ignatius von Loyola u. a. sollen zu Wort kommen. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Katholische Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart Cerny-Werner R	2st. Mi	3 ECTS ab 06.03.; 14:00-16:00	TG0.052 HS 101
	Überblick der Geschichte des abendländischen Christentums ausgehend vom Renaissancepapsttum werden folgende Brennpunkte bearbeitet: Reformation, katholische Reform und Gegenreformation, katholische Kirche in Barock und Aufklärung, Mission und Aufbruch in neue Welten, von der Französische Revolution über das 19. Jh. bis zum I. Weltkrieg, Ständestaat, Kirche und Nationalsozialismus, vom II. Vatikanischen Konzil zur Gegenwart. Anmeldung: über PLUSonline			
KO	Kategoriale Seelsorge (Bußpraxis) Schleiner F	2st. Di	2ECTS ab 05.03.; 13:00-15:00	TV0.105 HS 122
	Die Vorlesung zur kategorialen Seelsorge beschäftigt sich z.B. mit Krankenhaus-, Schul-, Alten-, Tourismus-Seelsorge, Wellness, Wallfahrt usw. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Eucharistie: Vertiefung Walz F	1st. Fr	2 ECTS ab 08.03.; 13:15-14:00	TV0.110 HS 104
	Überblick über die Geschichte des Eucharistieverständnisses anhand ausgewählter Quellentexte (Bibel, Kirchenordnungen, Väter, Konzilien). Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Grundfragen der Religionswissenschaft Gmainer-Pranzl F	1st. Mo	3 ECTS ab 06.05.; 10:00-12:00	TT0.129 HS 104
	Einführung in Theorieansätze und aktuelle Entwicklungen, Arbeitsgebiete, Problemfelder und (Teil)-Disziplinen religionswissenschaftlicher Forschung Anmeldung: über PLUSonline			
SE	Christus – Religionen und Kulturen (Christologische Entwürfe) Rettenbacher S	1st. Mi	4 ECTS ab 15.05.; 14:00-16:00	TT0.190 HS 104
	In diesem Seminar werden verschiedene christologische Entwürfe diskutiert, die im Kontext kultureller und religiöser Vielfalt entstanden sind. Anmeldung: über PLUSonline			

KO	Kirche - Gesellschaft (Politische Heilige - mit und ohne Heiligenschein /Modul DT09 - Kulturelle und pastorale Diakonie) Putz G	1st. Do	3ECTS ab 07.03.; 14:00-16:00	TT0.213 HS 121
<p>In diesem Konversatorium sollen Studentinnen und Studenten die Möglichkeit haben, anhand von Biographien, Werken einzelner Heiliger, Hagiographien und Darstellungen in der Literatur, das Leben einiger ausgewählter politischer Heiliger – mit und ohne Heiligenschein – näher kennen zu lernen. Anmeldung: über PLUSonline</p>				
KO	Theol. Frauen- und Geschlechterforschung (Top Girls meeting Golden Girls: Lektüre feministisch-theologischer Texte) Arzt S	1st. Do	1,5 ECTS ab 14.03.; 12:00-14:00	760.070 HS 107
<p>„Jede Frau sollte mindestens ein Jahr lang Frauengeschichte studieren, egal, was sie sonst macht.“ (Gerda Lerner, Exil-Österreicherin, Historikerin, Begründerin der Women History-Studies in den USA, 1961). Ein Teil dieser Frauengeschichte sind die feministischen Theologinnen, die, mindestens seit den 1960er-Jahren, auch im deutschsprachigen Raum zahlreiche Texte zu zentralen theologischen und gesellschaftlichen Themen publiziert haben. In diesem Kolloquium wollen wir deren Texte zur Kenntnis nehmen und uns mit ihnen auseinandersetzen: Wie lesen die „Top Girls“ (Angela McRobbie, 2010) etwa Texte von Catharina Halkes („Gott hat nicht nur starke Söhne“, 1980)? Die Textauswahl orientiert sich an wichtigen theologischen Fragestellungen, an aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und auch an den Fragen, die die TeilnehmerInnen mitbringen. Im Konversatorium besteht die Möglichkeit zur Vertiefung, gemeinsamen Textlektüre und Diskussion. Anmeldung: über PLUSonline</p>				

Fachbereich Philosophie an der Katholischen Fakultät

VO	Philosophiegeschichte: Neuzeit I (Neuzeit) Bauer E	1st. Mi	1ECTS ab 06.03.; 08:15-10:00	TG0.058 HS 122
<p>Überblicksartig wird die ideengeschichtliche Entwicklung vom Beginn der Neuzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts anhand der bedeutendsten Denker und Philosophen dargestellt. Anmeldung: über PLUSonline</p>				
VO	Philosophiegesch.: Neuzeit II (20. Jahrhundert) Bauer E	1st. Mi	1,5ECTS ab 15.05.; 08:15-10:00	TG0.059 HS 122
<p>Überblicksartig und bloß schwerpunktmäßig werden die wichtigsten Ansätze und Entwicklungen in der Philosophie des 20. Jahrhunderts dargestellt (u. a. Phänomenologie, Dialogphilosophie, Existenzphilosophie, Analytische Philosophie, Postmoderne). Anmeldung: über PLUSonline</p>				
VK	Philosophische Gotteslehre (Theodizee) Bauer E	2st. Di	3ECTS ab 12.03.; 08:15-10:00	TG0.011 HS 107
<p>Die philosophische Gotteslehre untersucht, in welcher Weise mit den Mitteln der Vernunft im Laufe der Geschichte die Frage nach der Existenz, den Eigenschaften und dem Wirken Gottes gestellt und beantwortet wurde und wie es auch heute noch möglich ist, wissenschaftlich verantwortbar von Gott zu sprechen. In diesem Zusammenhang gilt es auch die Infragestellung aller menschlichen Sinnentwürfe durch die Erfahrung von physischem und moralischem Übel und deren Auswirkungen auf die philosophische Rede von Gott zu bedenken. Können wir angesichts der Realität begründet von einem vollkommenen, guten, weisen, allmächtigen Gott sprechen? Der Sache nach ist diese Fragestellung ein uraltes Problem (vgl. Hiob), doch die Rahmenbedingungen des Fragens und das Selbstverständnis des Menschen haben sich geändert. In der Neuzeit, seit Leibniz</p>				

und Kant, bezeichnet man dieses – letztlich aporetische – Problem „Theodizee“. In der VK soll diesem Problem geschichtlich und systematisch nachgegangen werden.

Anmeldung: über PLUSonline

VK	Philosophische Anthropologie II	2st.	4ECTS	714.004
	Darge R	Mi	ab 06.03.; 10:15-12:00	HS 103

Die vielfältigen, die ganze Erde beeinflussenden Veränderungen unserer Lebensverhältnisse und die damit verbundenen Krisen bedingen, dass sich die Philosophie der Gegenwart besonders mit der Frage „Was ist der Mensch?“ befasst; der Vorrang dieser Frage im modernen Denken zeigt sich äußerlich darin, dass der Ausdruck „Anthropologie“ erst im 20. Jahrhundert zu einem festen Bestandteil der wissenschaftlichen und philosophischen Terminologie geworden ist. In der philosophischen Anthropologie geht es darum, den Menschen unter Berücksichtigung der ganzen erfahrbaren Wirklichkeit in seiner Eigenart und in seiner Stellung im Ganzen dessen, was ist, möglichst adäquat zu erkennen. Die Vorlesung soll in die speziellen Aufgaben, Fragestellungen, Methoden und Erträge dieser Disziplin einführen. Ihr zweiter Teil setzt den im Wintersemester 12/13 begonnenen Zyklus fort und beschließt ihn.

Inhaltliche Voraussetzungen: Philosophische Anthropologie I

Anmeldung: nicht erforderlich

VK	Der Tod aus existenzphilosophischer Sicht	2st.	4ECTS	711.026
	Krämmmer J	Di	ab 12.03.; 10:15-12:00	HS 107

Für die Existenzphilosophie des vergangenen Jahrhunderts, die die Frage nach dem Sinn des individuellen Lebens gestellt hat, war auch die Beschäftigung mit dem Problem des Todes naheliegend. Abgesehen davon ist der Tod seit alters her ein zentrales „Objekt“ des Nachdenkens. Manche – Platon, Cicero, Montaigne – behaupten sogar, dass Philosophieren grundsätzlich im „sterben lernen“ besteht. Diese Einübung betrifft die rechte Haltung zur Sterblichkeit, zur Endlichkeit, zum unausweichlichem Faktum des Todes. Andererseits ist es schwierig, über den Tod zu sprechen, da er unerfahrbar und unerkennbar, unbegreiflich, ja unfassbar ist. Der Existenzphilosophie kommt das Verdienst zu, die Spannung zwischen dem angemessenen Umgang und dem angemessenen Sprechen über den Tod nicht nur ausgehalten, sondern auch problematisiert zu haben. In der LV werden die diversen Zugänge und Antworten (von Heidegger, Jaspers, Sartre, Camus, Marcel) dargestellt und diskutiert.

Anmeldung: nicht erforderlich

VO	Angewandte Ethik II (Bioethik/Umweltethik)	2st.	3 ECTS	715.012
	Zichy M	Do	ab 14.03.; 14:15-16:00	HS 102

Die Lehrveranstaltung soll zusammen mit der LV von Andreas Weiss im Wintersemester eine Einführung und einen Überblick über die Wissenschaftsdisziplin der Angewandten Ethik bieten. Diese ist gekennzeichnet durch einen über die Philosophie hinaus gehenden gesellschaftlichen Reflexionsprozess über die sinnvolle Lösung öffentlicher Probleme in umstrittenen Handlungsfeldern. Die Suche nach ethisch richtigem und verantwortbarem Handeln bzw. entsprechenden institutionellen Regelungen ist nicht selten durch ein gewisses Konfliktpotential gekennzeichnet und mit der Erwartung an die Ethik verbunden, zu einer angemessenen Gestaltung Orientierung zu bieten sowie zu entsprechenden Regelungen in Politik und Recht beratend beizutragen. Als Hauptfelder der Angewandten Ethik haben sich etabliert: Medizinethik (einschließlich Bioethik beim Menschen), Umwelt- und Tierethik, Medienethik, Wissenschafts- bzw. Forschungsethik, Technikethik, Wirtschaftsethik, teilweise Sportethik und Feministische Ethik oder die Politische Ethik. Im SS werden neben einer Reflexion über die Methodik Angewandter Ethik Bioethik und Umweltethik im Zentrum stehen.

Inhaltliche Voraussetzungen: VO Philosophische Ethik oder eine andere Einführung in die Allgemeine Ethik ist von Vorteil.

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

VO	Grundzüge der Rechtsgeschichte Aichhorn U Rechtshistorische Dimension des öffentlichen Rechts und des Privatrechts. Anmeldung: nicht erforderlich	3st. Do	4,5 ECTS ab 07.03.; 10:00-12:15	101.000 HS 206
VO	Historische Grundlagen und Allgemeine Lehren des Römischen Rechts Rainer M Überblick über die Geschichte des römischen Staates und seiner Rechtskultur. Geschichte des römischen Rechtes im Altertum, im Mittelalter und in der Neuzeit. Die modernen Gesetzgebungen und das römische Recht. Die Bedeutung des römischen Rechts in den modernen europäischen Privatrechten. Anmeldung: nicht erforderlich	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 12:15-13:45	101.496 HS 206
VO	Römischrechtliche Grundlagen des geltenden Privatrechts (Schwerpunkt:Sachen- und Obligationenrecht) Filip-Froeschl J Römisches Privatrecht mit einem Schwerpunkt auf dem Sachen- und Obligationenrecht unter besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung und Bedeutung für die Moderne. Anmeldung: nicht erforderlich	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 11:30-13:00	101.499 HS 206
VO	Arbeitszeit und Arbeitsleid im Wandel der Geschichte Rinnerthaler A a) Geschichte der Industrialisierung in Österreich b) Arbeitsbegriff, Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit in speziellen Berufsfeldern im 18. u. 19. Jhdt. c) Das Problem der Kinderarbeit und die ersten Kinderarbeitsverbote d) Die Bedeutung des Sonntags, das Verbot der Sonntagsarbeit und die kirchlichen Feiertage e) Das Entstehen von Arbeitervereinen und Gewerkschaften f) Von der Krankenfürsorge der Fabrikanten zur Krankenversicherung g) Die Entwicklung moderner Arbeitszeiten bis zum Washingtoner Arbeitszeitübereinkommen von 1919 h) Arbeitszeiten heute LV-Unterlagen: http://www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=205,108433&_dad=portal&_schema=PORTAL	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 08:30-10:00	101.396 HS 206
VO	Grundfreiheiten und Menschenrechte Berka W Anmeldung: nicht erforderlich	4st. Mo	6ECTS ab 04.03.; 09:00-12:00; HS 2.04 Eing: Kapitelgasse 5	101.021
VO	Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Italien und Österreich Merlino A Anmeldung: nicht erforderlich	2st. Mo	3ECTS ab 04.03.; 15:30-17:00	101.117 HS 222
VO	Geschichte des Völkerrechts (- II) Hanke M Historical development of states relations and international law from 1650 to World War II. Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse des Völkerrechts Anmeldung: nicht erforderlich	1st. Do	1,5 ECTS ab 07.03.; 15:00-15:45	101.096 HS 214

VO	Einführung in die Unternehmensethik Augeneder S	2st. Di	3 ECTS ab 05.03.; 15:30-17:00	500.057 HS 207
	<p>1. Erläuterung der Grundbegriffe (Moral, Ethik, Ökonomie, Modelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik)</p> <p>2. Grundzüge der Unternehmensethik (Unternehmenswerte) mit aktuellen Beispielen (Referate von Praktikern), Führungsethik, Unternehmensführung- und leitbilder, Management</p> <p>3. Verantwortung, CSR, Shareholder - Stakeholder</p> <p>4. Medizinethik (Gesundheit, Krankheit, Patientenautonomie, Allokation)</p> <p>5. Korruption, Whistleblowing</p> <p>6. Medien-, Werbe- und Konsumethik</p> <p>7. Kodizes (CGK, Verhaltenskodex, Ethikkodex, Nachhaltigkeitsberichte, CSR-Reporting,...)</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Kirchenrecht für Juristen(Normae generales, kirchliches Ehe- und Vermögensrecht) Rinnerthaler A	2st. Mi	3 ECTS ab 06.03.; 09:15-10:45	101.003 HS 214
	<p>1) Einleitung: Struktur und jüngere Geschichte des Rechts der Kath. Kirche</p> <p>2) Die Normae generales (das kirchliche Gesetz, die Aufhebung der verbindlichen Kraft von Gesetzen im Einzelfall, Gewohnheitsrecht)</p> <p>3) Das kirchliche Eherecht (Terminologie, Ehehindernisse u. Trauungsverbote, Willensmängel, Eheschließungsform, Behandlung von nichtigen Ehen, Die Trennung der Gatten)</p> <p>4) Das kirchliche Vermögensrecht (Normierung, Rechtsträger des kirchlichen Vermögens, Erwerb und Erwerbsbeschränkungen, Alienation von kirchlichem Vermögen, Verwaltung von kirchlichem Vermögen)</p> <p>Anmeldung: nicht erforderlich</p>			

Lehrveranstaltungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Altertumswissenschaften

VO	Ägypten und sein Umfeld von den letztenRamessiden bis zur Eroberung durch die Assyrer (ca. 1100-664 v. Chr.) Jurman C	2st. Fr	3 ECTS ab 08.03.; 13:00-17:00	310.515 SR 1.42
	<p>Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Geschichte und Archäologie Ägyptens vom Ende des Neuen Reiches bis zum Beginn der 26. Dynastie. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei Ägyptens wechselvolle Beziehungen zu seinen Nachbarn und die Auswirkungen der Fremdherrschaften auf das Land. Neben der Ereignisgeschichte werden auch kulturelle und soziale Entwicklungen behandelt.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Alte Geschichte im Unterricht Grassl H	2st. Mo	3 ECTS ab 04.03.; 13:00-15:00	310.519 SR 1.42
	<p>Ausgehend von den Lehrplänen in den Schulen wird ein Überblick über die hier vermittelten althistorischen Themen geboten.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Griechische Inselwelten Nightingale G	2st. Mi	3 ECTS ab06.03.; 15:15-16:45	310.531 SR 1.42
	<p>In dieser VO geht es vorrangig um die Geschichte der Kykladen, von Rhodos, Kreta und der anderen großen Inseln der Ägäis, sowie der ionischen Inseln. Trotz ihrer teilweise geringen Größe haben sie oft über lange Zeit hervorragende kulturelle Leistungen erbracht (frühbronzezeitliche Kykladenkultur, minoische Kultur, Akrotiri, Naxos, Delos,...). Politisch waren sie einmal Träger der Entwicklung, das</p>			

andere Mal erlitten sie nur Geschichte. Es wird sowohl die prähistorische als auch die historische Zeit behandelt.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Einführung in die antike Architektur Reinholdt C	2st. Mi	3ECTS ab06.03.; 13:00-15:00	314.501 SR E.33
----	---	------------	--------------------------------	--------------------

Das Schwerpunktthema der Vorlesung bildet eine Einführung in die Entwicklungsgeschichte und die wichtigsten Stationen der antiken Architekturgeschichte von der geometrischen Epoche (10.-8. Jh. v. Chr.) bis in die römische Kaiserzeit. Besprochen werden hierbei die bedeutenden Gattungen an Sakral- und Profanbauten, die übergreifenden Reißbrettkonstruktionen der antiken Urbanistik sowie Grundlagen der Militär- und Industriearchitektur. Ferner werden bau- und werktechnische Grundlagen der antiken Bautätigkeit in Bezug auf Herstellung der Werkstücke, Transport, Endfertigung und Versatz am Bau behandelt. Dies betrifft auch die Ansprache und bautechnische Interpretationen von einschlägigen Architekturbefunden, Mauerungstechniken, Chronologie und Aussagewerte für den technischen Standard und die verschiedenen Phasen der antiken Architekturgeschichte.

Anmeldung: nicht erforderlich

VO	Klassik und Klassizismus Wohlmayr W	2st. Di	3ECTS ab05.03.; 13:00-15:00	314.502 SR E.33
----	--	------------	--------------------------------	--------------------

Kaum ein Begriff scheint deutlicher einer Neubewertung ausgesetzt, als jener der „griechischen Klassik“. Die Bauwerke und Bildwerke der so bezeichneten klassischen Epoche Griechenlands tragen jedoch so viele Gemeinsamkeiten in sich, dass sie einer Übertragung in andere Kunstepochen dienlich sein konnten. „Klassik“ wird so auch im römischen Imperium immer wieder aufs Neue eingesetzt. „Klassizismus“ bedeutet daher in einer einfachen Auslegung eine Spiegelung der Klassik. Die Vorlesung zum Generalthema des Studienjahres versucht, Themen klassischer Kunst und Architektur von seinen Auswirkungen her zu erfassen. Das Kopistenwesen der römischen Antike liefert dafür ein Beispiel: Zum einen sind klassische Originalwerke nur sehr lückenhaft überliefert, zum anderen vermitteln römische Kopien und Nachbildungen dieses Figurenbestandes ein doch verschiedenartiges, nicht zuletzt vom Anspruch der römischen Auftraggeber her interpretierbares Bild. Die Vorlesung möchte solchermaßen den „Klassizismen“ in römischer Zeit nachgehen.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Die mykenische Palastzeit: Schriftzeugnisse und archäologische Denkmäler Weilhartner J	2st. Mo	3ECTS ab 04.03.; 11:00-13:00	314.503 SR E.33
----	--	------------	---------------------------------	--------------------

In dieser LV werden sowohl die wichtigsten inhaltlichen Aspekte der Linear B-Texte als auch die wesentlichen archäologischen Denkmäler der mykenischen Palastkultur Griechenlands (wie Fresken und Befestigungsanlagen) besprochen. Die einander ergänzende Auswertung der schriftlichen wie der archäologischen Zeugnisse bietet Einblicke in die politische und soziale Struktur der spätbronzezeitlichen Palaststaaten wie auch in bildliche und architektonische Ausdrucksformen staatlicher Machtausübung.

Anmeldung: nicht erforderlich

VO	Grundzüge der lateinischen Literaturgeschichte Geelhaar M	2st. Mi	3ECTS ab 06.03.; 13:00-15:00	337.504 SR 0.18
----	--	------------	---------------------------------	--------------------

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die lateinische Literatur von den Anfängen bis zum beginnenden Mittelalter. Im Mittelpunkt stehen gattungsgeschichtliche Zusammenhänge, die anhand ihrer wichtigsten Vertreter beschrieben und illustriert werden.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Lateinische Sprache der Spätantike und des Mittelalters Kreuz G	2st. Mo	3ECTS ab 04.03.; 09:00-11:00	337.523 SR 0.18
----	---	------------	---------------------------------	--------------------

Überblick über lateinische Sprach- und Literaturformen der Spätantike und des Mittelalters.

Inhaltliche Voraussetzungen: Lateinische Grammatik I–III.

Anmeldung: nicht erforderlich

VO	Römische Kulturgeschichte N.N.	2st. Do	3ECTS ab01.03.; 17:00-19:00	337.541 SR 0.18
	Inhaltliche Voraussetzungen: Lateinkenntnisse auf Maturaniveau Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Grundlagen der lateinischen Sprache Geelhaar M	1st. Do	1,5ECTS ab07.03.; 11:00-13:00	337.545 SR 0.18
	In dieser LV sollen zentrale grundlegende Themen der lateinischen Grammatik besprochen werden. Inhaltliche Voraussetzungen: Lateinkenntnisse auf Maturaniveau Anmeldung: über PLUSonline			
VK	Höhepunkte der römischen Literatur Weber D	2st. Mi	3ECTS ab06.03.; 15:00-17:00	337.539 SR 0.18
	Einige „Klassiker“ der römischen Literatur des 1. Jhs. v. Chr. sollen (größtenteils in deutscher Übersetzung) vorgestellt und mit Hilfe von Ansätzen moderner Interpretationen zugänglich gemacht werden Inhaltliche Voraussetzungen: Lateinkenntnisse auf Maturaniveau sind wünschenswert Anmeldung: über PLUSonline			
VK	Antike Mythologie Schirren T	2st. Mo	3ECTS ab04.03.; 15:00-17:00	340.511 SR 0.18
	Über den antiken, vornehmlich griechischen Mythos kann man verschieden nachdenken und forschen: Das Spektrum reicht von Figuren in unterschiedlichen Medien (bildlich, literarisch) und Zeiten bis zum Mythos als Denkform, das das philosophische Denken immer wieder als primordiale Deutung der Welt beschäftigt hat. Wir wollen uns mit diesen verschiedenen Facetten des Mythos jeweils exemplarisch beschäftigen. Den Ausgangspunkt bildet das Merkmal, dass der Mythos eine traditionelle Erzählung mit kollektiver Bedeutsamkeit“ (Burkert) ist. Inhaltliche Voraussetzungen: Keine besonderen Kenntnisse erforderlich; Grundkenntnisse des Lateinischen und Griechischen sind vorteilhaft Anmeldung: über PLUSonline			
VK	Die Philosophie der Älteren Stoa Wagner C	2st. Mo	3ECTS ab04.03.; 11:00-13:00	340.515 SR 0.18
	Die stoische Philosophie hatte vor allem die Funktion, Lebensweisheit zu vermitteln. Insofern kann sie als Antwort auf zeitgenössische gesellschaftliche Herausforderungen angesehen werden. Die Lehrveranstaltung soll sich aber nicht auf die Behandlung der stoischen Ethik beschränken, sondern einen Eindruck vom breiten Spektrum der Themen dieser Philosophie vermitteln. Inhaltliche Voraussetzungen: Elementare Sprachkenntnisse im Griechischen Anmeldung: über PLUSonline			
VK	Paraphilosophia: Berührungspunkte zwischen Philosophie und Komödie Gianvittorio L	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 09:30-11:00	340.517 SR 0.18
	Über Philosophen und ihre Lehren amüsiert man sich im antiken Griechenland köstlich. Auf der Bühne der sizilischen und attischen Komödie werden berühmte Philosophen (darunter Parmenides, Sokrates und die Sophisten) sowie philosophische Begriffe und Fachausdrücke parodiert. Als besondere literarische Raffinesse kann die Verspottung jenes Habitus, der als typisch philosophisch bzw. intellektualistisch gilt, gerade auch in der Form des „philosophischen“ Dialogs Ausdruck finden. Doch die Einflüsse gehen nicht nur in eine Richtung: bereits in der Antike hat man nämlich auch dramatische und komische Einflüsse im platonischen Dialog erkannt. Durch die Lektüre exemplarischer Texte von Epicharm, Aristophanes (Wolken), Platon und Lukian soll im Laufe der LV auf die vielfältigen und oft überraschenden Konvergenzen von Philosophie und Komödie eingegangen werden. Inhaltliche Voraussetzungen: Griechischkenntnisse auf Matura-Niveau Anmeldung: über PLUSonline			

- VU Einführung in Sprache und Kultur der Römer II (Kurs A) 4st. 990.510
 Krämer B Fr ab 08.03.; 16:30-19:45 HS 380
 Diese Lehrveranstaltung ist die Fortsetzung der gleichnamigen Lehrveranstaltung I des Wintersemesters. Im SS liegt der Schwerpunkt auf der Lektüre von lateinischen Originaltexten, der Vertiefung von grammatikalischen und syntaktischen Kenntnissen sowie des kulturhistorischen Wissens. Diese Schwerpunktbildung dient der Vorbereitung auf die Zusatzprüfung aus Latein gemäß UBVO 1998 BGBl. II Nr. 44/1998, idF II/26/2008.
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester
Gesonderte Kursgebühr: Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 60,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.
Anmeldung: über PLUSonline
- VU Einführung in Sprache und Kultur der Römer II (Kurs B) 4st. 990.514
 Adomeit F Mi ab 06.03.; 17:00-19:00 E.004
 Diese Lehrveranstaltung ist die Fortsetzung der gleichnamigen Lehrveranstaltung I des Wintersemesters. Im SS liegt der Schwerpunkt auf der Lektüre von lateinischen Originaltexten, der Vertiefung von grammatikalischen und syntaktischen Kenntnissen sowie des kulturhistorischen Wissens. Diese Schwerpunktbildung dient der Vorbereitung auf die Zusatzprüfung aus Latein gemäß UBVO 1998 BGBl. II Nr. 44/1998, idF II/26/2008.
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester
Gesonderte Kursgebühr: Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 60,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.
Anmeldung: über PLUSonline
- VU Einführung in Sprache und Kultur der Römer II (Kurs C) 4st. 990.515
 Freinschlag A Fr ab 08.03.; 08:30-10:00; HS Kuenburgsaal Eing: Kapitelgasse 5
 Diese Lehrveranstaltung ist die Fortsetzung der gleichnamigen Lehrveranstaltung I des Wintersemesters. Im SS liegt der Schwerpunkt auf der Lektüre von lateinischen Originaltexten, der Vertiefung von grammatikalischen und syntaktischen Kenntnissen sowie des kulturhistorischen Wissens. Diese Schwerpunktbildung dient der Vorbereitung auf die Zusatzprüfung aus Latein gemäß UBVO 1998 BGBl. II Nr. 44/1998, idF II/26/2008.
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester
Gesonderte Kursgebühr: Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 60,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.
Anmeldung: über PLUSonline
- VU Einführung in Sprache und Kultur der Griechen II 4st. 6 ECTS 990.511
 Lidauer E Di ab 05.03.; 17:30-19:00 SR 1.42
 Diese Lehrveranstaltung ist die Fortsetzung der gleichnamigen Lehrveranstaltung I des Wintersemesters. Sie erweitert und vervollständigt die sprachlichen Grundlagen, die zur Übersetzung von einfachen griechischen Originaltexten ins Deutsche befähigen. Unter Anwendung von verschiedenen Übersetzungstechniken werden sich die Kursteilnehmer mit Texten beschäftigen, die Einblick in die Auswirkungen der griechischen Kultur auf das heutige Europa bieten. Die Erarbeitung eines Basisvokabulars erleichtert das Verständnis für die Abhängigkeiten moderner Sprachen vom Griechischen.
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester
Gesonderte Kursgebühr: Für die Teilnahme an diesem Kurs ist ein Beitrag von € 60,- pro Semester zu entrichten. Ausnahme: Studierende des Bachelorstudiums Alttertumswissenschaften
Anmeldung: über PLUSonline

Fachbereich Erziehungswissenschaft

VO	Einführung in die Pädagogische Soziologie: Gesellschaft und Erziehung Hörl G	2st. Mi	4ECTS ab 15.05.; 13:00-15:00	645.170 E.001
----	--	------------	---------------------------------	------------------

Welche Zusammenhänge gibt es zwischen gesellschaftlichen Dynamiken und Fragen der Erziehung? Das ist die zentrale Fragestellung in dieser Vorlesung. Erziehung wird dabei in einem umfassenden Sinne als Sozialisationsprozess verstanden, durch den nachwachsende Generationen in die Gesellschaft integriert werden.

Zentrale Themen sind unterschiedliche Machtverhältnisse und ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Gefüge, die Bedeutung von Geschlechter-, Generationen-, ethnischen und Klassendifferenzen, Formen gesellschaftlicher Gewalt, Armut, gesellschaftliche Funktionen pädagogischer Institutionen (Schule, Universität, ...), Zivilcourage usw. Diese Themen werden mit Gesellschaftstheorien, die in der Erziehungswissenschaft relevant sind (mit dem Symbolischen Interaktionismus, Geschlechtertheorien und Machttheorien u.a.) analysiert.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Ausgewählte Aspekte der Problemgeschichte und aktuelle Probleme der Pädagogik Bramberger A	2st. Di	4ECTS ab 07.05.; 15:00-19:00	645.190 E.001
----	--	------------	---------------------------------	------------------

Eine „Problemgeschichte der Pädagogik“ wird auf zwei Ebenen rekonstruiert: als Sozial- und Diskursgeschichte. Der Gegenstand des sozialgeschichtlichen Zugangs ist die sozialökonomische Wirklichkeit und die Gesellschaft als kulturelles Deutungsmuster. Sie betont nicht in erster Linie einzelne (politische) Ereignisse, sondern Strukturen und Prozesse. Die Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung wird durch eine Diskursgeschichte ergänzt, denn „soziale Realitäten“ werden „diskursiv“ hervorgebracht, das heißt, welche Probleme auf welche Weise thematisiert, wie soziale Realitäten beschrieben und Aussagen begrenzt werden, all dies folgt bestimmten, historisch wandelbaren Regeln, die zusammengenommen „diskursive Formationen“ genannt werden.

Im Zentrum der Vorlesung steht die historische Analyse ausgewählter pädagogischer Themen. Darunter fallen Themen wie:

- Problemgeschichte der Generationen: familiale Generationen (Kinder – Jugendliche – Erwachsene – Alte; Mütter – Väter – Kinder); soziologische Generationen; pädagogische Generationen (Wie konstituiert sich historisch unterschiedlich das Verhältnis von Erzieher und Zöglingen?)
- Problemgeschichte pädagogischer Institutionen: Historische Analysen von Schule, aber auch von sozialpädagogischen Einrichtungen.
- Problemgeschichte pädagogischer Bilder: Jede geschichtliche Epoche bringt Bilder hervor: über „gute“ Erzieher, über Erzieher und Kinder, über zentrale Erziehungsziele und „richtige“ Erziehung.

Anmeldung: über PLUSonline

Fachbereich Germanistik

PS	Neuere deutsche Literatur II (Bukowina: Kittner, Wittner) Eidherr A	2st. Mi	4 ECTS ab 06.03.; 15:00-17:00	332.619 1.008
<p>In diesem PS geht es um zwei in deutscher Sprache schreibende Dichter aus der Bukowina: a) Victor Wittner (geb. 1896 in Herta, gest. 1949 in Wien) war von 1928 bis 1933 Chefredakteur der Zeitschrift "Der Querschnitt" in Berlin, emigrierte 1933 nach Wien und 1938 in die Schweiz und kehrte 1946 er nach Wien zurück. b) Alfred Kittner (geb. 1906 in Czernowitz, gest. 1991 in Düsseldorf) konnte im 2. WK nicht emigrieren, überlebte aber einige Vernichtungslager, arbeitete nach dem Krieg in Bukarest als Bibliothekar und lebte von 1881 bis zu seinem Tod in Deutschland.</p> <p>Wir werden uns intensiv mit dem poetischen Werk dieser sehr verschiedene Haltungen zu Leben und dicherischem Selbstverständnis aufweisenden Schriftstellern beschäftigen: Wer waren ihre Vorbilder? Welchen Poetologien waren sie verpflichtet? Was sind die wichtigsten Motive in ihren Werken? Und was ist an diesen das typisch "Bukowinische"?</p> <p>Während A. Kittners wichtigste Werke in Neuauflagen günstig im Handel erhältlich sind, gibt es von V. Wittners Bücher nichts auf dem Buchmarkt; selbst antiquarisch sind seine Werke kaum mehr zu bekommen. Wie könnte eine Auswahlgabe von Wittners Gedichten aussehen, um ihn wieder einem breiteren Publikum zugänglich und bekannt zu machen?</p> <p>Anmeldung: Über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.</p>				
PS	Jiddisch II Eidherr A	2st. Di	4ECTS ab 05.03; 15:00-17:00	332.623 3.109
<p>Die Lehrveranstaltung ist eine Fortführung von Jiddisch I und ist der zweite Teil eines insgesamt drei Semester umfassenden Sprachkurses. Vorausgesetzt wird daher die Vertrautheit mit der jiddischen Schrift, dem Grundwortschatz und den grammatikalischen Grundlagen.</p> <p>Die bereits erworbenen Kenntnisse der jiddischen Sprache werden vertieft, ebenso das Wissen um Literatur(geschichte) und Kultur. So wird die Beschäftigung mit der Grammatik und Lexik (mit besonderer Beachtung der slawischen und hebräisch-aramäischen Komponente) fortgesetzt. Dabei werden linguistisch interessante Bereiche wie die Probleme der Übersetzung, die jiddischen Dialekte, Synonymik, Stilschichten etc. behandelt. Zentral werden wir uns mit Texten von Bella Chagall und anderen jiddischen Schriftstellerinnen auseinandersetzen.</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen:Vorkenntnisse über jüdische Religion und Kultur, sowie Grundkenntnisse des Hebräischen werden erwartet. Kenntnisse slawischer Sprachen sind dienlich, aber nicht erforderlich.</p> <p>Anmeldung: Über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.</p>				
KO	Jiddisch IV (Lektüre) Eidherr A	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 11:00-13:00	332.663 4.101
<p>Lektüre von Kurzgeschichten von Abraham Mosche Fuchs und Ausschnitten aus dem "Mephisto" von Uri Zvi Grinberg.</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen:Positiver Abschluss in "Jiddisch III".</p> <p>Anmeldung: Über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.</p>				
SE	Neuere deutsche Literatur (Kafka und die Moderne) Eidherr A, Müller K	2st. Mo	6ECTS ab 04.03.; 15:00-17:00	332.709 4.101
<p>Der deutsch schreibende, aus einem weitgehend jüdisch assimilierten Elternhaus stammende, in der tschechischen Umwelt lebende, in Prag beheimatete und auf allen Gebieten des Lebens mit den rasantesten Umbrüchen und Veränderungen seiner Epoche konfrontierte Jurist und Fabriksbesitzer Franz Kafka (1883-1924) ist einer jener hoch gebildeten, mit sprachlich-subtiler Schärfe begabten - von tiefer Angst, Skepsis und Unsicherheit, "Schwäche" bzw. Entscheidungsschwäche, Selbstinfragestellung geprägte - Prosa-Schriftsteller, der seine zeitgenössische moderne Wirklichkeit in all ihren sozialen, politischen, kulturellen, psychischen und religiösen Ausprägungen mit sensibelsten "Nerven" wahrnahm und die Widersprüchlichkeiten dieser und seiner modernen Lebenswelt in "realistischen", innovativen literarischen Gestaltungsweisen thematisierte, kritisierte, sich dabei positionierte, auf den poetischen</p>				

Begriff brachte. Das Seminar zielt auf eine Kafka-Lektüre, die am Beispiel ausgewählter Erzählungen, Romane und lebensgeschichtlicher Dokumente (Tagebuchnotizen, Briefe) Kafkas die wichtigsten Widerspiegelungen der Phänomene der Moderne (z. B. ästhetische versus soziale Moderne, zeitgenössische jüdische Identitäten, "alte" versus "neue" Welten, "Pathographien des modernen Ich") sichtbar machen soll. Orientierungs- und Referatsphase.

Inhaltliche Voraussetzungen: Interesse und Sensibilität für Fragen des Literarischen als Spiegel moderner Lebenserfahrung. Analysefähigkeit von literarischen Texten und Fähigkeit zur Zusammenschau.

Anmeldung: über PLUSonline; über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.

PS	Textanalyse (Franz Kafka)	2st.	4 ECTS	333.500
	Eidherr A	Mi	ab 06.03.; 11:00-13:00	1.004
	Die in den lit.wiss. Einführungsproseminaren erworbenen theoretischen Grundlagen sollen anhand unterschiedlicher literarischer Gattungen und Schreibweisen aus Vergangenheit und Gegenwart angewandt werden. Im Vordergrund des Interesses stehen Beschreibung und Interpretation literarischer Verfahrensweisen und deren literarhistorische Kontextualisierungen. Close reading, differenzierte Text-Beobachtungen und zugleich der (selbst)kritische Umgang mit dem Beschreibungsmedium Sprache sollen im Mittelpunkt der Beschäftigung stehen: TEXT – KONTEXTE – TEXT - dies soll der methodische Weg sein. Es sollen hauptsächlich Texte von Franz Kafka, aber auch Texte über ihn und jene im zeitlichen und literarischen Umfeld Kafkas ("Kanontexte" und andere) Grundlage für die textanalytischen Übungen und methodologischen Reflexionen bilden.			
	Theoretische Orientierungsphase -- Lektüre- und Analysephase			
	Es soll versucht werden, anhand von Sekundärliteratur bzw. Interpretationsbeispielen methodische Vorgangsweisen, deren Möglichkeiten, Grenzen und durch die Methodik mitbestimmte Ergebnisse zu begreifen und an den literarischen Primärtexten zu überprüfen. Auch Kafkas Poetologie wird ein Kapitel gewidmet sein.			
	Inhaltliche Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der STEOP-LV, Interesse an close reading und poetologischen wie methodologischen Fragen. Gute Kenntnis der deutschen Sprache, Bereitschaft zur analytischen Betrachtung von literarischen Texten (Entwicklung des Bewusstseins für Formen und Erscheinungsweisen von Literarizität in historischen Kontexten)			
	Anmeldung: Über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.			
VO	Ältere deutsche Literatur	2st.	4ECTS	332.806
	Kern M	Di	ab 05.03.; 09:00-11:00	E.002
	Anmeldung: über PLUSonline; über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.			
VO	Literaturgeschichte	2st.	4ECTS	332.807
	Wolf N	Termin n.Ü.		
	Anmeldung: über PLUSonline; über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.			
VO	Literaturgeschichte	2st.	4ECTS	332.808
	N.N.	Termin n.Ü.		
	Anmeldung: Über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.			
VO	Literaturgeschichte (Stefan-Zweig-PoetikVO)	2st.	4ECTS	332.811
	Gürtler C, Wolf N	Mo	ab 22.04.; 17:00-19:00	4.102
	Anmeldung: über PLUSonline; über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.			

VO	Deutsche Sprache (Entwicklungstendenzen im Gegenwartsdeutschen) Elspaß S	2st. Di	4 ECTS ab 05.03.; 17:00-19:00	332.812 E.004
Anmeldung: Über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.				
VO	Literaturtheorie Gottwald H, Müller K	2st. Di	4ECTS ab 05.03.; 15:00-17:00	332.813 1.004
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten literaturtheoretischen Richtungen und Positionen von der Antike bis heute. Dabei sollen ausgewählte Strömungen und Konzeptionen exemplarisch erläutert werden. Folgende Aspekte kommen besonders in den Blick: der Begriff 'Literatur', Aspekte des literarischen Kommunikationsmodells, Fragen und Probleme der 'Poetik' und 'Ästhetik'.				
Folgende Modelle, Strömungen, Autoren sollen dabei behandelt werden:				
1. historischer Abriss der Poetik von der Antike bis ins 18./19. Jh. (Aristoteles, Platon, Horaz; Longin; Opitz, Gottsched, Lessing; Kant, Hegel, Marx, Nietzsche);				
2. ausgewählte moderne Modelle: russ. Formalismus und Strukturalismus (u.a. Bachtin, Sklovskij, Propp, Jakobson), Psychoanalytische Ansätze, Poststrukturalismus bzw. Dekonstruktion, Kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze (z. B. P. Bourdieu; genderorientierte Positionen); Kritische Theorie (Benjamin, Adorno); Analytische Literaturwissenschaft (Karl Eibl, Harald Fricke, Dieter Lamping u.a.).				
Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen ist die erfolgreiche Absolvierung der Studieneingangsphase				
Anmeldung: über PLUSonline; über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.				
VO	Einführung in die historische Sprachwissenschaft Haßlauer S	2st. Termin n.Ü.	4 ECTS	333.701
Die Sprache hat, wie fast alles andere auch, eine Geschichte. Sie hat sich durch die Zeit hindurch entwickelt und verändert: in ihrer äußeren lautlichen Erscheinungsform, in ihrem 'Funktionieren' (z.B. in Morphologie, Syntax) und in vielen Bereichen auch hinsichtlich ihrer Verwendung durch die Sprachbenutzer.				
Anmeldung: über PLUSonline; über die Aufnahme in die Lehrveranstaltung entscheidet die LV-Leiterin / der LV-Leiter.				

Fachbereich Geschichte

VO	Studieneingangs- und Orientierungsphase (Einführung in das Studium der Geschichte) Bauer I	2st. Do	3ECTS ab 07.03.; 17:00-18:30	603.501 HS 381
Diese Vorlesung ist die zentrale Lehrveranstaltung der Einführung in das Studium der Geschichte. Beleuchtet und diskutiert werden folgende Fragen: Was ist Geschichte?Worin besteht ihre gesellschaftliche Bedeutung?Welche Formen/Interessen des Zugangs zu Vergangenheit gibt es (Beispiele aktueller Geschichtskultur)?Was bedeutet "Reflektiertes Geschichtsbewusstsein?"Lässt sich aus der Vergangenheit lernen?Was macht den wissenschaftlichen Zugang zu Vergangenheit aus?Wie forschen Historiker/innen?Welche Fragen stellen sie an die Vergangenheit?Welche theoretischen und methodischen Zugänge gibt es in diesem Fach? Den oben genannten Aspekten wird mit vielen Beispielen anschaulich nachgegangen. Die Grundlagen-Informationen der Vorlesung werden in den drei Konversatorien der Einführungsphase zudem praktisch vertieft.				
Anmeldung: über PLUSonline				

- | | | | | |
|----|--|------------|----------------------------------|-------------------|
| VO | Studieneingangs- und Orientierungsphase
(Einführung in die Österreichische Geschichte)
Cole L | 2st.
Di | 3ECTS
ab 12.03.; 11:00-13:00 | 603.506
HS 380 |
| | <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der österreichischen Geschichte seit dem Mittelalter, wobei der chronologische Schwerpunkt auf neuere Geschichte (seit der Mitte des 18. Jahrhunderts) gelegt wird. Zugleich werden zentrale Fragen behandelt, die unverzichtbar für eine kritische Auseinandersetzung mit der österreichischen Geschichte sind:
 Was heißt ‚österreichische‘ Geschichte? Was versteht - und verstand – man unter dem Begriff Österreich? Auf welchen territorialen Raum bezieht sich der Begriff Österreich? Welchen Ideen und Identitätsmustern unterliegt der Begriff ‚Österreich‘ im Wandel der Zeit?
 Im Lichte dieser Fragen wird die Vorlesung eine narrative Darstellung der österreichischen Geschichte anbieten, unter Berücksichtigung einiger Kernthemen:
 Herrschaft und Staat (Konkurrenz um die Herrschaft über Österreich und die Entwicklung des Staatswesens);Raum (Rolle der Länder in der österreichischen Geschichte und das Verhältnis zwischen Österreich und dem Heiligen Römischen Reich);Identität (Begriffe, Ideen und Identitäten um ‚Österreich‘).In diesem Sinne werden die sich wandelnden territorialen Ausdehnungen, Herrschaftsformen, Staatskonzeptionen und Identitätsmuster in der österreichischen Geschichte analysiert.
 Anmeldung:über PLUSonline</p> | | | |
| VO | Mittelalterliche Geschichte (Religion im Mittelalter)
Kolmer L | 2st.
Mi | 3ECTS
ab 06.03.; 09:00-11:00 | 603.543
HS 380 |
| | <p>Die LV behandelt in einem Überblick von der Spätantike bis ins späte Mittelalter die religiösen Systeme der Zeit. Es wird mit dem spätantiken römischen Kult begonnen, geht weiter über Christianisierung und Missionierung ins frühe Mittelalter und behandelt die sich daraus ergebenden synkretistischen Frömmigkeitsformen. Ein Thema werden Magie, Aberglauben, Häresien sein. Auch das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Gewalt wird behandelt. Die Vorlesung endet mit der konfliktreichen Zeit des Spätmittelalters mit den großen Schismen, Kirchenreformansätzen, Konziliarismus. Einbezogen werden soll auch das Glaubenleben der Bevölkerung in Stadt und Land.
 Anmeldung:über PLUSonline</p> | | | |
| VO | Zeitgeschichte (ÜberblicksVO: Russland / Sowjetunion /
Russland im 20. und 21. Jahrhundert)
Boyer C | 2st.
Mo | 3ECTS
ab 04.03.; 11:00-13:00 | 603.582
HS 381 |
| | <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Zarenreichs vom späten 19. Jh. bis 1917, über die Geschichte der Sowjetunion von 1917 bis 1991 und die Geschichte ihrer Nachfolgestaaten, insbesondere Rußlands, von 1991 bis heute. Im politikhistorischen Abschnitt wird der Weg von der späten Zarenherrschaft über die Oktoberrevolution, die Ära Lenins, den Stalinismus und die Nachfolger Stalins bis hin zur Agonie und zum Zerfall des sowjetischen Imperiums nachgezeichnet; am Ende steht der Blick auf die Ära Jelzin und die Ära Putin. In der Wirtschafts- und Sozialgeschichte wird die Entwicklung von der rückständigen Agrargesellschaft über den Aufbau der sozialistischen Industriegesellschaft bis zur Transformation zum „räuberischen Rohstoff-Kapitalismus“ der postsowjetischen Zeit thematisiert. Behandelt wird, zumindest in Ausschnitten, auch die Kulturgeschichte. Die russische bzw. sowjetische Geschichte wird in vergleichender Perspektive in die gesamteuropäische und die globale Zeitgeschichte eingeordnet.
 Anmeldung:über PLUSonline</p> | | | |
| VO | Neuere Geschichte (RingVO Menschenhandel)
Hahn S | 2st.
Do | 3 ECTS
ab 07.03.; 17:00-19:00 | 603.561
HS 380 |
| | <p>Beschreibung: siehe Ringvorlesungen der Universität Salzburg</p> | | | |

VO	Österreichische Geschichte (Österreichische Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert) Embacher H	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 15:00-17:00	603.601 HS 380
	Die VO gibt einen Überblick über die österreichische Geschichte vom ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Besonders thematisiert werden historische Brüche (1918, 1934, 1938, 1945) und die Bildung von Geschichtsmysmen. Es wird sowohl auf die Besonderheiten der österreichischen Geschichte als auch auf Österreich als Teil Europas sowie auf globale Auswirkungen eingegangen werden. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (Industrialisierung im internationalen Vergleich) Reith R	2st. Mo	3ECTS ab 11.03.; 15:00-17:00	603.642 HS 381
	Die Vorlesung geht aus von der neueren Forschungsdiskussion: Kann von einer schubartigen Entfesselung der Wirtschaftskräfte – von einer Industriellen Revolution – ausgegangen werden, oder vollzog sich die Industrialisierung über einen längeren Zeitraum im Sinne einer industriellen Evolution? Der Industrialisierungsprozess soll zum einen in seinem historischen Verlauf verfolgt werden, zum anderen werden durch den internationalen – insbesondere den europäischen Vergleich unterschiedliche Industrialisierungsverläufe und -konzepte vorgestellt. Anmeldung: über PLUSonline			

Fachbereich Kommunikationswissenschaft

VO	Mediengeschichte Österreichs Hiebl E	2st. Mi	3ECTS ab 06.03.; 11:00-13:00	641.504 HS 380
	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die österreichische Mediengeschichte. Behandelt werden (Massen-)Medien wie Druckwerke, Zeitungen, Zeitschriften, Film, Radio, Fernsehen, Tonträger und Internet/Neue Medien von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt im 19. und 20. Jahrhundert). Neben der Entwicklung der Medien werden sozial- und kulturgeschichtliche Fragen der Verfügbarkeit von Medienangeboten und des Umgangs mit den Medien behandelt: z. B. die Bedeutung von Druckwerken für den Diskurs der Aufklärung, die Instrumentalisierung des Radios für Propagandazwecke oder die Bedeutung von Film für Nationsbildungsprozesse (Heimatsfilm nach dem Zweiten Weltkrieg). Konkrete Medienbeispiele sollen die dargestellten Informationen veranschaulichen. Inhaltliche Voraussetzungen: 26 Std. Anwesenheit während der Vorlesung oder Nachbereitung des Stoffes (13 x 2 Std.); 24 Std. intensives, verstehendes Lesen von ca. 200-250 Seiten eines Readers (deutsch); 25 Std. Vorbereiten für die Prüfung Anmeldung: über PLUSonline			

Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

Abteilung Kunstgeschichte

VO	Kunstwerke in Salzburg: Starzmann U	2st. Do	4ECTS ab 07.03.; 13:00-15:00	315.504 E.002
	Die Vorlesung soll einen Überblick geben zu Repräsentanz und Genese Salzburger Kunstwerke von der Römerzeit bis zur Gegenwart. Bekanntes und weniger Bekanntes wird vorgestellt und erläutert. Der Bogen spannt sich von römischen Bodenfunden über singuläre Metall- und Elfenbeinarbeiten aus klösterlichen Schatzkammern zu romanischen Fresken, Salzburger Buchmalereien und anderen anonymen Meisterwerken, wie dem Taufbecken des Salzburger Domes oder dem Sakramentshäuschen aus der Bürgerspitalskirche St. Blasius. Kunstimporte und regionale Kunstäußerungen werden chronologisch abgehandelt, etwa der „gefärbelte“ Stuck des Italieners Elias Castello oder Marmorkopien des „Borghesischen Fechters“ und anderer „antiker Typen“, die zum barocken Ausstattungsrepertoire			

Salzburgs gehören. Den Abschluss bildet ein Blick auf die Moderne. Beispiele der Nachkriegsmoderne, wie die Bronzetore des Salzburger Doms, kommen ebenso zur Sprache wie Gegenwartskunst, die namhafte KünstlerInnen mit Arbeiten wie „A.E.I.O.U.“ oder „Beyond Recall“ im Auftrag der Salzburg Foundation präsentieren.

Anmeldung:über PLUSonline

VO	Flämische Buchmalerei	2st.	4 ECTS	315.501
	Prochno R	Do	ab 07.03.; 09:00-11:00	E.002

Die Vorlesung behandelt im Überblick die Blütezeit der flämischen und z.T. auch französischen Buchmalerei von ca. 1400-1500. Welche Motive wurden dargestellt, welche Zentren der Buchmalerei gab es, wie funktionierte die Herstellung der Miniaturen, wie wurden sie vertrieben, wer waren die Auftraggeber? Welche Typen von Handschriften gab es? Welche Rolle spielten die Zünfte?

Anmeldung:über PLUSonline

VO	Kunst und Architektur in Österreich im 19. Jahrhundert	2st.	4 ECTS	315.503
	Kretschmer-Mellenthin H	Fr	ab 15.03.; 13:00-14:30	E.002

Das 19. Jahrhundert ist von großen Umbrüchen gekennzeichnet, die sich auch in den Bauten und Werken der bildenden Kunst in Österreich spiegeln. Vom Klassizismus, der Romantik und der Abspaltung der Nazarener spannt sich der Bogen über Biedermeier, Realismus und Historismus zu den Reformansätzen der Wiener Secession im Jugendstil.

Anmeldung:über PLUSonline

Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft

VO	Musikgeschichte 5 (Musik im 20. und 21. Jahrhunderts)	2st.	3 ECTS	316.114
	Grosch N	Mo	ab 04.03.; 09:00-11:00	2.138

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die musikalischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. Dabei geht es um historiografische Strategien der Einfassung einer ganzen Epoche, die neben den kompositionstechnischen Entwicklungen (die verschiedenen seriellen Techniken etwa) auch Aspekte der reproduktionstechnische und massenkommunikative Kriterien in Konzeptionen musikalischer Moderne und Postmoderne einbezieht.

Anmeldung:über PLUSonline

VU	Tanzgeschichte (15. bis 19. Jahrhundert)	2st.	3 ECTS	316.152
	Jeschke C	Do	ab 07.03.; 11:00-13:00	2.138

In dieser Überblicks-Vorlesung bieten sich zwei Perspektivierungen an, um die vielfältigen Strategien von Körperbewegungen und ihrem Umgang mit den ästhetisch und sozial wandelbaren Produktions- und Rezeptions-Bedingungen zu markieren: die Verfahrensweisen der Dramaturgie und der Choreographie. Der Fokus auf ihr Zusammenspiel macht die verschiedenen Konzeptualisierungen und Verwendungen des Körpers im Tanz-Theater sichtbar, nachvollziehbar und typologisch darstellbar.

Anmeldung:über PLUSonline

VU	Methoden und Zielsetzungender musikalischen Analyse	2st.	4 ECTS	316.270
	Noeske N	Do	ab 07.03.; 15:00-17:00	2.138

Die musikalische Analyse ist einer der zentralen Arbeitsbereiche der Musikwissenschaft: In diesem Seminar werden Grundlagen und Methoden vermittelt, wie Musik sinnvoll analysiert werden kann. Zentral ist dabei die Frage: Warum und zu welchem Zweck betreiben wir überhaupt Musikanalyse? Nur wer sich dieser Frage (immer wieder aufs Neue) stellt, ist vor der Gefahr sicher, ‚langweilige‘ Analysen zu verfassen – d.h. Analyse als Selbstzweck zu betreiben.

Die musikalischen Beispiele, die in dieser Veranstaltung besprochen werden, stammen aus unterschiedlichen Bereichen und allen Epochen – bis in die aktuelle Gegenwart hinein.

Anmeldung:über PLUSonline

VU	Musikhistorische Spezialgebiete (Musik und Kitsch) Noeske N	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 17:00-19:00	316.314 2.138
<p>Das Seminar soll einen umfassenden Einblick in die historische Entstehung des Kitsch-Diskurses und dessen verschiedene Ausprägungen im 20. und 21. Jahrhundert geben. Anhand von zahlreichen, unterschiedlichen Beispielen aus allen musikalischen Bereichen – und unter Rückgriff auf grundlegende Texte zum Thema – werden wir diskutieren, wie weit der Kitsch-Begriff jeweils reicht und was er, auch jenseits des rein Ästhetischen, beinhaltet.</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen: Erwartet wird Offenheit, Neugier, Interesse am Thema, Lust zur Kontroverse und die Bereitschaft, sich mit grundlegenden, auch längeren Texten zum Thema „Kitsch“ intensiv und kritisch zu beschäftigen.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				
VU	Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete (Tanz in der Grand Opéra) Brandenburg I	2st. Do	3ECTS ab 07.03.; 09:00-11:00	316.322 2.138
<p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				
PS	PS aus der Tanzwissenschaft (Ausdruckstanz Revisited) Jeschke C	2st. Mi	5ECTS ab 06.03.; 13:00-15:00	316.232 2.138
<p>1982 und 1986 haben die 100. Geburtstage von Rudolf von Laban respektive Mary Wigman eine erste Phase der Befassung mit den künstlerischen und kulturellen Quellen, Entwicklungen und Persönlichkeiten des mitteleuropäischen modernen Tanzes im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, genannt Ausdruckstanz (neuerdings „Weimar Dance“), ausgelöst – eine an Zeitzeugen-Berichten orientierte Befassung, die die politischen und kulturellen Bedingungen von Tanzen generell und speziell von Tanzen in totalitären Systemen nur am Rande berührte. Ein Vierteljahrhundert später (und nach dem Tod der noch persönlich involvierten Personen) ist eine zweite Phase in der Auseinandersetzung mit dem Ausdruckstanz zu konstatieren, in der sich das thematische Spektrum der Tanzgeschichtsschreibung kritisch vertieft und anspruchsvoll ausdifferenziert hat: Aktuelle Fragestellungen problematisieren das kulturelle und kommunikative Gedächtnis des Tanzes, indem sie soziohistorische, philosophische und praxeologische Diskurse vernetzen.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				
UE	Tanzanalyse Chatterjee S	2st. Mi	4 ECTS ab 06.03.; 11:00-13:00	316.262 2.138
<p>Ausgehend von ausgewählten, kulturell diversen Fallstudien werden wir in diesem Kurs unterschiedliche Herangehensweisen an das Lesen, Sehen und Analysieren von Tanz kennenlernen. Unter anderem werden wir uns z.B. mit einem semiotisch-poststrukturalistischen Zugang zur Tanzanalyse, aufbauend auf Susan L. Foster's Reading Dancing befassen, sowie einem anthropologischen (Deirdre Sklar; Clifford Geertz, „Thick description,“ einem kinästhetischen Zugang (Sally Ness), und einem choreographischen Zugang zum Lesen und Sehen von Tanz (z.B. Liz Lerman's Feedback Modell) befassen. Auch werden wir zur Analyse der Fallstudien unterschiedliche Positionen/Rollen einnehmen (z.B. als ZuschauerIn, als KritikerIn, WissenschaftlerIn, oder ChoreographIn/TänzerIn). So sollen auch die „Antworten“ auf Fragestellungen zu den Fallstudien über das Geschriebene hinausgehen.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>				

Fachbereich Linguistik

VO	Geschichte und historisch-vergleichende Grammatik des Lateinischen (auch für klassische PhilologInnen) Krisch T Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden einen überblicksartigen Einblick in die lateinische Sprachgeschichte vom Indogermanischen bis zum Vulgärlatein (in Exkursen auch darüber hinaus) vermitteln. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Fr	6ECTS ab 08.03.; 13:00-15:00	327.289 SR 0.18
VK	Gesetze, Regeln und Tendenzen im Sprachwandel Panagl O, Schweiger F	2st. Di	6ECTS ab 12.03.; 13:00-15:00	327.093 3.403
VK	Altenglisch Lindner T - Einführung in die altenglische (angelsächsische) Literatur - Überblick über die (historische) Grammatik des Altenglischen (mit Ausblick auf die weitere Entwicklung bis ins Neuenglische) - Lektüre und sprachwissenschaftliche Interpretation altenglischer Texte (Beowulf, Beda, Bibelübersetzungen)	2st. Fr	6ECTS ab 15.03.; 11:00-13:00	327.287 3.403
VK	Salzburger Ortsnamenforschung Lindner T, Reiffenstein I – Grundbegriffe und Terminologie der Onomastik – Methodik und Theorie: Arbeitsweisen, Lautgeschichte, Forschungsgeschichte der Salzburger Toponomastik – Namentypologie, Namensschichten, Substrate, Adstrate, Superstrate; Namenräume – Etymologie und Wortgeschichte ausgewählter Salzburger Ortsnamen (eventuell auch in Referatsform) Anmeldung: über PLUSonline	2st. Do	6ECTS ab 14.03.; 11:00-13:00	327.288 3.403
VU	Einführung ins Altarmenische I Dum-Tragut J Einführung in das Altarmenische mit vorangehender Einführung in die armenische Sprachgeschichte, arealtypologische Beschreibung des Altarmenischen, Schriftgeschichte, kurzer Überblick über klassische Literatur. Praktischer Kurs, der anhand von einfacher Lektüre, zunächst in Transliteration, aus dem Neuen Testament, in die wichtigsten morphologischen und syntaktischen Merkmale des Altarmenischen einführen soll. Möglich: Exkursion in die Bibliothek der armenischen Mechitharisten in Wien, Handschriften. Unterlagen werden vom LV-Leiter bereitgestellt. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Di	6ECTS ab 12.03.; 11:00-13:00	327.089 3.403
VU	Neurolinguistik Roehm D 1. Einleitung/Überblick; 2. Historisches; 3. Grundlagen Neuroanatomie ; 4. Aphasien; 5. Modelle der Neurolinguistik; 6. Methoden der Neurolinguistik; 7. Sprache & EEG; 8. Sprache & fMRI ; 8. Sprache im Verhältnis zu anderen kognitiven Kapazitäten; 9. Sprachfähigkeit anderer Spezies; 10. ... Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mo	4 ECTS ab 04.03.; 11:00-13:00	327.254 3.443

PS	Sprache im Fokus der Neurowissenschaft: ein Streifzug durch die aktuelle Hirnforschung Roehm D	2st. Di	6ECTS ab 12.03.; 11:00-13:00	327.293 1.003
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	RingVO Sprachwissenschaft Haider H, Mendoza I, Pöll B	2st. Mi	6 ECTS ab 6.3.; 18:00-20:00	327.301 3.409
	Beschreibung: siehe „Ringvorlesungen der Universität Salzburg“			

Fachbereich Philosophie

VO	Methoden des Definierens und Argumentierens Anglberger A	2st. Mo	3 ECTS ab 04.03.; 15:00-17:00; HS Kuenburgsaal	296.053 Eing: Kapitelgasse 5
	Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfaches ‚Psychologie und Philosophie‘. Für Studierende des Bachelorstudiums Philosophie siehe die VO 541.053 Definitionsmethoden von Albert Anglberger.Im argumentationstheoretischen Teil dieser Vorlesung sollen vor allem folgende Themen behandelt werden: - Was sind Argumente, was sind Argumentationen?;- Deduktive Korrektheit und induktive Stärke von Argumenten; - Zielsetzungen von Argumentationen; - Gütekriterien von Argumenten; - wichtige Arten fehlerhafter Argumentationen; - Argumentationsregeln; Im definitionstheoretischen Teil werden folgende Themen behandelt: - Was sind Definitionen?;- Arten von Definitionen; - Gütekriterien von Definitionen; - Definitionsregeln Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Einführung in die Philosophie Ganthaler H	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 13:00-15:00; HS Kuenburgsaal	541.012 Eing: Kapitelgasse 5
	Die Lehrveranstaltung bietet eine systematische Einführung in die Kerngebiete der Philosophie: Logik bzw. Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Metaphysik und Ethik. Aus jedem der genannten Bereiche werden einige ausgewählte Grundfragen und Grundprobleme erörtert und die Antworten bzw. Lösungsvorschläge bedeutender Philosophen analysiert. Im Zentrum stehen die Frage nach Sinn und Bedeutung sprachlicher Ausdrücke (Sprachphilosophie), nach Erkenntnis und Wahrheit (Erkenntnistheorie), nach Sein und Wirklichkeit (Metaphysik bzw. Ontologie), nach Pflicht und Wert (Ethik) und nach dem Wesen der Philosophie (Metaphilosophie). Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Ethik I Neumaier O	2st. Mo	3 ECTS ab 04.03.; 17:00-19:00	541.025 E.004
	Die Vorlesung bietet eine allgemeine Einführung in die Ethik als philosophische Disziplin. Dafür wird zunächst untersucht, auf welche Weise sich die philosophische Ethik von anderen Formen der Betrachtung und Beurteilung menschlichen Handelns unterscheiden lässt. In der Folge werden zentrale Theorieansätze der philosophischen Ethik diskutiert, und zwar zum einen solche der präskriptiven Norm- und Werttheorien, zum anderen aber solche der Metaethik, insbesondere in Bezug auf die Möglichkeiten der Begründung moralischer Urteile; eine eigene Frage betrifft die Rolle moralischer Einstellungen und Prinzipien. Diese Diskussionen grundlegender Fragen dienen nicht zuletzt der Klärung konkreter Probleme, wie sie in verschiedenen Bereichen der Angewandten Ethik (wie Umwelt- und Bioethik, Technik- und Wissenschaftsethik usw.) behandelt werden. All diese Überlegungen führen uns aber letztlich zu der umfassenden Frage, wie wir leben wollen bzw. sollen. Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Geschichte der Philosophie: Neuzeit I Brandl J	Di	ab 05.03.; 17:00-19:00; HS Kuenburgsaal	Eing: Kapitelgasse 5	2st. 4ECTS	541.033
	<p>Die Vorlesung gibt einen historischen Überblick über die Philosophie der Renaissance und der Neuzeit bis zu Kant. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf der Frage liegen, wie sich der moderne Begriff der menschlichen Person im Laufe der Neuzeit herausgebildet hat. Die Vorlesung gliedert sich in folgende Abschnitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom religiösen zum wissenschaftlichen Weltbild • Renaissance: Pico della Mirandola und Nicola Machiavelli • Frühe Neuzeit: Francis Bacon und Thomas Hobbes • René Descartes – Die Suche nach Wahrheit und der Leib-Seele Dualismus • Rationalismus im 17. Jhd: Spinoza und Leibniz • John Locke – Der menschliche Verstand und die personale Identität • Empirismus im 18. Jhd: Locke, Berkeley und Hume • Aufklärung in Frankreich: Voltaire und Rousseau • Aufklärung in Schottland: Hume und Adam Smith <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>					
VO	Geschichte der Philosophie: Gegenwartsphilosophie (20. Jh.) Brandl J	Mo	ab 04.03.; 17:00-19:00; HS Kuenburgsaal	Eing: Kapitelgasse 5	2st. 4 ECTS	541.140
	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über das breite Spektrum an philosophischen Strömungen, die die Entwicklung der Philosophie im 20. Jahrhundert geprägt haben. Dabei dient die grobe Unterscheidung zwischen einer „kontinentalen Tradition“ und der damals neuen „analytischen Philosophie“ als Leitfaden. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Merkmale der Philosophie des 20. Jahrhunderts 2. Ausgangspunkte der kontinentalen Tradition 3. Phänomenologie 4. Der Einfluss der Phänomenologie 5. Weitere Strömungen der kontinentalen Tradition 6. Grundlagen der analytischen Philosophie I: Logizismus 7. Grundlagen der analytischen Philosophie II: Begriffsanalyse 8. Grundlagen der analytischen Philosophie III: Pragmatismus 9. Grundlagen der analytischen Philosophie IV: Neopositivismus 10. Logischer Empirismus: der Wiener Kreis 11. Der Einfluss des Logischen Empirismus 12. Der Einfluss des Pragmatismus 13. Konvergenzen zwischen kontinentaler und analytischer Philosophie <p>Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Philosophie sind wünschenswert</p> <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>					
VO	Ontologie der Wirklichkeit(LV Masterstudium) Kleinknecht R	Do	ab 07.03.; 11:00-13:00	HS 215	2st. 5ECTS	941.000
	<p>Es wird zunächst versucht, eine ontologische Explikation des Wirklichkeitsbegriffs vorzunehmen. Dabei wird zwischen Außen- und Bewußtseinswirklichkeit sowie zwischen immanenter und transzendenter Wirklichkeit unterschieden. In diesem Zusammenhang geht es auch um die korrekte Formulierung des psychophysischen Problems und um dessen ontologische Lösung.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden die ontologischen Hintergründe der speziellen Relativitätstheorie untersucht. Hier kommen insbesondere die in dieser Theorie zentralen Begriffe von Raum, Zeit und Raum-Zeit zur Sprache. Es wird gezeigt, daß es sich um eine empiristisch fundierte Phänomenphysik handelt, die nicht zur der Außenwirklichkeit selbst vordringt.</p> <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>					

Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie

Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft

VO	Sozialstruktur Österreichs und europäischer Gegenwartsgesellschaften	2st. Di	4ECTS ab 05.03.; 09:00-11:00	122.223 HS 380
----	--	------------	---------------------------------	-------------------

Fux B

In einem einleitenden Schritt werden unterschiedliche Konzeptionen von Sozialstruktur sowie die Entwicklung der Sozialstrukturanalyse (von Klassen und Schichten zu Milieus und Lebensstilen) dargestellt. Im Hauptteil der Vorlesung werden die Strukturen der österreichischen Gesellschaft, insbesondere in den Bereichen Demographie, Haushalts- und Familienstrukturen, Bildung und soziale Mobilität, Arbeit und Einkommen sowie alte und neue Ungleichheiten erörtert. Ein besonderes Interesse gilt der Einbettung Österreichs in den europäischen Kontext und am Rande in die Strukturen der Weltgesellschaft.

Anhand einschlägiger Literatur (u.a. Max Haller, Die österreichische Gesellschaft. Sozialstruktur und sozialer Wandel, 2008; Rainer Geißler, Die Sozialstruktur Deutschlands, 2006; Jörg Rössel, Sozialstrukturanalyse 2009; Göran Therborn, Die Gesellschaften Europas 1945-2000, 2000; Stefan Hradil, Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, 2009; Steffen Mau und Roland Verwiebe, Die Sozialstruktur Europas 2008) gelangen Grundkonzepte, Erklärungsansätze und empirische Analysen zur Sprache.

Anmeldung:über PLUSonline

VO	Geschichte des soziologischen Denkens Gabriel M	2st. Mi	4ECTS ab 06.03.; 13:00-15:00	122.225 HS 381
----	--	------------	---------------------------------	-------------------

1. Wissenschaftsform der modernen Gesellschaft, Voraussetzungen für die Entstehung der Wissenschaft Soziologie;
2. Die (französische) Aufklärung als geistesgeschichtlicher Kontext der Soziologie;
3. Erstes soziologisches Denken bei Montesquieu;
4. Alternativentwürfe: Vico, Die Physiokraten;
5. Gesellschaftsvertragskonzeptionen: Thomas Hobbes, Rousseau, Kant
6. Schottische Moralphilosophie: Vorgeschichte und Hauptvertreter (John Locke, David Hume, Adam Smith, John Ferguson, John Millar)
7. Positivistische Soziologie: Saint-Simon und Comte;
8. Karl Marx;
9. Herbert Spencer;
10. Funktionalismus und Systemtheorie: (Malinowski, Durkheim, Merton, Parsons, Luhmann)
11. Handlungstheorie (Vorgeschichte, Verhaltenstheorie, Paradigmen der Handlungstheorie, Struktur-Handlung)
11. Handlungstheorie (homo oeconomicus, Verhaltenstheoretische Soziologie, Interaktionismus)
12. Ausblick: Geschichte der Soziologie und die Paradigmen der Gegenwart

Anmeldung:über PLUSonline

Fachbereich Romanistik

VO	VO Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (STEOP Vorlesung)	2st.	2ECTS	346.600
	Laferl C, Winter S	Di	ab 05.03.; 14:15-16:45	1.006

Die Vorlesung gibt eine Einführung und einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie vermittelt die für das Arbeiten mit literarischen Texten und Filmen grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnisse und stellt das begriffliche Instrumentarium vor, das für die Analyse narrativer, lyrischer, dramatischer und filmischer Texte notwendig ist. Die exemplarische Interpretation von Texten aus den romanischen Literaturen in deutscher Übersetzung wird eingebettet in textsortenübergreifende Fragestellungen wie Rhetorik, Stilistik, Semiotik, Gattungstheorie, Intertextualitätsforschung u.a. Dabei werden insbesondere die Haupttendenzen der literaturwissenschaftlichen Forschung in der Romania berücksichtigt.

Anmeldung:über PLUSonline

- VO VO Einführung in die romanische Sprachwissenschaft
(STEOP Vorlesung) 2st. 2ECTS 346.606
Pöll B Mo ab 04.03.; 17:30-20:30 1.006
Diese LV versteht sich als erste Annäherung an die romanischen Sprachen und ihre wissenschaftliche Beschreibung und Erforschung. Es werden zwei große Teilbereiche angeschnitten: zum einen geht es um ein Kennenlernen der Romania, d.h. um Ursprung und Herausbildung, Entwicklung, aktuelle Situation, Verbreitung und soziopolitische Bewertung der romanischen Sprachen sowie um Wechselwirkungen zwischen den romanischen Sprachen und den Kulturen/Literaturen der romanischen Länder/Regionen; zum anderen sollen kurz einige linguistische Grundbegriffe vorgestellt sowie ein Blick in die Subdisziplinen der Sprachwissenschaft (Soziolinguistik, Variationslinguistik, Dialektologie, Kontaktlinguistik, Text- und Pragmalinguistik) gemacht werden. Die Darstellung wird durch zahlreiche Beispiele aus den wichtigsten romanischen Sprachen veranschaulicht und mit Bezügen auf den aktuellen Forschungsstand ergänzt.
Inhaltliche Voraussetzungen:Geographische und kulturelle Kenntnisse der romanischen Welt sind in jedem Fall förderlich!
Anmeldung:über PLUSonline
- VO VO vergleichende Sprachwissenschaft (Interkulturelle Kommunikation -
Theorie, Praxis, Anwendung an romanische Bsp.) 2st. 4ECTS 346.616
Bachleitner-Held G Di ab 12.03.; 09:15-10:45 3.350
Die Auseinandersetzung mit Interkultureller Kommunikation, ist heute für jede Art von Kulturvermittlung grundlegend. Dazu sind Kenntnisse in der Pragmatik, Soziolinguistik, Kommunikationstheorie und Kulturwissenschaft notwendig, die in der Vorlesung anhand der wichtigsten Forschungsergebnisse erarbeitet und auf spezielle Probleme in der Romanistik vergleichend angewendet werden. Im Zentrum stehen Fragen verbaler Höflichkeit und gesellschaftlicher Rituale und Routinen, die Modalisierung von Sprechakten und der Umgang mit Stereotypen, entsprechende Formen von political correctness , Rollenbildern und gender-Massnahmen sowie ihre Beobachtung in der Text- und Gesprächspraxis.
Anmeldung:über PLUSonline
- VO Geschichte der französischen Literatur 2st. 4ECTS 346.701
Reisinger R Di ab 05.03; 09:15-10:45 4.302
Überblicksvorlesung laut Studienplan, d. h. Literaturgeschichte von den Anfängen der französischen Literatur und dem Mittelalter bis zur unmittelbaren Gegenwart. Schwerpunkte des inhaltlichen Programms in kursorischer Auswahl: Mittelalterliche höfische Epik (Chrétien de Troyes), Troubadourlyrik, François Villon, PLéiadedichtung, Klassisches Theater des 17. Jahrhunderts, Aufklärung, das „große“ (19.) Jahrhundert des Romans und der Lyrik, avantgardistische Umbrüche des 20. Jahrhunderts, Marcel Proust, Le Nouveau Roman et après?
Anmeldung:über PLUSonline
- VO VO Sprachwissenschaft Französisch 2st. 4ECTS 346.726
(Sprachwandelprozesse im Französischen) Do ab 07.03.; 17:15-18:45 4.302
Hofinger B
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wesentlichen Sprachentwicklungsprozesse des Französischen anhand deren Rekonstruktion nach grammatischen, semantischen und phonetischen Gesichtspunkten.

VO	AufbauVO Kulturstudien Französisch (L'imaginaire patrimonial français à travers ses figures emblématiques) Guicheney G	2st. Di	3 ECTS ab 05.03.; 13:15-14:45	346.735 4.302
	<p>À qui s'identifient les Français aujourd'hui? Des grandes mythifications historiques nationales (Jeanne d'Arc, Napoléon, Robespierre, Jean Moulin...) aux phrases devenues célèbres (« L'État, c'est moi » de Louis XIV, « Je vous ai compris » du général De Gaulle...) en passant par les auteurs immortalisés (Voltaire, Hugo, Zola...), les sportifs auréolés de gloire (Zidane, Noah...) les humoristes préférés des Français (Coluche, Devos, Foresti...), les chanteurs populaires (Brassens, Aznavour, Cabrel...), les grandes figures du combat social (l'Abbé Pierre, Simone Veil...) – on touche, à travers ces personnages emblématiques, à un « imaginaire patrimonial » (Henri Boyer) communément partagé par les Français. Le cours propose un panorama diachronique de ces références culturelles nécessaires à la compétence de communication en ce sens qu'elles apparaissent partout : conversations courantes, médias, productions artistiques...</p> <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>			
VO	Geschichte der italienischen Literatur Aichmayr M	2st. Mo	4 ECTS ab 04.03.; 11:15-12:45	349.701 4.302
	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der italienischen Literaturgeschichte von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Wechsel zwischen der Lektüre von Textauszügen und deren Einbettung in den jeweiligen Kontext werden die Grundzüge des literaturhistorischen Wissens vermittelt.</p> <p>Die Textauswahl orientiert sich an den Lektürelisten für die erste und zweite Fachprüfung.</p> <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>			
VO	Vorlesung Sprachwissenschaft Italienisch N.N.	2st. Do	4 ECTS ab 14.03.; 15:00-17:00	349.726 4.302
	<p>„Einhundertfünfzig Jahre nach der Herstellung dessen, was man heute „Italia unita“ nennt, dürfte sich auf der italienischen Halbinsel endlich eine gemeinsame Schriftsprache („italiano d'uso medio“) in Wort und Schrift durchgesetzt haben. Welch steinigen Weg die Schreiber und Sprecher des Italienischen durch mehr als sieben Jahrhunderte zurücklegen mußten und welch im Grunde unsicheres Konstrukt dieses „italiano d'uso medio“ heute noch immer ist, soll anhand der Erörterung der sogenannten „questione della lingua“ von Dante Alighieri (1265-1321), über Alessandro Manzoni (1785-1873) bis zu Pier Paolo Pasolini (1922-1975) anhand der kommentierten Lektüre zahlreicher Primär- und Sekundärtexte dargestellt werden.“</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen:„Gute Kenntnisse der Geschichte Italiens und des Italienischen an sich sowie eine hinreichend entwickelte Kompetenz bei der Lektüre älterer Sprachstadien des Italienischen werden vorausgesetzt.“</p> <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>			
VO	AufbauVO Kulturstudien Italienisch (L'Italia e il mare) Iavicoli W	2st. Mo	4 ECTS ab 04.03.; 15:15-16:45	349.735 3.350
	<p>Le civiltà dei popoli che vennero in Italia dal mare e che si stanziarono nella penisola italiana. Il mare come tramite di colonizzazione, di commercio, di espansione, di emigrazione e di immigrazione. Il mare come scenario di scontri.</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen: Si presuppone una buona conoscenza dell'Italiano.</p> <p>Anmeldung:über PLUSonline</p>			
VO	Geschichte der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur Ebenhoch M, Österbauer V	2st. Mi	4 ECTS ab 06.03.; 11:15-12:45	352.701 E.002
	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte von den Anfängen im Mittelalter bis zur Gegenwart. Produktion und Rezeption von Literatur werden dabei in einen weiteren sozial- und</p>			

kulturgeschichtlichen Kontext gestellt. Im Wechsel zwischen der Lektüre von Textauszügen und deren Einbettung in das jeweilige Umfeld werden die Grundzüge des literaturhistorischen Wissens vermittelt.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	VO Sprachwissenschaft Spanisch (Sprachwissenschaft und Cultural Studies) Calderon Tichy M	2st. Di	4ECTS ab 05.03.; 17:15-18:45	352.726 4.302
----	---	------------	---------------------------------	------------------

Die Cultural Studies (hier: CS) zeichnen sich u.a. durch interdisziplinäre, (de)konstruktivistische Ansätze und Aufbrechungen traditioneller monozentrischer bzw. kulturell hegemonialer Sichtweisen aus.

Inhaltliche Voraussetzungen: Bewusstsein der metasprachlichen Verarbeitung objektsprachlicher Informationen; Diskussionsbereitschaft; inhaltliches Interesse für vor allem linguistische, historische, soziologische, psychologische und mediale Aspekte von Sprache. Allgemeinwissen, Bereitschaft zur Vernetzung unterschiedlicher Wissensinhalte. Bereitschaft zum gegenseitigen Austausch zwischen Studierenden der Romanistik, der Gender Studies und des Masterstudienganges Jüdische Kulturgeschichte. Lesebereitschaft, Bereitschaft zur Lektüre auch englischsprachiger Sekundärliteratur.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Aufbauvorlesung Kulturstudien Spanisch (Las Revoluciones en América Latina) Vazquez-Arco J	2st. Di	4 ECTS ab 05.03.; 11:15-12:45	352.735 3.350
----	--	------------	----------------------------------	------------------

En este curso analizaremos los principales movimientos revolucionarios que tuvieron lugar en el ámbito latinoamericano durante el siglo XX. Tras un estudio de los hechos históricos (Cuba, Nicaragua,...) abordaremos la presencia de dichos movimientos en el ideario común, sus manifestaciones en los distintos lenguajes artísticos y la repercusión que tienen en el panorama político actual.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Geschichte der portugiesischen Literatur Ebenhoch M, Laferl C	2st. Do	4ECTS ab 07.03.; 11:15-12:45	357.701 4.302
----	--	------------	---------------------------------	------------------

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der portugiesischsprachigen Literaturen in Europa, Brasilien und dem lusophonen Afrika von den Anfängen im Mittelalter bis zur Gegenwart gegeben. Produktion und Rezeption von Literatur werden dabei in einen weiteren sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext gestellt.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Aufbauvorlesung portugiesische Kulturstudien (Fremdsprache) (Brasil em temas) Kilp E	2st. Do	4ECTS ab 07.03.; 13:15-14:45	357.735 4.302
----	--	------------	---------------------------------	------------------

Estruturado em temas, este curso visa dar um panorama do Brasil abordando os principais fatos e temas que marcaram a trajetória política, histórica, econômica e cultural do país. Através de aulas expositivas, de uma bibliografia selecionada e escolha de documentários, filmes e reportagens da televisão, venha discutir e debater as modificações e as tendências ocorridas na sociedade brasileira. Entre alguns dos temas discutidos estão: a formação da identidade nacional (Gilberto Freyre, Sergio Buarque de Holanda, Roberto Da Matta, Darcy Ribeiro); a sociedade brasileira: características gerais e os excluídos; panorama das artes brasileiras (pintura, arquitetura, cinema, literatura), mídia brasileira e aspectos do Brasil contemporâneo.

Anmeldung: über PLUSonline

Fachbereich Slawistik

VO	Slawische Sprachen und Kulturen (STEOP)	2st.	2 ECTS	650.570
	Theissen U	Di	ab 05.03.; 15:00-17:00	3.409

Die Vorlesung soll eine erste Einführung in den Gegenstand der Slawistik und ihre Arbeitsmethoden darstellen. Sie ist als Überblicksveranstaltung über den gesamten Sprach- und Kulturraum konzipiert und soll den Hintergrund für die Spezialisierung auf die jeweilige Schwerpunktsprache liefern. Es werden folgende Themen behandelt. Die modernen slawischen Sprachen und ihre Sprecher, slawische Minderheiten und Minderheitensprachen, ausgestorbene slawische Sprachen, Siedlungsgeschichte der Slawen, die wichtigsten Sprachkontakte der Slawen, Probleme der Klassifizierung der slawischen Sprachen, die Anfänge der slawischen Schriftlichkeit, wichtige slawische Lautentwicklungen, Grundstrukturen der modernen slawischen Standardsprachen. Außerdem sollen die Studierenden mit den Grundlagen der slawistischen Arbeitstechnik vertraut gemacht werden (Transliteration, Transkription, Nutzung von traditionellen und digitalen Ressourcen, Recherche etc.).
Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Psychologie

VO	Kulturvergleichende Sozialpsychologie	2st.	3 ECTS	640.232
	Allesch C	Mo	ab 11.03.; 14:00-16:00; HS 403 (Grüner Hörsaal)	

Allgemeine Aspekte des sozialen Verhaltens im Kulturvergleich; kulturspezifische Aspekte von Kommunikation und Interaktion; Ethnozentrismus und Vorurteile aus interkultureller Sicht; aktuelle Theorieansätze (zB. Geert Hofstede).
Anmeldung: über PLUSonline

VO	Musikpsychologie	2st.	3 ECTS	640.806
	Allesch C, Korenjak A	Do	ab 07.03.; 13:30-15:00; HS 402 (Blauer Hörsaal)	

Anmeldung: über PLUSonline

Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft

LV „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“

VO Geschichte der Frauenbewegungen 2st. 3 ECTS 999.005
 Bramberger A Di ab 12.03.; 09:00-13:00 HS 381
 Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur

PS Ein Kind braucht Mutter und Vater!? Der Umgang mit vielfältigen Familienformen als Herausforderung und Chance für die Pädagogik 2st 4 ECTS 999.072
 Ebenfeld M Do 16.05.; 12:00-18:00 SE 02.04
 Fr 17.05.; 09:30-15:30
 Do 20.05.; 12:00-18:00
 Fr 21.05.; 09:30-15:30

- Wie kann ein wertschätzender und produktiver Umgang mit familiärer Vielfalt der Lernenden gelingen?
 - Wie kann ich Unterricht und Unterrichtsmaterial so gestalten, dass alle Lernenden angesprochen werden?
 - Wie kann ich Lernende bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützen, ohne ihnen feste Rollen und Identitäten zuzuordnen?
 - Wie können vielfältige Familien- und Lebensformen im Unterricht thematisiert werden?
- In diesem Seminar geht es darum, Antworten auf theoretischer und praktischer Ebene auf diese und weitere Fragen zu finden.

Die Veranstaltung findet an 4 Tagen mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten **statt**, wobei die Teilnehmenden dazu aufgerufen sind, eigene Fragen und Ideen einzubringen.

1. Familien- und Geschlechterbilder: Reflexion gesellschaftlicher und eigener Familien- und Geschlechterbilder; Analyse von Medien und Schulbüchern; theoretische Einführung in die Konstruktion von Geschlecht, Sexualität und Lebensformen
2. Mutter-, Vater-, Elternrollen: Übersicht über aktuelle Debatten um Mütter und Väter; Analyse von Geschlechter- und Elternrollen im Zusammenhang mit Familien- und Geschlechterpolitik; Einführung in die (De-)Konstruktion von Geschlecht, Mutter- und Vaterrollen
3. Vielfältige Familienformen: Diskussion von Konzepten sozialer und biologischer Elternschaft anhand verschiedener Beispiele von Patchworkfamilien, Ein-Eltern-Familien, Regenbogenfamilien und Mehrgenerationenhäusern; Vertiefung von Theorien zu Heteronormativität und Homonormativität und Analyse von Normierungsprozessen; Erprobung methodischer Ansätze zur Thematisierung vielfältiger Lebens- und Familienformen im Unterricht
4. Konzeption von Unterrichtseinheiten: Reflexion der Seminarinhalte; Entwicklung von didaktischen Prinzipien für den Unterricht; Planung von Unterrichtseinheiten zum Thema Familie und vielfältige Lebensformen

Anmeldung: über PLUSonline

PS Female Superheroes in Conjunction 2st. 4 ECTS 999.073
 with the Different Phases of Feminism Mo ab 04.03.; 11:00-13:00 SE 02.03
 Farghaly N
 Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur

PS	Gender, Status und Kommunikation Horvath L	2st. Fr	3 ECTS ab 22.03.; 15:00-20:00	999.074 SE 02.04
	<p>Die Lehrveranstaltung setzt sich mit sozialpsychologischen Grundlagen zu Repräsentation und Konstruktion von Gender auseinander – Gender als Produkt sozialer Prozesse. Es werden Geschlechterrollen und –stereotype, deren Verknüpfung mit Status bzw. Macht, wie Einstellungen zu Geschlechterrollen (z.B. Ambivalenter Sexismus) als Grundlagen erarbeitet. Im Besonderen werden die folgenden Themenfelder behandelt: Gender in der interpersonalen Kommunikation, geschlechtergerechte Sprache, Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt, Frauen in Führungspositionen. Zentral in dieser Lehrveranstaltung ist die Verknüpfung der theoretischen Konzepte mit empirischen Ergebnissen wie Forschungsmethoden der Sozialpsychologie. Zur Veranschaulichung und Konkretisierung letztgenannter Verknüpfungen wird gemeinsam unter Leitung der Lehrveranstaltungsleiterin eine Fragebogenstudie durchgeführt. Inhaltliche Voraussetzungen: PS Einführung in die Gender Studies Anmeldung: über PLUSonline</p>			
PS	Ehe und LebenspartnerInnenschaft. Das Recht und seine Auswirkungen aus der Geschlechterperspektive. Schmutzhart I, Jobst-Hausleithner A	2st. Di	3 ECTS ab 05.03.; 10:00-13:15	999.075 SE 02.03
	<p>Der Ausgangspunkt dieser Lehrveranstaltung ist, dass im heutigen Recht der Ehe und LebenspartnerInnenschaften (uneheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene PartnerInnenschaften) mit ein paar wenigen Ausnahmen die Gleichbehandlung der Geschlechter umgesetzt ist und sich trotzdem aus der Geschlechterperspektive ganz unterschiedliche Folgen und Konsequenzen für Mann und Frau ergeben. Die Wirkungen bestehender gesellschaftlicher Strukturen und insbesondere der geschlechterspezifischen Rollenbilder setzt sich auch in den heutigen Familien fort. Obwohl auf politischer Ebene immer wieder vom gleichen Zugang der Frauen zu allen gesellschaftlichen Bereichen und dem gleichen Zugang zu den Ressourcen die Rede ist, sehen sich Frauen in der Praxis nach wie vor mit Doppelbelastung, mit der fast ausschließlichen Zuständigkeit für Kindererziehung und daraus resultierend mit prekären Arbeitsverhältnissen und niedrigeren Löhnen konfrontiert. Die Folge der niedrigeren Erwerbseinkünfte der Frauen ist, dass Frauen auch geringere einkommensabhängige Sozialleistungen erhalten und im Alter nicht selten mit gar keiner Eigenpension bzw. mit einer weitaus niedrigeren Eigenpension als „ihre“ Männer bezahlen müssen. Diese auf vielen Ebenen zu beobachtenden faktischen Diskriminierungen der Frauen und ihre Folgen sollen daher eingehend besprochen werden. Anmeldung: über PLUSonline</p>			
PS	Theorien und Politiken der Intersektionalität Ludwig G	2st. Fr	6 ECTS ab 19.04.; 13:00-18:00	999.076 SE 02.03
	<p>In der LV werden in einem ersten Schritt sowohl frühe als auch rezente Texte der Intersektionalitätsforschung diskutiert. Auf diese Weise soll den Studierenden ein analytisches Instrumentarium vermittelt werden, wie race, class, gender, sexuality und ability miteinander verbunden sind. In diesem Kontext wird insbesondere auf die Frage eingegangen werden, wie das Ineinandergreifen von mehreren Ungleichheitsdimensionen theoretisch zu fassen ist. Zweitens sollen Kritiken an dem Konzept der Intersektionalität diskutiert werden. Schließlich sollen die Studierenden in kleinen Forschungsgruppen aktuelle „Politiken der Intersektionalität“ untersuchen. Ausgestattet mit dem im ersten und zweiten Schritt angeeigneten Wissen sollen die Studierenden für ausgewählte gesellschaftlichen Feldern theoriegeleitet eine Forschungsfrage zu „Politiken der Intersektionalität“ entwickeln und diese in kleinen empirischen Forschungsprojekten bearbeiten. Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Gender Studies Anmeldung: über PLUSonline</p>			

VO	Women, Media and Popular Culture O' Connor B This lecture series will focus on a range of issues relating to women's positioning and performance in popular culture in both a historical and contemporary context and will address the following themes/issues. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mi	3 ECTS ab 06.03.; 11:00-13:00	999.077 SE 209
KO	Women and Media Consumption O' Connor B This reading class will address the issue of audiencehood as it relates to women from a feminist cultural studies perspective. It will examine the patterns of use, the meanings/interpretations that women build around media texts as well as the pleasures which media provide in women's everyday lives. The selected texts will address historical and contemporary contexts and will address women's media consumption across cultures. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Di	4 ECTS ab 05.03.; 11:00-13:00	999.078 SE 02.04

Lehrveranstaltungen von "Wissenschaft und Kunst"

SE	Rhetorik und Inszenierung in Leben und Kunst (praxisorientierte Strategien) Fischer M, Von Maldeghem C Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	2st. Mi	4 ECTS ab 20.03.; 12:00-13:00; Bibliothek (Bergstr. 12a)	901.507
----	---	------------	---	---------

Lehrveranstaltungen aus dem „Medienpass“

VU	Video-Intensivschulung ("Der Weg zum Oscar") Gruber C, Haigermoser S Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	4st. Fr	6 ECTS ab 08.03.; 10:00-14:00; AV-Studio (NW)	417034
VU	Podcasts und Videocasts Gruber C Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	2st. Di	4 ECTS ab 05.03.; 12:30-14:00; AV-Studio (NW)	417032

Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

KO	Ökumenische Gespräche Hoff G Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	1st. Mi	2ECTS ab 06.03.; 15:00-16:00	TV0098 HS 103
KO	Einführung in die Theologie Interkulturell (Global – ökumenisch – kontextuell: EATWOT als Schrittmacher theologischen Denkens) Gmainer-Pranzl F Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	1st. Mo	1,5ECTS ab 04.03; 08:00-10:00	TG0032 HS 121

KO	Kirche - Gesellschaft (Politische Heilige - mit und ohne Heiligenschein / Modul DT09 - Kulturelle und pastorale Diakonie)	1st.	3 ECTS	TT0.213
	Putz G	Do	ab 07.03.; 14:00-16:00	HS 121
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

Fachbereich Philosophie an der Katholischen Fakultät

VK	Philosophische Anthropologie II	2st.	4 ECTS	714.004
	Darge R	Mi	ab 06.03.; 10:15-12:00	HS 103
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

VK	Gefühle verstehen	2st.	4 ECTS	714.040
	Schwaiger B	Di	ab 12.03.; 14:15-16:00	HS 106

In der abendländischen Philosophie wurden die Gefühle / Affekte unterschiedlich gesehen. Aristoteles etwa maß ihnen eine grundlegende Bedeutung für ein gutes und zufriedenes Leben bei, andere – wie etwa die Stoiker – waren den Gefühlen gegenüber skeptisch. Können Gefühle kultiviert werden, sodass sie für ein erfülltes Leben unentbehrlich sind oder handelt es sich um Urgewalten, die unser Wohlergehen gefährden? Für die Klärung dieser philosophischen Ausgangsfrage werden in der Lehrveranstaltung die Ergebnisse der Emotionspsychologie gesichtet. Das Thema der Regulierung von Emotionen bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt. Es wird ein Einblick in die normale und pathologische Entwicklung der Emotionsregulierung geboten und therapeutische Möglichkeiten zur Behebung struktureller Defizite aufgezeigt. Das Konzept der Mentalisierung von Peter Fonagy bietet sich als integratives Konzept – auch für die philosophische Diskussion – an.

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

VO	Grundzüge der Rechtsgeschichte	3st.	4,5 ECTS	101.000
	Aichhorn U	Do	ab 07.03.; 10:00-12:15	HS 206
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

VO	Historische Grundlagen und Allgemeine Lehren des Römischen Rechts	2st.	3 ECTS	101.496
	Rainer M	Do	ab 07.03.; 12:15-13:45	HS 206
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

VO	Römischrechtliche Grundlagen des geltenden Privatrechts (Schwerpunkt:Sachen- und Obligationenrecht)	2st.	3 ECTS	101.499
	Filip-Froeschl J	Di	ab 05.03.; 11:30-13:00	HS 206
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

VO	Strafrecht Allgemeiner Teil	2st.	3 ECTS	101.860
	Seiler S	Di	ab 05.03.; 14:00-15:30	HS 208

Allgemeine Voraussetzungen für strafrechtliche Sanktionen, insbesondere Strukturen strafrechtlicher Tatbestände, Kausalität und objektive Zurechnung, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Rechtfertigungsgründe, Konzept der „Schuld“, sonstige Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe. Besondere

Erscheinungsformen der Straftat wie Unterlassungsdelikte, Versuch, Beteiligung. Konkurrenz von Straftaten, Sanktionenrecht.

Anmeldung: nicht erforderlich

- | | | | | |
|----|---|------------|-----------------------------------|---|
| VO | Strafrecht Besonderer Teil I
Schmoller K | 2st.
Mi | 3ECTS
ab 06.03.; 08:30-10:00; | 101.112
HS 2.04 Eing: Kapitelgasse 5 |
| | Straftaten gegen Leib und Leben, gegen ungeborenes Leben, gegen die Freiheit, Ehre, Privatsphäre sowie gegen das Vermögen. Verständnis des historischen und rechtspolitischen Hintergrunds. Querverbindungen zu Fragen des Allgemeinen Teils des Strafrechts.
Inhaltliche Voraussetzungen: Vorkenntnisse aus dem Ersten Studienabschnitt.
Anmeldung: nicht erforderlich | | | |
| VO | Strafrecht Besonderer Teil II
Eder M | 1st.
Mo | 1,5ECTS
ab 04.03.; 14:30-15:15 | 101.034
HS 206 |
| | Darstellung prüfungsrelevanter Deliktgruppen des Besonderen Teil 2 wie ua Gemeingefährliche strafbare Handlungen gegen die Umwelt (§§ 169 ff, 180 ff); gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (§§ 201 ff); gegen die Zuverlässigkeit von Urkunden und Beweiszeichen (§§ 223 ff); gegen die Sicherheit des Verkehrs mit Geld, Wertpapieren, Wertzeichen und unbaren Zahlungsmitteln (§§ 232 ff); gegen die Staatsgewalt (§§ 269 f); gegen den öffentlichen Frieden (wie §§ 277 ff; 286 f) gegen die Rechtspflege (§§ 288 ff), strafbare Verletzung der Amtspflicht (§§ 302 ff).
Anmeldung: nicht erforderlich | | | |
| VO | Wirtschaftsstrafrecht
Hinterhofer H | 2st.
Mi | 3ECTS
ab 06.03.; 11:00-12:30 | 500.099
HS 230 |
| | Darstellung der wichtigsten Wirtschaftsdelikte nach dem StGB (Vermögens-, Gläubigerschutzdelikte, Korruption, Geldwäsche, Sozialbetrug, Förderungsmisbrauch, Wirtschafts-spionage), aber auch Wettbewerbs-, Kapitalmarkt-, Lebensmittel-, Immaterialgüter-, Außenhandels-, Umwelt- bzw Finanzstrafrecht.
Anmeldung: nicht erforderlich | | | |
| VO | Privates Informatikrecht (Bakk: e-commerce)
Janisch S | 2st.
Mo | 3 ECTS
ab 04.03.; 13:00-14:30 | 101.045
HS 206 |
| | Ausgewählte zivilrechtliche Themengebiete aus dem Bereich des E-Business und Informatikrechts; insbesondere:
+ Vertragsabschluss im Internet (Vertragsabschlussmechanismus, Einbeziehung von elektronischen AGB, spezielle Informationspflichten nach dem ECG und FernabsatzG; Fragen der Vertragsabwicklung; anwendbares Recht und Gerichtsstand bei internationalen Sachverhalten etc)
+ Domain Names; + Rechtsfragen der Website-Gestaltung (urheber- und wettbewerbsrechtliche Fragestellungen; Informationspflichten etc); + Werbung im Internet
+ Rechtsfragen rund um Hyperlinks, Framing, Meta-Tags, Word-Stuffing und Search-Engine-Spamming
+ Rechtsfragen rund um e-mails
+ Haftungsfragen (Verantwortlichkeit des Linksetzers, Providers und Suchmaschinenbetreibers)
+ Ebay und Co (Online-Auktionen); + Online-Banking; + Electronic Payment
+ Elektronische Signaturen (technische Funktionsweise und rechtliche Regelung)
+ Musikausbörsen und Urheberrecht; + Internet und Arbeitsrecht
Anmeldung: über PLUSonline | | | |
| VO | Erbrecht
Rainer M | 2st.
Mi | 3ECTS
ab 06.03.; 18:30-20:00 | 101.075
HS 206 |
| | Grundlagen des österreichischen Erbrechts, wie Einantwortungsprinzip, Unterscheidung Universal- und Singularrechtsfolge, Testierfreiheit vs. Familienerbfolge, gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbfolge, Pflichtteilsrecht.
Großer Wert wird auf die Behandlung der Rechtsprechung und somit auf praktische Fälle gelegt.
Anmeldung: nicht erforderlich | | | |

VO	Geistiges Eigentum Haybaeck G	1st. Mi	1,5ECTS ab 06.03.; 15:30-17:00	101.039 HS 208
	<p>1) Bedeutung und Einbettung des Rechts am geistigen Eigentum (dh des Marken-, Muster-, Gebrauchsmuster-, Patent- und Urheberrechts) in die Gesamtrechtsordnung</p> <p>2) Neueste (inter)nationale und gemeinschaftsrechtliche Rechtsquellen</p> <p>3) Prinzipien; Auslegung und Legaldefinition; Schutzbereich; Eintragungshindernisse; Funktion, Arten</p> <p>4) Eintragung, Löschung; Inhalt, Erwerb, Verlust und Übertragung des Immaterialgüterrechts</p> <p>5) Marken-, (gebrauchs-)muster-, patent- und urheberrechtliche Ansprüche</p> <p>6) Behörden- und Gerichtszuständigkeit; Probleme der Rechtsdurchsetzung</p> <p>Viele aktuelle Fallbeispiele zur praxisnahen Erläuterung und Anwendung der Rechtsmaterie.</p> <p>7) Urheberrecht: Neueste Entwicklungen und VerwGesG 2006</p> <p>Anmeldung: nicht erforderlich</p>			
VO	Unternehmensrecht(Allg. Lehren, Unternehmensgeschäfte u. Gesellschaftsrecht) Schuhmacher W	4st. Di	6 ECTS ab 05.03.; 10:00-11:30	101.398 HS 206
	<p>Schwerpunkt sind die allgemeinen Lehren des Unternehmensrechts, das Gesellschaftsrecht (Personengesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht) und die so genannten "unternehmensbezogenen" Geschäfte.</p> <p>LV-Unterlagen: http://www.uni-salzburg.at/portal/page? pageid=207,98426& dad=portal& schema=PORTAL</p> <p>Anmeldung: nicht erforderlich</p>			
VO	Wettbewerbsrecht Heidinger A	2st. Do	3 ECTS ab 14.03.; 08:00-10:00	101.782 HS 206
	<p>Beschreibung: www.uni-salzburg.at/HWR/heidinger.albert</p> <p>Anmeldung: nicht erforderlich</p>			
VO	Österreichisches und Europäisches Kartellrecht Schuhmacher W	2st. Do	3ECTS ab 07.03.; 10:00-11:30	101.185 HS 210
	<p>LV-Unterlagen: http://www.uni-salzburg.at/portal/page? pageid=207,98426& dad=portal& schema=PORTAL</p> <p>Anmeldung: nicht erforderlich</p>			
VO	Kollektives Arbeitsrecht (und Arbeitsschutzrecht) Pfeil W	2st. Mi	3ECTS ab 06.03.; 15:30-17:00	101.357 HS 206
	<p>Einbettung des kollektiven Arbeitsrechts in die Gesamtrechtsordnung; Arbeitsbeziehungen und Arbeitsverfassung; Koalitionsrecht; Berufsverbände; Kollektive Rechtsgestaltung; Betriebsverfassungsrecht; Arbeitskampf; Europäisches kollektives Arbeitsrecht; Grundbegriffe des Arbeitsschutzrechts.</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Sozialrecht Mosler R	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 11:30-14:00	101.359 HS 208
	<p>I. GRUNDBEGRIFFE, Systeme und RECHTSQUELLEN</p> <p>II. SOZIALVERSICHERUNG: 1. Wesensmerkmale der Sozialversicherung; 2. Versicherungsverhältnis (versicherter Personenkreis, Beitragsrecht, Organisation); 3. Leistungsrecht KRANKENVERSICHERUNG; Exkurs: Beziehungen SV-Träger/ Leistungserbringer; 4. Leistungsrecht UNFALLVERSICHERUNG; Exkurs: SV-Modifikationen des Schadenersatzrechts; 5. Leistungsrecht PENSIONSVERSICHERUNG ?;</p> <p>6. VERFAHREN im SV-Recht</p> <p>III. ARBEITSLOSENVERSICHERUNG ; IV. PFLEGEVORSORGE (insb. Pflegegeld); V. SOZIALHILFE;</p> <p>VI. FAMILIENLEISTUNGEN (insb. KBGG, FLAG)</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>			

VO	Europäisches Arbeits- und Sozialrecht Felten E	2st. Mi	3ECTS ab 10.04.; 16:00-18:00	101.360 HS 203
	Die Vorlesung "Europäisches Arbeits- und Sozialrecht" gibt einen Überblick über die wichtigsten Rechtsgrundlagen des europäischen Arbeits- und Sozialrechts und stellt deren Auswirkungen auf die nationalen Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten dar. Dabei wird auch auf die besondere Bedeutung des Europäischen Gerichtshofes eingegangen. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: Die Kompetenzgrundlagen der Union im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts, die sozialen Grundrechte der Europäischen Grundrechtecharta (Kapitel IV), die Bedeutung der Grundfreiheiten (insb der Arbeitnehmerfreizügigkeit und der Dienstleistungsfreiheit) und der Unionsbürgerschaft für das Arbeits- und Sozialrecht sowie ausgewählte Aspekte wie Anti-Diskriminierungsrecht, Entsenderecht, Betriebsübergangsrecht, Arbeitnehmermitbestimmung und das Recht der sozialen Sicherheit. Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse des materiellen Europarechts Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Arbeitszeit und Arbeitsleid im Wandel der Geschichte Rinnerthaler A	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 08:30-10:00	101.396 HS 206
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
VO	Personalmanagement in der Praxis Diplinger E	2st. Di	3ECTS ab 12.03.; 08:30-12:00	101.607 HS 205
	Darstellung, wie Personalmanagement in der Praxis verstanden wird, womit gleichzeitig realisierbare, wirksame Anwendungen vermittelt werden. Dabei werden die Kernbereiche wie beispielsweise Personalplanung, Mitarbeiterrekrutierung, Mitarbeiterentwicklung, Personahonorierung, Personalfreisetzung oder die betriebliche Mitbestimmung so kommuniziert, wie sie in der Wirtschaftspraxis ausgeprägt sind. Eingehend werden auch die verschiedenen Entwicklungsstufen der Personalarbeit erörtert. Auch soll eine Brücke zwischen wissenschaftlichen Konzepten und der so genannten Realität gebaut werden. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Personalmanagement und Arbeitsrecht I: Arbeitsrecht und flexibler Personaleinsatz. Macht, Herrschaft und Komplexität in der Betriebsverfassung - rechtliche und sozialwissenschaftliche Aspekte Diplinger E, Firlei K, Grillberger K	2st. Do	3ECTS ab 25.04.; 08:30-12:30	101.484 HS 205
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Personalmanagement und Arbeitsrecht II: Leistungsorientierte Entgeltgestaltung. Fehlzeiten im Betrieb. Arbeitsrechtliche Maßnahmen zur Krisenbewältigung Mosler R, Pfeil W, Wolligger S	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 08:30-12:30	101.485 HS 205
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Grundfreiheiten und Menschenrechte Berka W	4st. Mo	6ECTS ab 04.03.; 09:00-12:00;	101.021 HS 2.04 Eing: Kapitelgasse 5
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
VO	Verwaltungsrecht I Stolzlechner H	2st. Do	3ECTS ab 16.05.; 08:30-10:00	101.425 HS 209
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Verwaltungsrecht II/2 Griller S	2st. Di	3ECTS ab 05.03.; 16:30-19:30	101.115 HS 230
	Anmeldung: nicht erforderlich			

VO	Öffentliches Wirtschaftsrecht III (Vergabe- und Regulierungsrecht) Gruber G, Akyürek M Anmeldung: nicht erforderlich	2st. Fr	3 ECTS ab 10.05.; 15:00-18:00; HS 2.04	500.067 Eing: Kapitelgasse 5
VO	Die Entwicklung der Verwaltungs- gerichtsbarkeit in Italien und Österreich Merlino A Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	2st. Mo	3 ECTS ab 04.03.; 15:30-17:00	101.117 HS 222
VO	Datenschutz und E-Government Jahnel D Anmeldung: über PLUSonline	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 14:00-17:00	101.164 HS 221
VO	Geschichte des Völkerrechts (II) Hanke M Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	1st. Do	1,5 ECTS ab 07.03.; 15:00-15:45	101096 HS 214
VO	International Trade and Business Law Brandl U The course will provide an overview of the international legal framework governing international business transactions, namely international trade and international investment. The first part will focus on international trade transactions, which is governed by the law of the World Trade Organization (WTO). The course will provide an overview of the existing structures of the WTO, the basic substantive regulations as well as the dispute settlement process of the WTO. In addition, current issues, such as trade and intellectual property, trade and environment, trade and human rights will be discussed. The second part of the lecture will focus on foreign investment and the international rules governing foreign investment, in particular the protection of foreign investment. We will deal with the substantive legal framework governing foreign investment as well as the relevant institutions within the World Bank Group (ICSID, MIGA). The course will give a theoretical introduction to each topic and then focus on practical problems by discussing cases, as further specified in the syllabus. If students have a particular interest in certain questions, the syllabus may be adapted. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mo	3 ECTS ab 11.03.; 14:30-16:00	101.072 HS 209
VO	Einführung in das Bilanzsteuerrecht Urtz C Rechtliche Fragen der Bilanzierung; Schwerpunkte sind Unternehmensbilanz und Steuerbilanz (mit Fallbeispielen), aber auch gesellschaftsrechtliche Fragen wie Beschlussfassung über den Jahresabschluss bzw über die Gewinnverwendung, Firmenbuch-Offenlegung usw). abschließend wird auch auf Bilanzdelikte eingegangen. Inhaltliche Voraussetzungen: Grundverständnis von Bilanzen (Literaturempfehlung: Anhang "Bilanzen lesen" in Doralt, 2012/13) Anmeldung: nicht erforderlich	1st. Mi	1,5 ECTS ab 06.03.; 12:15-14:00	101.476 HS 208
VO	Unternehmensbesteuerung u. Rechnungslegung I Urnik S - Grundzüge der Besteuerung nach EStG und KStG - Sonderbestimmungen des EStGs und Optimierungsüberlegungen - Rechtsformvergleich und -optimierung Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mo	3 ECTS VB: 04.03.; 12:30-13:30	500.080 HS 209

VO	Materielles Steuerrecht Urtz C	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 11:30-13:00	101.179 HS 230
	Grundzüge der Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Umsatzsteuer Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Formelles Europarecht Herzig G	2st. Mi	3ECTS ab 06.03.; 18:00-20:00	101.416 HS 240
	Ausgehend von einer überblicksartigen Darstellung der Funktion und Arbeitsweise der einzelnen Organe der Europäischen Union (Europäischer Rat, Parlament, Rat der EU, Kommission, Gerichtshof, EZB) werden die Rechtsquellen des Unionsrechts näher dargestellt. Dabei wird insbesondere das Verhältnis zwischen nationalem Recht und dem Recht der EU (Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit) eingehend erörtert. Schließlich wird das Rechtsschutzsystem der Union behandelt, wobei der Schwerpunkt neben den Direktklagen in der Darstellung des Vorabentscheidungsverfahrens und der Grundzüge des europäischen Staatshaftungsrechts liegt. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Materielles Europarecht Schmalenbach K	2st. Do	3ECTS ab 07.03.; 17:00-19:00	101.401 HS 230
	Nach einer Einführung zu den Grundlagen des Unionsrechts werden die Grundfreiheiten im Binnenmarkt (freier Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr) erörtert. Daran anschließend wird die Wettbewerbspolitik der Union dargestellt (Kartellverbot, Missbrauch marktbeherrschender Stellung, Fusionskontrolle). Begleitend zur gesamten Lehrveranstaltung werden Anwendungsfälle aus dem materiellen Unionsrecht im Prozess vor österreichischen Gerichten vorgestellt. Inhaltliche Voraussetzungen: Inhaltliche Kenntnisse des materiellen Europarechts werden nicht vorausgesetzt, sehr wohl aber Grundlagen der juristischen Falllösungstechnik. Bei der Abschlussklausur werden auch eine Reihe von kleineren Fällen zu lösen sein. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Einführung in die Politik der EU Dimmel N	2st. Mo	3ECTS ab 11.03.; 15:30-17:00	500.056 HS 208
	Theorie der Integration, Rechtsordnung, Institutionen, Interessenträger, Politikfelder, Lobbying-Prozesse, Politikverflechtung Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	External Action of the EU after the Treaty of Lisbon Erlbacher F	2st. Fr	3 ECTS ab 15.03.; 15:00-18:00	101.152 HS 240
	This course will present the legal framework of the external action of the EU. It will analyse the competences of the EU to act externally, examine which are the responsibilities of the different external actors of the EU and present the most important external policies of the EU. Emphasis will be given the negotiation and conclusion of international agreements and the representation of the EU in international organisations. All issues will be presented and should be actively discussed by participants by using case studies taken from recent practice. Inhaltliche Voraussetzungen: Participants should have some prior knowledge of the European Union's institutions and decision-making processes Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Hammer R	2st. Mo	3ECTS ab 04.03.; 12:30-15:45	101.601 HS 230
	•Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin; •Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre; •Die Führungsaufgaben; •Konstituierende Entscheidungen; •Instrumente der Unternehmensführung; •Grundlagen zum betrieblichen Rechnungswesen; •Betriebliche Leistungsfunktionen; •Der Bereich der Personalwirtschaft; •Betriebliche Finanzwirtschaft Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Scherrer W	2st. Di	3 ECTS ab 09.04.; 12:00-14:15	500.008 HS 230
	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereich, Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre. • Wirtschaftssysteme im Überblick (Zentralverwaltungswirtschaft und Marktwirtschaft/Kapitalismus) und die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft • Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie: Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht, Wirtschaftskreislauf und Bruttoinlandsprodukt • Zusammenhänge zwischen dem wirtschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Subsystemen: Wirtschaft und neue Technologien, Wirtschaft und Ökologie sowie Wirtschaft und Politik. <p>Anmeldung: nicht erforderlich</p>			
VO	Einführung in die Unternehmensethik Augeneder S	2st. Di	3 ECTS ab 05.03.; 15:30-17:00	500.057 HS 207
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
VO	Finanzierung des Wirtschaftsaufschwungs Hanke M	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 10:30-12:00	101.015 HS 214
	Entwicklung von Finanzierungsformenu. Finanzdienstleistungen von der Industr. Revolution bis 1950. Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Strategisches Management (Teil I) Hammer R	2st. Mo	3 ECTS VB: 11.03.; 16:00-17:30;	500.027 HS 2.04 Eing: Kapitelgasse 5
	<ul style="list-style-type: none"> - Die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmung; - Strategische Unternehmensführung; - Die unternehmerische Vision; - Die Konzeption der Unternehmenspolitik; - Die Formulierung der Strategie; - Gegenüberstellung der verschiedenen Konzeptionen des Strategischen Managements; - Business Plan und Business Planung <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Finanzmärkte Stadler W	2st. Fr	3 ECTS ab 26.04.; 13:00-18:00	500.053 HS 209
	I. Die Finanzmarktkrise und ihre systemischen Ursachen; II. Grundlagen der Finanzmärkte: Allokation – Transformation – Geldschöpfung; III. Das Bankensystem; IV. Das Kapitalmarktsystem; V. Finanzmarktakteure außerhalb des Bankensystems; VI. Historische Finanzmarktkrisen und aktuelle Problemstellungen; VII. Finanzmarkttheorie im Umbruch Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Kirchenrecht für Juristen (Normae generales, kirchliches Ehe- und Vermögensrecht) Rinnerthaler A	2st. Mi	3 ECTS ab 06.03.; 09:15-10:45	101.003 HS 214
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
VO	Gerichtsmedizin und -chemie Kunz S, Monticelli F, Tutsch-Bauer E	2st. Do	3 ECTS ab 14.03.; 12:45-13:15;	101.451 HS GERME
	Thantologie, Leichenveränderungen, Todeszeitbestimmung, die Totenbeschau, plötzlicher Kindstod, Auswirkungen stumpfer und scharfer Gewalt, Erstickung (Erwürgen, Erdrosseln, Erhängen), Ertrinken, Unterkühlung, Schussverletzungen, Verkehrsunfallrekonstruktion, Kindsmisshandlung, sexueller Missbrauch von Kindern, Spurensicherung Anmeldung: nicht erforderlich			

VO	Gerichtsmedizinische Relevanz ausgewählter Aspekte des Straf- u. Zivilrechts (mit Fallbeispielen) Meyer H	2st. Do	3ECTS ab 14.03.; 13:15-13:30;	101.473 HS GERME
	Medizinische Sachverhalte aus gerichtsmedizinischer Sicht. Vorgestellt wird Fallmaterial aus der gerichtsmedizinischen Praxis unter Betonung der straf- und zivilrechtlichen Relevanz. Besonderes Augenmerk wird auf die Darstellung der Schnittstellenfunktion zwischen Medizin und Recht durch die Gerichtsmedizin gelegt.			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Psychosozialogie des Rechts und des Rechtslebens (Rechtspsychologie) Jakob R	2st. Termin n.Ü.	3ECTS	101.743
	Mit dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung samt Systematik in die den Rechtswissenschaften zugehörige Psychologie des Rechts angeboten. Grundlage dafür bilden das spezifische Menschenbild (Tiefenpsychologie) und die Methodik (Hermeneutik).			
	Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile:			
	A) Psychologische Rechtstheorie (Gerechtigkeitsgefühl, Rechtsbewußtsein, Recht und Staat als psychosoziale Phänomene, Strafrechtspsychologie, Wurzeln des Zivilrechts, die „neue“ Verantwortung)			
	B) Das Recht und seine Akteure (Rechtsbürger, Juristen, Richter)			
	C) Psychologische Rechtsanwendungslehre (Juristische Argumentation, Rechtliche Verfahren, Konfliktvermeidung) und besondere Problemfelder („Geistiges Eigentum“ als Ware?; Korruption; Rassismus; Das „Böse“ als staatspolitischer Topos).			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Verfahrenspsychologie (Allgemeiner Teil) Hübner E	2st. Do	3ECTS ab 14.03.; 12:45-13:00;	101.562 HS GERME
	In der Vorlesung werden zunächst kurz die geschichtliche Entwicklung zur modernen Forensischen Psychologie sowie Schuldbegriff, Zurechnungs(un)fähigkeit und deren rechtliche Relevanz behandelt. Um die Psychologie im Strafverfahren auch in der forensischen Praxis kennen zu lernen, werden (prüfungsrelevante) Exkursionen in das Landesgericht Salzburg veranstaltet (zB Einzelrichter- versus Jugendschöffengerichtsverhandlungen).			
	Weitere vorgesehene Exkursion: Unabhängiger Verwaltungssenat Salzburg.			
	Geplant sind auch fachspezifische Gastvorträge. Sie werden jeweils ad hoc angekündigt.			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Wirtschaftspsychologie Krenn A	2st. Fr	3ECTS ab 22.03.; 13:00-18:00	500.039 HS 230
	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Person: Grundlagen der Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie • Theorie der Gruppe: Grundlagenwissen zu Gruppenphänomenen, Gruppenthemen und Gruppendynamik • Spezielle Aspekte der Psychologie der Arbeitswelt <ul style="list-style-type: none"> o Motivationstheorien o Arbeitszufriedenheit und Arbeitsengagement o Stress in der Arbeitswelt o Soziale Kompetenzen in der Arbeitswelt o Führungstheorien: Aufgaben, Kompetenzen, Verhalten • Einführung in die Organisationspsychologie • Organisationsdiagnose, Organisationsberatung, Organisationsentwicklung 			
	Anmeldung: über PLUSonline			

Lehrveranstaltungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Altertumswissenschaften

VO	Alte Geschichte im Unterricht	2st.	3 ECTS	310.519
	Grassl H	Mo	ab 04.03.; 13:00-15:00	SR 1.42
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

Fachbereich Erziehungswissenschaft

VO	Theorien des Lehrens und Lernens	2st.	4ECTS	645.130
	Hofmann F	Mo	ab 04.03.; 11:00-12:30	E.001

Folgende Inhaltsbereiche werden in der VO thematisiert:

- Definitionen von Lernen, z. B. inzidentelles vs. explizites (intentionales) Lernen
- Verschiedene Bezugstheorien, mit denen für Lernprozesse relevante Persönlichkeitsmerkmale identifiziert werden können;
- Lerndiagnostik: Wie können Verhaltensweisen von Lernenden unter Bezug auf Theorien erklärt werden?
- Lehren: Welcher individuelle Lernstil braucht welche Unterstützung, um Ziele erreichen zu können?
- Systemische Aspekte von Lehren und Lernen: vom großen Einfluss des institutionellen Rahmens, innerhalb dessen Lehren und Lernen stattfindet
- Unterschiedliche Konzepte und Modelle, die Lehren und Lernen betreffen: TZI, Gestaltpädagogik, einzelne reformpädagogische Ansätze

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie	2st.	4ECTS	645.160
		Di	ab 05.03.; 15:00-17:00	E.001

Hascher T

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie. Der Ablauf ist wie folgt:

1. Einführung in Traditionen und Denkmodelle der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie für das Kindes- und Jugendalter.
2. Darstellung ausgewählter kognitiver (z.B. Begabung), motivationaler (z.B. Interesse) und emotionaler Konstrukte (z.B. Prüfungsangst) und Wege ihrer Erforschung in der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie.
3. Ableitung von Konsequenzen für den professionellen Umgang mit Kinder und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Lernfeldern.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Einführung in die Pädagogische Soziologie: Gesellschaft und Erziehung	2st.	4ECTS	645.170
		Mi	ab 15.05.; 13:00-15:00	E.001

Hörl G

Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur

VO	Ausgewählte Aspekte der Problemgeschichte und aktuelle Probleme der Pädagogik	2st.	4ECTS	645.190
		Di	ab 07.05.; 15:00-19:00	E.001

Bramberger A

Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur

VO	Sozialwissenschaftliche Methodologie	2st.	4 ECTS	645.201
	Astleitner H	Do	ab 07.03.; 13:00-15:00	E.001

Grundlagen der Forschungs- und Untersuchungsplanung(Theorieentwicklung, Hypothesengewinnung, Störvariablen und deren Kontrolle, Versuchspläne, Quasi-Experimente, ethische Probleme, etc.)

Anmeldung: über PLUSonline

- | | | | | |
|----|---|------------|---------------------------------|------------------|
| VO | Sozialwissenschaftliche Methodologie
Paschon A | 2st.
Mo | 4ECTS
ab 04.03.; 09:00-11:00 | 645.202
E.004 |
| | Grundlagen der Forschungs- und Untersuchungsplanung (Grundbegriffen, Projektmanagement, Forschungstypen und Untersuchungsplanung, Stichprobentheorie, Messung in der Sozialwissenschaften, Gütekriterien, Hypothesengewinnung, Störvariablen und deren Kontrolle, Versuchspläne, ethische Probleme, etc.) | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |
| | | | | |
| VO | Pädagogische Berufsfelder und Schlüsselqualifikationen
Weyringer S | 2st.
Di | 4ECTS
ab 05.03.; 15:00-17:00 | 645.234
E.004 |
| | Das Pädagogikstudium stellt nicht einen Abschluss für einen bestimmten Beruf dar. Absolvent/innen arbeiten nach dem Abschluss in vielen verschiedenen Berufen / Berufsfeldern tätig. In der Lehrveranstaltung werden nach einem kurzen Gesamtüberblick über die vielfältigen Arbeitsbereiche von Pädagog/innen, konkret sowohl traditionelle (z.B. Kinder- und Jugendarbeit) als auch neuere (z.B. Mediendidaktik) Berufsfelder, inklusive der dafür notwendigen Schlüsselqualifikationen, vorgestellt. | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |

Fachbereich Kommunikationswissenschaft

- | | | | | |
|----|---|------------|---------------------------------|-------------------|
| VO | Mediensysteme im internationalen Vergleich
Thiele M | 2st.
Mo | 3ECTS
ab 04.03.; 13:00-15:00 | 641.502
HS 380 |
| | Nach einer Klärung des Begriffs „Mediensystem“ und der Vorstellung verschiedener Klassifizierungen von Mediensystemen geht es darum, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der historischen Entwicklung, rechtlichen Stellung, Organisations- und Angebotsstruktur von Massenmedien herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Mediensystemen in westlichen Demokratien, doch werden wir uns ebenfalls mit den Transformationsprozessen in Mittel- und Osteuropa, sowie sog. Schwellen- und Entwicklungsländern befassen, um schließlich Vor- und Nachteile einer globalisierten Medienwelt diskutieren zu können. | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |
| | | | | |
| VO | Medienrecht
Romahn B | 2st.
Do | 3 ECTS
ab 14.3.; 9:00-10:00 | 641.503
HS 380 |
| | Der Terminus „Medien“ ist kein juristischer Begriff, sondern, zumindest im Recht, pragmatischer Sprachgebrauch. Bereits aus diesem Grund kann der Inhalt eines „Medienrechts“ selbst von Juristinnen und Juristen nicht eindeutig beschrieben werden. Das Medien- bzw. Kommunikationsrecht ist somit kein Rechtsgebiet im rechtssystematischen Sinne, sondern die Summe all jener Sätze und Normen aus diversen Rechtsgebieten, die für die Medien und die mit und in ihnen Handelnden relevant werden. Trotz dieser Uneinheitlichkeit kommt dem Medien- und Kommunikationsrecht insbesondere in demokratischen Gesellschaften eine zentrale Rolle zu, denn es schafft und begrenzt jenen Raum, in dem sich idealtypisch Medien als Quelle von Information und Meinung entfalten können. TeilnehmerInnen dieser Vorlesung erhalten Einblicke in verfassungs-, europa- und menschenrechtliche Grundlagen der Medien, nationale und internationale Mediengesetze, Presserecht, Sonderrechte der JournalistInnen, Medienwettbewerbsrecht, Urheberrecht, Rundfunkrecht, das Recht der „Neuen“ Medien sowie straf- und zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutz. | | | |
| | Neben rechtstheoretischen Erörterungen steht die Rechtsprechung in Form klassischer und aktueller Fälle im Zentrum dieser Vorlesung (und auch der abschließenden Klausur). | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |

VO	Mediengeschichte Österreichs Hiebl E Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	2st. Mi	3ECTS ab 06.03.; 11:00-13:00	641.504 HS 380
VO	Introduction to Media Economics Sparviero S The aim of the seminar is to make students aware of the main economic theories, mainstream and alternative, in order to understand innovation and trends in media industries and the rationale for media industries' regulation. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mi	3 ECTS ab 13.03.; 11:00-13:00	641.526 HS 381
VO	Einführung in die Interpersonelle Kommunikation Ramsl V Die zwischenmenschliche Kommunikation bestimmt und prägt unser Leben sowohl im Beruflichen wie im Privaten. Aber was ist Kommunikation und ist ihr Gelingen immer gewiss? Diese Einführungsvorlesung bietet einen Einblick in die unterschiedlichen Aspekte und Zugänge zu diesem komplexen Thema. Sie behandelt Theorie, Modelle und die Praxis selbst und stellt unterschiedliche Perspektiven (psychologisch, soziologisch, sprachwissenschaftlich) in den Fokus der Betrachtung. Eine Auseinandersetzung mit der zwischenmenschlichen Kommunikation ist gerade für Studierende der Kommunikationswissenschaft wichtig, da in einer Zeit der Informationsfülle zwar der Austausch immer rascher gelingt, aber nicht zwangsläufig Verstehen entsteht. Themen sind u.a. Zuhören, Dialog oder Führung und Kommunikation. Inhaltliche Voraussetzungen: 3 ECTS = 75 Stunden Arbeit der Studierenden. Setzt sich zusammen aus: 28 Std. Anwesenheit während der Vorlesung und/oder Nachbereitung des Stoffes (14 x 2 Std.) 22 Std. intensives, verstehendes Lesen von 6 bis 9 Texten (je 20 - 25 Seiten, Englisch/Deutsch) 25 Std. Vorbereiten auf die Prüfung Anmeldung: über PLUSonline	2st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 15:00-17:00	641.508 HS 381
VO	Einführung in die audiovisuelle und Online-Kommunikation Paus-Hasebrink I Die Vorlesung widmet sich zum einen der audiovisuellen Kommunikation im Kontext der öffentlichen Kommunikation. Im Mittelpunkt dabei steht ein integratives Modell, das sowohl die AV-Produktions-, Produkt- als auch Rezeptionseite berücksichtigt und Medienerzeugnisse als Produkte versteht – produziert unter Marktbedingungen für ein Publikum oder mehrere Publika mit bestimmten sozialen Eigenschaften (Wunschvorstellungen, Bedürfnissen, Konsumgewohnheiten, Medienkompetenzen, die wiederum mit dem Alter, mit dem Geschlecht sowie mit lebensweltlichen Bedingungen zusammenhängen). Zum anderen geht es um die Online-Kommunikation im Spannungsfeld zwischen Massen- und Individualkommunikation und speziell um Angebots- und Nutzungsweisen des Social Web. Zudem soll die Frage nach den (gesellschaftlichen) Konsequenzen u.a. technischer Innovation und Diffusion neuer Entwicklungen im AV- und Online-Medienbereich reflektiert werden. Inhaltliche Voraussetzungen: Workload: • 3 ECTS = 75 Stunden Arbeitsaufwand • 26 Stunden Anwesenheit in der Lehrveranstaltung • 24 Stunden Vor- und Nachbereitung, Lektüre von Texten • 25 Stunden Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Anmeldung: über PLUSonline	2st. Mo	3ECTS ab 04.03.; 15:00-17:00	641.512 HS 380
VO	Dialogisches Denken als Kommunikationstheorie Hamberger E Kommunikation ist ein Grundphänomen menschlichen Daseins. Erstaunlicherweise hat sich die Kommunikationswissenschaft dennoch bislang kaum mit der Tradition des sogenannten „Dialogischen Denkens“ theoretisch auseinandergesetzt, obwohl sich Anregungen davon in der Diskurstheorie Habermas' genauso finden wie in medienwissenschaftlichen Kontexten. Im Zentrum des Dialogischen	2st. Di	3ECTS ab 12.03.; 15:00-17:00	641.557 HS 381

Denkens steht der Mensch als relationales Wesen; als jemand, für den die Tatsache des Mit-Seins ein konstitutives, ja existenzielles Moment darstellt. Als Frage formuliert: Wie ist wahrhafte zwischenmenschliche Beziehung/ Begegnung (denk-)möglich?

Im Rahmen der Vorlesung sollen die maßgeblichen dialogischen Denker und Denkerinnen mit ihren Werken präsentiert werden, zu denen - neben Martin Buber (Ich und Du), dem bekanntesten (aber nicht bedeutendsten) Vertreter – vor allem Ferdinand Ebner, Franz Rosenzweig, Eugen Rosenstock-Huessy sowie (nach neuestem Forschungsstand) auch Edith Stein zu zählen sind; in weiterer Folge Michail Bachtin, Karl Jaspers - der als erster moderner Denker den Begriff der Kommunikation ins Zentrum seines Werkes stellte - bis hin zu Emmanuel Levinas.

Vor diesem Hintergrund soll schließlich die Aktualität des Dialogischen Denkens für die theoretische Fundierung der Kommunikationswissenschaft ersichtlich gemacht bzw. diskutiert werden.

Inhaltliche Voraussetzungen: Primäre Voraussetzung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist das inhaltliche Sach-Interesse für die Thematik des Seminars.

Anmeldung: über PLUSonline

Fachbereich Linguistik

VK	Gesetze, Regeln und Tendenzen im Sprachwandel	2st.	6 ECTS	327.093
	Panagl O, Schweiger F	Di	ab 12.03.; 13:00-15:00	3.403
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie

Abteilung Politikwissenschaft

VO	Grundbegriffe politischer Systeme und Prozesse	2st.	3 ECTS	300.011
	Kok F	Mo	ab 04.03.; 17:00-19:00	HS 381

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über jene Begriffe zu geben, die wir verwenden, um Politik zu erfassen und zu diskutieren. Dabei wird versucht, die alltagsweltliche Politikwahrnehmung mit einer wissenschaftlichen Herangehensweise der Politikwissenschaft zu erweitern. Die politikwissenschaftliche Erfassung und Analyse der vielfältigen Dimensionen und Eigenschaften von Politik wird überblicksartig dargestellt und in Beziehung zu aktuellen Phänomenen und Themen der Politik gesetzt. Theorien und Herangehensweisen der Politikwissenschaft werden so an Hand von meist über Medien vermittelten politischen Ereignissen und Themen illustriert und beispielhaft angewendet.

Die Studierenden werden eingeladen, ihre Beobachtungen und Erklärungen von aktueller Politik in der Lehrveranstaltung einzubringen und zur Diskussion zu stellen.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Einführung in die Internationale Politik I	2st.	3 ECTS	300.711
	Dür A	Do	ab 07.03.; 15:00-17:00	HS 380

Da Teil der STEOP im Sommersemester, finden nur 10 Sitzungen statt, erster Prüfungstermin ist voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni 2013.

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Politik (Internationale Beziehungen). Der erste Teil der Vorlesung stellt vier große Theorien der Internationalen Politik vor. Im zweiten Teil soll gezeigt werden, wie diese Theorien – oder Abwandlungen davon – verschiedene interessante empirische Fragen beantworten. Die zentralen Ziele des Kurses sind: a.) StudentInnen zu zeigen, wie Internationale Politik wissenschaftlich untersucht werden kann und b.) das nötige Grundwissen, das für den Besuch der Proseminare und Seminare im Bereich der Internationalen Politik notwendig ist, zu vermitteln.

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Politik und Recht in der EU	2st.	3ECTS	300.836
	Blauberger M	Di	ab 05.03.; 11:00-13:00	HS 240
	Diese englischsprachige Vorlesung wird anhand einer aktuellen Forschungsthematik tiefer in die Europaforschung vordringen. Das Verhältnis von Politik und Recht steht im Zentrum zweier zentraler Debatten zur EU: Wer bestimmt über den europäischen Integrationsprozess – die nationalen Regierungen oder die supranationalen Institutionen der EU? Und hat die Politik dabei noch das Heft des Handelns in der Hand oder hat sich die „Integration durch Recht“ zumindest teilweise verselbständigt? Inhaltliche Voraussetzungen: Grundwissen zur EU aus den Veranstaltungen "Einführung in die Politik der EU I und II"			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Ringvorlesung zum 100. Geburtstag von Robert Jungk - Zukunftssteuerung in einer komplexen und schnellen Welt	2st.	3ECTS	300.970
	N.N.	Di	ab 05.03.; 18:00-20:00	HS 380
	Beschreibung: siehe Ringvorlesungen der Universität Salzburg			

Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie

Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft

VO	Sozialstruktur Österreichs und europäischer Gegenwartsgesellschaften	2st.	4ECTS	122.223
	Fux B	Di	ab 05.03.; 09:00-11:00	HS 380
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
VO	Geschichte des soziologischen Denkens	2st.	4ECTS	122.225
	Gabriel M	Mi	ab 06.03.; 13:00-15:00	HS 381
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
VO	Soziologie der Zeit	2st.	4ECTS	122.315
	Hahn K	Mi	ab 06.03.; 13:00-15:00	HS 387
	Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die soziale Konstruktion von Zeit, die sich in vielfältigen Praxisformen des Alltags, sozialen Ordnungen und individuellem Zeiterleben manifestiert.			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Tourismussoziologie	2st.	4ECTS	122.327
	Aschauer W	Mi	ab 06.03.; 15:00-17:00	HS 387
	Anmeldung: über PLUSonline			

Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Molekulare Biologie, Organismische Biologie und Zellbiologie

VO	Biologie und Karriere	1st.	1 ECTS	437.027
	Berninger U, Breitenbach-Koller H	Mo	VB: 25.02.; 10:00-10:15	HS 421

This course is about career opportunities in the field of biology.

Participation is compulsory! Anwesenheitspflicht!

In this interactive course we will try to answer questions related to the job search, interviewing, career management, work-place politics and dilemmas, interpersonal skills, career change, decision making and work-life balance. In addition we will check potential employers around here and in the european science arena. We will invite speakers who graduated in Biology in Salzburg and learn from their experiences during their careers.

Inhaltliche Voraussetzungen: Think about what you would like to do and what you definitely do not want to do!

Anmeldung: über PLUSonline

VO	Bionik	1st.	1,5 ECTS	437.012
	Steinhäusler F	Di-Do	04.-06.06.; 14:00-16:00; HS 421 u.a.	
		Mo	10.06.; 14-16	HS 411
		Mi-Do	12.-13.06; 15:00-17:00; HS 423 / HS 411	

1) Bionische Methodik; 2) Energetobionik; 3) Strukturelle Bionik; 4) Physiologische Bionik;

5) Medizin und Mikrotechnik; 6) Wahrnehmung

Anmeldung: über PLUSonline

Fachbereich Geographie und Geologie

Abteilung Geographie

VO	Einführung in die Verkehrsplanung	2st.	3 ECTS	453.231
	Kloss H	Mi	ab 06.03.; 16:00-18:00	HS 435

Die Verkehrsplanung befasst sich mit der Planung des Verkehrsangebots und seinen Wirkungen auf die Verkehrsnachfrage, die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Die Kenntnis der Entwicklungen und der Systemzusammenhänge von Angebot und Nachfrage ist dabei eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Planung und Umsetzung, die neben den Strukturen auch die Akteure und vor allem die BürgerInnen aktiv einbeziehen muss.

Anmeldung: über PLUSonline

Fachbereich Mathematik

VO	Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung	2st.	4 ECTS	405.753
	Eichwede R, Herold W	Mi	ab 03.04.; 08:30-17:30; HS 401 AudiMax	

Anmeldung: Diese Vorlesung ist für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenpflichtig. Eine kostenlose Teilnahme Studierender setzt eine Anmeldung bei Frau Lederer bis spätestens **15. März 2013** und eine positive Rückbestätigung voraus. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung (vorzugsweise per E-Mail an <sarah.lederer@sbg.ac.at>) neben Ihren persönlichen Daten (Name, Matrikelnummer, Studienrichtung) eine Telefonnummer mit, unter der Sie für Rückfragen erreichbar sind.

Catering:

Drei Mittagessen und sieben Kaffeepausen werden bereitgestellt. Die gemeinsamen Mahlzeiten sollen den Kontakt zwischen Studierenden und bereits Berufstätigen sowie zwischen In- und Ausländern

begünstigen. Die Beteiligung daran wird deshalb erwartet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Aktuarvereinigung erlaubt es, den **Kostenbeitrag** für Studierende auf € 30 zu reduzieren. Der genannte Betrag kann bis 15. März 2012 auf das Konto 12021, lautend auf „Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)“ bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), überwiesen oder bei Frau Lederer bar eingezahlt werden.

Fachbereich Psychologie

- | | | | | |
|----|--|------------|-------------------------------------|----------------------------|
| VO | Methodenlehre und Statistik III
Feichtinger L | 2st.
Mo | 3 ECTS
ab 11.03.; 12:00-14:00; | 640.013
HS 401 AudiMax |
| | SPSS techniques in Analysis of Variance (Anova, Manova, Ancova, repeated-measures analysis of variance). Principal Components of Factor Analysis (variable selection and measurement issues, interpreting the factors, rotation of factors, scree test for common factor solution). Multiple Regression. Loglinear Models (SPSS Hiloglinear – Hierarchical, SPSS Genlog – General Log-Linear, SPSS Logit – Logit Loglinear analysis). Cluster analysis (research design in cluster analysis, distance measures, hierarchical or non-hierarchical cluster procedures). | | | |
| | Inhaltliche Voraussetzungen: Methodenlehre und Statistik I und II | | | |
| | | | | |
| VO | Spezielle Methoden
Kühberger A | 2st.
Mo | 3 ECTS
ab 11.03.; 10:00-12:00; | 640.014
HS 401 AudiMax |
| | Die LV vermittelt Wissen über spezielle Techniken der Statistik, aber auch über den Umgang mit numerischen Daten im Allgemeinen. | | | |
| | Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Statistik | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |
| | | | | |
| VO | Entwicklungspsychologie II
Hutzler F | 2st.
Mi | 3 ECTS
ab 13.03.; 10:00-12:00; | 640.301
HS 401 AudiMax |
| | Generelle Perspektiven der Entwicklungspsychologie und Konzeptionen und Befunde in wichtigen Bereichen der Entwicklung von der pränatalen Zeit bis zum Schulalter (Weiterführung von Entwicklungspsychologie I) | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |
| | | | | |
| VO | Persönlichkeitspsychologie und Differenzielle Psychologie
Allesch C | 3st.
Di | 4,5 ECTS
ab 12.03.; 16:00-18:30; | 640.400
HS 401 Audi Max |
| | Überblick über grundlegende Paradigmen, Forschungsmethoden und empirische Befunde zur Persönlichkeitspsychologie und Differenziellen Psychologie | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |
| | | | | |
| VO | Psychologische Diagnostik I
Fill Giordano R | 2st.
Mo | 3 ECTS
ab 11.03.; 16:00-19:30 ; | 640.501
HS 401 AudiMax |
| | Diese Vorlesung führt ein in die Psychologische Diagnostik als Wissenschaft, als Methode und als Prozess. Aufgaben und Zielsetzungen sowie theoretische Ansätze werden mit Bezug auf die Geschichte Psychologischer Diagnostik und im Hinblick auf aktuelle Qualitätsstandards thematisiert. Behandelt werden darüber hinaus theoretische Grundlagen, Anwendungsgebiete, Möglichkeiten und Grenzen der am häufigsten eingesetzten Methodengruppen zur Informationserhebung. Es werden übergreifende Aspekte wie Gütekriterien und aktuelle Herausforderungen (z.B. Fairness, interkulturelles Testen, Ökonomie) thematisiert. Zuletzt wird auf das Psychologische Gutachten sowie auf ausgewählte Aspekte aus spezifischen praktischen Anwendungsbereichen Bezug genommen. | | | |
| | Anmeldung: über PLUSonline | | | |

- VO Klinische Psychologie / Psychotherapie / Gesundheitspsychologie I 2st. 3ECTS 640.600
 Wilhelm F Do ab 07.03.; 10:00-12:00; HS 401 AudiMax
 Behandelte Themen:
 - Grundlagen der Klinischen Psychologie, Psychotherapie & Gesundheitspsychologie;
 - Psychopathologie und psychische Störungen ; - Psychosoziale, biologische und soziokulturelle Ätiologiemodelle; - Klassifikation psychischer Störungen und klinische Diagnostik; - Epidemiologie;
 - Klinisch-psychologische Forschungsstrategien; - Evidenzbasierte klinisch-psychologische Intervention; Grundlagenergebnisse zu folgenden Störungsbereichen und darauf basierende Ansatzpunkte für Interventionen werden in diesem Semester vorgestellt:
 - Sucht- und Abhängigkeitsstörungen; - Essstörungen; - Somatisierungsstörungen; - Sexuelle Störungen;
 - Schlafstörungen; - Persönlichkeitsstörungen; - Suizidalität
 Die VO Psychotherapie stellt wichtige psychotherapeutische Grundorientierungen, Verfahren und Techniken vor, v.a. aus den Bereichen
 - Kognitiv-verhaltenstherapeutische Verfahren; - Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch orientierte Verfahren; - Humanistische Verfahren; - Systemische Verfahren
Inhaltliche Voraussetzungen:Kenntnisse des 1. Studienjahres
- VO Psychotherapie 2st. 3 ECTS 640.613
 Blechert J Do ab 07.03.; 08:30-10:00; HS 401 AudiMax
 Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Definitionen und Rahmenbedingungen psychotherapeutischer Tätigkeit. Anschließend werden die wichtigsten psychotherapeutischen Verfahrensgruppen dargestellt: u.a. Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Gestalttherapie, Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, Systemorientierte Familientherapie, Hypnotherapie und Kognitive Verhaltenstherapie. In der Vorlesung werden die Indikationsfrage, Grundlagen und Ergebnisse der Psychotherapieforschung sowie Risiken- und Nebenwirkungen von Psychotherapie behandelt. Es wird der aktuelle Stand wissenschaftlich fundierter psychotherapeutischer Praxis bei spezifischen Störungen (z.B. Angst-, Ess-, Abhängigkeits-, Persönlichkeitsstörungen, Somatoforme Störungen) vorgestellt.
Inhaltliche Voraussetzungen:Hilfreich sind Vorkenntnisse in den Grundlagen der Klinischen Psychologie, insbesondere zur Klassifikation psychischer Störungen
Anmeldung: über PLUSonline
- VO Psychologie des Schulkindalters: Entwicklung, 2st. 3ECTS 640.771
 Anforderungen, Problemstellungen Fr ab 08.03.; 12:30-14:00; HS 401 Audi Max
 Heinrich B
 Einführung in die Entwicklungspsychologie:
 -Begriffsklärung; - Modelle des Wandels und der Veränderung; - Definitionen von Entwicklung im Zeit- und Paradigmenwechsel; - Entwicklungstheorien; - Grundlegende Entwicklungsprozesse;
 - Determinanten der Entwicklung
 Kleinkindalter -> Schuleintritt -> Späte Kindheit:
 - Motorik; - Wahrnehmungsbereiche; - Kognitive Entwicklung; - Sprachentwicklung;
 - Psychoemotionale Entwicklung; - Soziale und moralische Entwicklung
 - Persönlichkeitsentwicklung;
 Pubertät und Jugendalter:
 - Blickwinkel, Sichtweisen, Veränderung des Begriffs Pubertät; - Hauptentwicklungachsen;
 - Entwicklungsaufgaben in der Persönlichkeitswerdung; - Gesundheitliches Risikoverhalten im geschlechtsspezifischen Vergleich; - Psychologie der Gruppe: Wirkfaktoren pädagogischer Handlungsstile
- VO Kulturvergleichende Sozialpsychologie 2st. 3ECTS 640.232
 Allesch C Mo ab 11.03.; 14:00-16:00; HS 403 Grüner Hörsaal
 Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur

VO	Musikpsychologie Allesch C, Korenjak A Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur	2st.	3ECTS	640.806
		Do	ab 07.03.;	13:30-15:00; HS 402 Blauer Hörsaal
VO	Entwicklungspsychopathologie Kain W	2st.	3ECTS	640.307
		Di	ab 12.03.;	10:30-12:00; HS 403 Grüner Hörsaal
	Die Entwicklungspsychopathologie befasst sich mit dem systematischen Vergleich von normalen und auffälligen Entwicklungsprozessen. Dabei werden Befunde aus unterschiedlichen Fachdisziplinen (Klinische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Genetik, Neurobiologie, Neuropsychologie, Sozialpsychologie) berücksichtigt und miteinander integriert. Anhand der Analyse von unterschiedlichen Entwicklungsverläufen ergeben sich wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung psychischer Störungen in Bezug auf Ursachen sowie Risiko- und Schutzfaktoren. Dies ermöglicht sowohl eine Verbesserung prognostischer Einschätzungsmöglichkeiten als auch die Optimierung altersadäquater therapeutischer Interventionen. Im Rahmen der Vorlesungen werden "normative" und psychopathologische Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen anhand ausgewählter Störungsbilder vertieft. Ebenso werden damit verbundene Implikationen für Diagnostik, Prognose und Therapie psychischer Störungen diskutiert. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Personalentwicklung Wosché R	1st.	1,5ECTS	640.720
		Fr	ab 12.04.;	13:00-17:00; HS 402 Blauer Hörsaal
	Münc (1995, S. 15f.) definiert Personalentwicklung als „... das Insgesamt derjenigen Maßnahmen, die geeignet sind, die Handlungskompetenz der Mitarbeiter weiterzuentwickeln, zu erhalten und ständig zu erneuern, und zwar mit dem Ziel, den Unternehmenserfolg unter weitest gehender Berücksichtigung der Mitarbeiterinteressen zu sichern.“ In dieser Veranstaltung werden zentrale Instrumente der Personalentwicklung vorgestellt: Potenzialanalyse, Management Audit, Mitarbeitergespräch und -beurteilung, Training, Coaching und 360°- bzw. Vorgesetzten-Feedback. Zu jedem Thema werden die theoretischen Grundlagen vorgestellt; außerdem werden die Maßnahmen kritisch diskutiert und praktisch vertieft. Die Veranstaltung schließt mit einer Fallklausur ab, in der ein Anwendungsfall aus der Praxis bearbeitet werden muss. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Lese- und Rechtschreibschwäche Hawelka S	2st.	3 ECTS	840.220
		Mo	ab 11.03.;	16:00-18:00; HS 402 Blauer Hörsaal
	Einführung in den normalen und gestörten Schriftspracherwerb. Prävalenz und Ätiologie der Lese-Rechtschreibschwäche. Theorien zur Verursachung der Lese-Rechtschreibschwäche. Befunde von bildgebenden Verfahren. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Theory of mind Perner J	2st.	3ECTS	840.440
		Fr	ab 15.03.;	13:00-18:00 HS 424
	- Theoretical Foundations (the mental vs the physical; Intentionality; propositional attitudes; representational theory of mind; theory vs. simulation) - Ontological development in the human child (1/2 to 10 years): goal directedness, desires, beliefs, complex speech acts and emotions; modularity vs. theorizing, conceptual change vs performance change. - Evolution (humans vs primates vs other species) - Neurophysiology of Theory of Mind and Social Cognition (neuroimaging and lesion studies). - Individual differences in clinical populations (autism, ADHD, Downs) - Theoretical links: executive function, identity, episodic memory, counterfactual thinking, language. Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Rehabilitationspsychologie Humer-Vogl K	2st.	3 ECTS	840.504
		Mo	ab 11.3.; 10:00-12:00;	HS 402 Blauer Hörsaal
	<p>Rehabilitationspsychologie sieht seinen Schwerpunkt in der Erforschung und Anwendung psychologischen Wissens und psychologischer Fertigkeiten in Bezug auf Individuen mit Behinderung und chronischen Gesundheitszuständen mit dem Ziel Gesundheit, Wohlbefinden, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, funktionelle Fertigkeiten und soziale Teilhabe zu maximieren (Scherer et al 2011*). Die VO gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen für psychologische Rehabilitation in Österreich. Wo möglich werden Vergleiche mit dem deutschen System angestellt. Themen: Begriffsabklärung, rechtliche Rahmenbedingungen (UN-Behindertenrechts-Konvention, Sozial- und Arbeitsrecht), Rechtsträger (ÖAR, SLI, etc.), ethische Aspekte, spezielle Themen (Alter, Frauen mit Behinderung, Alter, Angehörigenarbeit). Folgende Zielgruppen psychologischer Rehabilitation werden gesondert abgehandelt: Menschen mit Sehbehinderungen, Hörbehinderungen, Lernbehinderungen, körperlichen Behinderungen und Erkrankungen, psychische Beeinträchtigung. *) Scherer, M., Blair, K., Bost, R., Hanson, S., Hough, S., Kurylo, M., et al. (2011). Rehabilitation psychology. In I.B. Weiner & W.E. Craighead (Eds.), The concise Corsini encyclopedia of psychology and behavioral science 4th ed.) Hoboken, NJ: Wiley. Anmeldung: über PLUSonline</p>			

Lehrveranstaltungen des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaft/USI

VO	Sportdidaktik Stadler R	2st.	4ECTS	628.205
		Mi	ab 06.03.; 09:45-11:45;	Hörsaal Schloss Rif
	<p>Die Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten der VO Sportpädagogik auf und ist zugleich Basis für nachfolgende Lehrveranstaltungen mit spezifisch didaktischer Ausrichtung. Es wird in die Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen eingeführt. Weiter werden grundlegende didaktische Theorien, Modelle und Konzepte präsentiert und vergleichend bewertet. Außerdem werden Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen exemplarisch behandelt. Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Sportpsychologie Amesberger G	2st.	4ECTS	628.400
		Mo	ab 04.03.; 09:4-11:15;	Hörsaal Schloss Rif
	<p>Die Lehrveranstaltung thematisiert die wissenschaftlichen Grundlagen der Sportpsychologie in den Themenbereichen: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sportpsychologie, Neuropsychologie, Aktivierung, Kognition (Wahrnehmung, Denken, Aufmerksamkeit,...) Emotion, Motivation und Lernen. Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VA	Sportökologie Dungler H	2st.	3ECTS	628.605
		Fr	ab 12.04.; 14:00-18:00;	Hörsaal Schloss Rif
	<p>Ziele:Wissenschaftliche Betrachtung der Sport – Natur Beziehung 1. Sportökologie im wissenschaftlichen Umfeld 2. Grundbegriffe aus Ökologie und ökologischem Management 3. Wissenschaftliche Arbeitsmethoden am Beispiel Sport und Wildtiere 4. Sportökologie in Bildung, Wirtschaft, Natur- und Umweltschutz 5. Exkursion: Sportökologie in Nationalparks und Großschutzgebieten Anmeldung: über PLUSonline</p>			
VO	Körpersozioologie Dimitriou M	1st.	2ECTS	628.655
		Mi	ab 06.03.; 10:30-12:00;	SE-Raum Schloss Rif
	<p>Im Zuge eines seit den 1990er Jahren in den Sozial- und Kulturwissenschaften etablierten "body turn" ist der Körper zunehmend zum Gegenstand soziologischer Forschung geworden. In den sozialen</p>			

Choreographien des 21. Jahrhunderts erscheint der Körper als Spielmasse, Objekt der Verzückung und Repräsentant unzähliger Denk- und Machbarkeiten. Dabei kommt auch dem Sport als "körperzentriertes Sozialsystem" (Caysa 2003) eine besondere Bedeutung zu. Denn der durch Training formbare Körper erscheint nicht nur als Projektionsfläche menschlicher Illusionen, sondern er avanciert oft zum neuen, vermeintlich ästhetischen Ideal der Massenkultur. Im Rahmen der LV soll der Körper sowohl als Produkt von Gesellschaft und Effekt kultureller Praktiken (Körperformung, Körperdiskurs, Körperumwelt und Körperrepräsentation), als auch als "Produzent" von Gesellschaft (Körper Routinen, Körperinszenierungen und Körper eigensinn) behandelt werden.

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der „School of Education!

VO	Theorien für den Unterricht (Theorien des Lehrens und Lernens) Hofmann F	2st. Fr	2 ECTS ab 8.3.; 9:00-10:30	299.300 E.004
	Pädagogische und psychologische Theorien, die für Lehr- und Lernprozesse relevant sind; Lerncoaching; der Planungs-Aktions-Reflexionszirkel.			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Einführung in die Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Hascher T	2st. Mo	2 ECTS ab 4.3.; 17:00-19:00	299.303 E.001
	<ul style="list-style-type: none"> • forschungsgeschichtliche Entwicklung, Inhalte, Ziele und Anwendungsfelder von Entwicklungs- und pädagogischer Psychologie • Überblick über die motorische, kognitive und sozio-emotionale Entwicklung über die Lebensspanne mit Vertiefung einiger ausgewählter Themen (u.a. Stufen der kognitiven Entwicklung n. Piaget, Bindungstheorien (Ainsworth/Bowlby), Moralentwicklung n. L. Kohlberg), Entwicklungsmechanismen • Psychologie des Lernens und Lerntheorien • (schulische) Leistung und deren Einflussfaktoren: Intelligenz, Begabung, Motiv und Motivation, Interessen - mit Blick auf das österreichische Schulsystem und im internationalen Vergleich • Anwendung von entwicklungs- und pädagogisch-psychologischen Konzepten im Unterricht (Individualisierung und Differenzierung) 			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Schulentwicklung Eder F	2st. DO	2 ECTS ab 7.3.; 15:00-17:00	299.304 E.004
	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Schule als Organisation; • Schulqualität und Schulentwicklung als Leitkonzepte zur Weiterentwicklung des Schulsystems und der Einzelschule als pädagogische Einheit • Schulentwicklung unter zeitgeschichtlicher (gesellschaftliche Trends, aktuelle Probleme) und international vergleichender (insbesondere EU, Japan, USA) Perspektive; • Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (Geschichte, aktuelle Maßnahmen) als Zugang zur inneren Weiterentwicklung der Schule • Weiterentwicklung des Schul- und Bildungssystems (insbes. Lösungsansätze für Probleme der Sekundarstufe I, Veränderungen der Lehrerbildung) • Aktuelle Themen in der österreichischen Schulentwicklung (Bildungsstandards, Leistungsvergleiche, Neue Mittelschule) 			
	Wünschenswerte Voraussetzung: Einführungsphase der Pädagogischen Ausbildung (inklusive Praktikum)			
	Anmeldung: über PLUSonline			

Schwerpunkt Gesundheit

LV „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“

PS	Ein Kind braucht Mutter und Vater!? Der Umgang mit vielfältigen Familienformen als Herausforderung und Chance für die Pädagogik	2st		999.072
	Ebenfeld M	Do	ab 16.05.; 12:00-18:00	SE 02.04
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
PS	Theorien und Politiken der Intersektionalität	2st.		999.076
	Ludwig G	Fr	ab 19.04.; 13:00-18:00	SE 02.03
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

KO	Einführung in die Theologie der Spiritualität	2st.	3 ECTS	TG0.044
	Aussermair J	Do	ab 07.03.; 16:00-18:00	HS 105
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

Fachbereich Philosophie an der Katholischen Fakultät

VK	Der Tod aus existenzphilosophischer Sicht	2st.	4ECTS	711.026
	Krämmer J	Di	ab 12.03.; 10:15-12:00	HS 107
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

VO	Gerichtsmedizin und -chemie	2st.	3ECTS	101.451
	Kunz S, Monticelli F, Tutsch-Bauer E	Do	ab 14.03.; 12:-13:15	HS GERME
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Gerichtsmedizinische Relevanz ausgewählter Aspekte des Straf- u. Zivilrechts (mit Fallbeispielen)	2st.	3ECTS	101.473
	Meyer H	Do	ab 14.03.; 13:15-13:30;	HS GERME
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Molekulare Biologie, Organismische Biologie und Zellbiologie

VO	Aspekte der Neurowissenschaften	1st.	1,5ECTS	437.036
	Kerschbaum H, Weiger T	Mo	ab 04.03.; 09:00-10:00;	HS 402 Blauer Hörsaal
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Proteine	1st.	1,5 ECTS	437.301
	Sippl M	Do	ab 07.03.; 14:00-16:00;	HS 403 Grüner Hörsaal
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Biochemie und Strukturbiologie für die Medizin	1st.	1,5ECTS	437.400
	Duschl A, Brandstetter J	Di	ab 05.03.; 13:00-14:00	HS 421
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Spezielle Humanphysiologie	1st.	1,5 ECTS	437.085
	Galler S	Termin n.Ü.		
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Gehirn, Verhalten, Umwelt	2st.	3ECTS	437.001
	Bernroider G, Zimmer M	Di	ab 23.04.; 14:00-18:00;	Kleiner Übungsraum
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Mutagenese und DNA Reparatur (MOD.209)	1st.	1,5ECTS	437.311
	Breitenbach M	Termin n.Ü.		
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Neurobiologie II (Signalverarbeitung) (MOD.207)	1st.	1,5 ECTS	437.308
	Hermann A	Fr	ab 22.03.; 09:15-11:00	HS 422
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Neurobiologie IV (Vgl. Sinnesphysiologie) (MOD.207)	1st.	1,5ECTS	437.309
	Kerschbaum H	Mo u. Di	18. u. 19.03.; 08:00-17:00	HS 423
		Mi	20.03.; 08:15-10:00	HS 412
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			
VO	Molekularbiologie in der Medizin I (Genetik und Diagnose in der Dermatologie)	1st.	2ECTS	665.064
	Bauer J	Termin n.Ü.		
	Beschreibung: Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt			

Fachbereich Psychologie

VO	Biologische Psychologie II Klimesch W	2st.	3 ECTS	640.151
		Mo	ab 11.03.; 14:00-16:00;	HS 401 AudiMax
	Kortikale Vernetzung, Gehirnvolumen, Entwicklung und Evolution des Gehirns; Neurogenese; Neuronale Grundlagen von Intelligenz und Gedächtnis; hippocampale Funktion und Einspeicherung neuer Information; Elektrophysiologie und EEG, Aktionspotential, LTP und Lernen; bildgebende Verfahren, Befunde und Theorien zur Hemisphärendominanz; Neuronale Vernetzung und Verarbeitungseigenschaften am Beispiel des visuellen Systems. Inhaltliche Voraussetzung: Biologische Psychologie I Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Entwicklungspsychologie II Hutzler F	2st.	3 ECTS	640.301
		Mi	ab 13.03.; 10:00-12:00;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Persönlichkeitspsychologie und Differenzielle Psychologie Allesch C	3st.	4,5 ECTS	640.400
		Di	ab 12.03.; 16:00-18:30;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Psychologische Diagnostik I Fill Giordano R	2st.	3 ECTS	640.501
		Mo	ab 11.03.; 16:00-19:30;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Klinische Psychologie / Psychotherapie / Gesundheitspsychologie I Wilhelm F	2st.	3 ECTS	640.600
		Do	ab 07.03.; 10:00-12:00;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Psychotherapie Blechert J	2st.	3 ECTS	640.613
		Do	ab 07.03.; 08:30-10:00;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Psychologie des Schulkindalters: Entwicklung, Anforderungen, Problemstellungen Heinrich B	2st.	3 ECTS	640.771
		Fr	ab 08.03.; 12:30-14:00;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Entwicklungspsychopathologie Kain W	2st.	3 ECTS	640.307
		Di	ab 12.03.; 10:30-12:00;	HS 403 Grüner Hörsaal
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Personalentwicklung Woschée R	1st.	1,5 ECTS	640.720
		Fr	ab 12.04.; 13:00-17:00;	HS 402 Blauer Hörsaal
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			
VO	Lese- und Rechtschreibschwäche Hawelka S	2st.	3 ECTS	840.220
		Mo	ab 11.03.; 16:00-18:00;	HS 402 Blauer Hörsaal
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

VO	Rehabilitationspsychologie Humer-Vogl K	2st.	3 ECTS	840.504
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft	Mo	ab 11.03.; 10:00-12:00; HS 402	Blauer Hörsaal

Lehrveranstaltungen des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaft/USI

VO	Neurophysiologie Wicker A	2st.	4ECTS	628.200
	Einführung in die Neuroanatomie; Interneurale Erregungsprozesse und Kommunikation; Allgemeine Sinnesphysiologie; Somatosensorik; Auge, Ohr, Gleichgewicht; Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit; Motorische Systeme I; Motorische Systeme II; Motorische Systeme III; Sportmotorische Lernprozesse	Di	ab 05.03.; 15:15-16:45;	Hörsaal Schloss Rif
	Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates Neumann D	1st.	2ECTS	628.600
	Zelluläre Grundlagen; Gewebe; Gelenke; Muskelgruppen; Wirbelsäule; Einführung Endoprothetik; Orthopädische Diagnostik; Fehlhaltungen; Fehlformen; Skoliose; Hüftdysplasie	Mo	ab 08.04.; 17:00-18:30;	Hörsaal Schloss Rif
	Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Sportdidaktik Stadler R	2st.	4ECTS	628.205
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft	Mi	ab 06.03.; 09:45-11:45;	Hörsaal Schloss Rif

VO	Sportpsychologie Amesberger G	2st.	4ECTS	628.400
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft	Mo	ab 04.03.; 09:4-11:15;	Hörsaal Schloss Rif

VO	Körpersoziologie Dimitriou M	1st.	2ECTS	628.655
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft	Mi	ab 06.03.; 10:30-12:00;	SE-Raum Schloss Rif

VO	Sportverletzungen Grössing N	1st.	2ECTS	628.675
	Abriss zu typischen Verletzungen im Sport, deren Zustandekommen, Diagnostik, Akutversorgung und rehabilitativen Maßnahmen. Besondere Berücksichtigung finden Verletzungen in Breitensportarten wie Skifahren, Fußball, Tennis oder Golf. Weiters wird über den schweren und/oder tödlichen Sportunfall referiert und die basale Diagnostik und Hilfe besprochen. Schließlich wird noch ein kurzer Schwerpunkt auf chronische Überlastungsschäden im Sport wie Tennis- oder Golferellbogen oder auch Achillessehnenreizung gelegt.	Do	ab 07.03.; 17:30-19:00;	Hörsaal Schloss Rif
	Anmeldung: über PLUSonline			

Lehrveranstaltungen der „School of Education!

VO	Einführung in die Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Hascher T	2st.	2 ECTS	299.303
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft	Mo	ab 4.3.; 17:00-19:00	E.001

Schwerpunkt Naturwissenschaften/Technologie/Umwelt

Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

VO	Angewandte Ethik II (Bioethik/Umweltethik) Zichy M	2st. Do	3 ECTS ab 14.03.; 14:15-16:00	715.012 HS 102
----	---	------------	----------------------------------	-------------------

Die Lehrveranstaltung soll zusammen mit der LV von Andreas Weiss im Wintersemester eine Einführung und einen Überblick über die Wissenschaftsdisziplin der Angewandten Ethik bieten. Diese ist gekennzeichnet durch einen über die Philosophie hinaus gehenden gesellschaftlichen Reflexionsprozess über die sinnvolle Lösung öffentlicher Probleme in umstrittenen Handlungsfeldern. Die Suche nach ethisch richtigem und verantwortlichem Handeln bzw. entsprechenden institutionellen Regelungen ist nicht selten durch ein gewisses Konfliktpotential gekennzeichnet und mit der Erwartung an die Ethik verbunden, zu einer angemessenen Gestaltung Orientierung zu bieten sowie zu entsprechenden Regelungen in Politik und Recht beratend beizutragen. Als Hauptfelder der Angewandten Ethik haben sich etabliert: Medizinethik (einschließlich Bioethik beim Menschen), Umwelt- und Tierethik, Medienethik, Wissenschafts- bzw. Forschungsethik, Technikethik, Wirtschaftsethik, teilweise Sportethik und Feministische Ethik oder die Politische Ethik. Im SS werden neben einer Reflexion über die Methodik Angewandter Ethik Bioethik und Umweltethik im Zentrum stehen.

Inhaltliche Voraussetzungen: VO Philosophische Ethik oder eine andere Einführung in die Allgemeine Ethik ist von Vorteil.

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

VO	Privates Informatikrecht (Bakk: e-commerce) Janisch S	2st. Mo	3 ECTS ab 04.03.; 13:00-14:30	101.045 HS 206
----	--	------------	----------------------------------	-------------------

Ausgewählte zivilrechtliche Themengebiete aus dem Bereich des E-Business und Informatikrechts; insbesondere:

- + Vertragsabschluss im Internet (Vertragsabschlussmechanismus, Einbeziehung von elektronischen AGB, spezielle Informationspflichten nach dem ECG und FernabsatzG; Fragen der Vertragsabwicklung; anwendbares Recht und Gerichtsstand bei internationalen Sachverhalten etc);
- + Domain Names;
- + Rechtsfragen der Website-Gestaltung (urheber- und wettbewerbsrechtliche Fragestellungen; Informationspflichten etc);
- + Werbung im Internet;
- + Rechtsfragen rund um Hyperlinks, Framing, Meta-Tags, Word-Stuffing und Search-Engine-Spamming;
- + Rechtsfragen rund um e-mails;
- + Haftungsfragen (Verantwortlichkeit des Linksetzers, Providers und Suchmaschinenbetreibers);
- + Ebay und Co (Online-Auktionen);
- + Online-Banking;
- + Electronic Payment;
- + Elektronische Signaturen (technische Funktionsweise und rechtliche Regelung);
- + Musikausbörsen und Urheberrecht;
- + Internet und Arbeitsrecht

Anmeldung: über PLUSonline

Lehrveranstaltungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Erziehungswissenschaft

VO	Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie Hascher T	2st. Di	4ECTS ab 05.03.; 15:00-17:00	645.160 E.001
----	--	------------	---------------------------------	------------------

Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur

Fachbereich Kommunikationswissenschaft

VO	Einführung in die audiovisuelle und Online-Kommunikation	2st.	3ECTS	641.512
	Paus-Hasebrink I	Mo	ab 04.03.; 15:00-17:00	HS 380
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Fachbereich Linguistik

VU	Neurolinguistik	2st.	4 ECTS	327.254
	Roehm D	Mo	ab 04.03.; 11:00-13:00	3.443
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			
PS	Sprache im Fokus der Neurowissenschaft: ein Streifzug durch die aktuelle Hirnforschung	2st.	6ECTS	327.293
	Roehm D	Di	ab 12.03.; 11:00-13:00	1.003
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Kultur			

Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie

Abteilung Politikwissenschaft

VO	Ringvorlesung zum 100. Geburtstag von Robert Jungk - Zukunftssteuerung in einer komplexen und schnellen Welt	2st.	3ECTS	300.970
	N.N.	Di	ab 05.03.; 18:00-20:00	HS 380
	Beschreibung: siehe Ringvorlesungen der Universität Salzburg			

Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Fachbereich Molekulare Biologie, Organismische Biologie und Zellbiologie

(siehe auch Fachbereich Materialforschung & Physik)

VO	Biochemie	2st.	4ECTS	437.292
	Duschl A	Mi	ab 06.03.; 12:00-14:00;	HS 401 AudiMax
	Einführung in die Biochemie, Wasser und Ionen; Aminosäuren und Peptide; Proteine, Proteinstrukturen; Enzyme; Proteinfunktionen; Kohlenhydrate; Lipide; Nukleotide und Nukleinsäuren; Proteinbiosynthese; Bioenergetik; Primärstoffwechsel; Antikörper; Molekulare Medizin			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Fachbereichsthemen: Einführung in die Forschungsausrichtungen der Zellbiologie	2st.	3ECTS	437.009
	Bito A, Breitenbach M, Bresgen N, Eckl P, Foissner I, Galler S, Hermann A, Kerschbaum H, Lütz-Meindl U, Pfeiffer W, Richter K, Tenhaken R, Weiger T	Fr	ab 08.03.; 10:15-12:00; HS 403 Grüner Hörsaal	
	Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Pflanzliche Modellsysteme Foissner I, Lütz-Meindl U	1st.	1,5 ECTS	437.032
	Do ab 07.03.; 10:00-11:00; HS 403 Grüner Hörsaal			
	Modellorganismen sind ausgewählte Bakterien, Pilze, Pflanzen oder Tiere, die mit einfachen Methoden gezüchtet und untersucht werden können und deshalb von großer Bedeutung für die biologische Forschung sind. Die Wahl des Modellorganismus hängt vor allem von der biologischen Fragestellung ab. Dabei wird versucht, allgemeingültige Erkenntnisse zu erhalten. In der Vorlesung werden verschiedene pflanzliche Modellorganismen vorgestellt und ihre Vor- und Nachteile für verschiedene Forschungsrichtungen diskutiert. Auf die Problematik der Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf andere Organismen wird hingewiesen.			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Aspekte der Neurowissenschaften Kerschbaum H, Weiger T	1st.	1,5 ECTS	437.036
	Mo ab 04.03.; 09:00-10:00; HS 402 Blauer Hörsaal			
	Plastizität des Gehirns (VO: Kerschbaum, 0.5 std) Physiologie der Synapse (VO: Weiger, 0.5 std)			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Proteine Sippl M	1st.	1,5 ECTS	437.301
	Do ab 07.03.; 14:00-16:00; HS 403 Grüner Hörsaal			
	Wie sind Proteine aufgebaut? Wie erhalten sie ihre Funktion? Wie funktionieren diese Nanomaschinen? Wie können wir Protein experimentell studieren und charakterisieren? Und vor allem, wie können wir das alles verstehen? Wenn wir diesen Fragen nachgehen, dann wird schnell klar, dass es nicht nur um die Biologie geht, sondern dass wir auch Chemie, Physik, Mathematik und vor allem auch Computer brauchen um Antworten zu finden. Wie immer in den Naturwissenschaften, ist ein konkretes Ziel, das System soweit zu verstehen, dass wir vorhersagen können was passiert, wenn wir das System stören oder gezielt verändern. Damit stehen die Proteine im Brennpunkt der gesamten Naturwissenschaften und da wir viele Antworten noch nicht kennen, führt das Studium der Proteine zwangsläufig zu fundamentalen Fragen der Physik, Chemie, Biologie, Mathematik und Informationstheorie. In der Vorlesung schaffen wir uns einen Überblick über das, was heute über Proteine bekannt ist und behandeln einige fundamentale Probleme der Proteinstruktur und -funktion.			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Einführung in die Bio- und Umweltanalytik Huber C	2st.	3 ECTS	439.100
	Mo ab 04.03.; 12:00-14:00; HS 402 Blauer Hörsaal			
	1 Grundbegriffe der chemischen Analytik, Aufgabenstellungen einer chemischen Analyse, analytischer Prozess, 2 Probenahme, Probenvorbereitung, Messung, Auswertung, Mengen- und Konzentrationsangaben, Messwert, Analysenwert, Analysenfunktion 3 Gravimetrie und Valometrie: Grundlagen und Anwendungen in der Bio- und Umweltanalytik 4 Atomspektrometrie: Elektronenübergänge, Instrumentierung und Anwendungen in der Bio- und Umweltanalytik 5 UV-Vis Spektroskopie: elektromagnetisches Spektrum, Elektronenübergänge, Instrumentierung und Anwendungen in der Bio- und Umweltanalytik 6 Massenspektrometrie: Massenspektrum und analytische Informationen, Ionisierungsmethoden und Massenanalysatoren, Anwendungen in der Bio- und Umweltanalytik 7 Trennoperationen: Adsorption, Verteilung, Ionenaustausch, Extraktion 8 Chromatographische Trennprozesse: kinetische Theorie, Bodentheorie, dynamische Theorie, chromatographische Parameter 9 Gaschromatographie und Flüssigchromatographie: Trennsysteme, Instrumentierung, Detektoren, Säulentypen, Anwendungen in der Bio- und Umweltanalytik 10 Elektrophoretische Trennprozesse: Migration, Mobilität, Migration in Gelen 11 Zonenelektrophorese, isoelektrische Fokussierung, Gelelektrophorese, Anwendungen in der Bio- und Umweltanalytik			
	Inhaltliche Voraussetzungen: Allgemeine Chemie, Organische Chemie			
	Anmeldung: über PLUSonline			

VO	<p>Biochemie und Strukturbiologie für die Medizin Duschl A, Brandstetter J</p> <p>Spezielle Themen der Lehrveranstaltung: 1. Cytokine und Wachstumsfaktoren, therapeutische Anwendungen für Proteine als „Blockbuster“-Medikamente 2. Chemokine und ihre Rezeptoren, physiologische Funktionen in der Immunantwort und pathophysiologische Rolle in AIDS 3. Therapeutische Antikörper, Entwicklung und Anwendung in Autoimmunerkrankungen und Krebs 4. TGN 1412: Ein „Worst case“ Fall der Therapeutikaentwicklung 5. Bet v 1, die Karriere einer harmlosen Serinprotease zum wichtigsten Allergen in Mitteleuropa 6. Drug delivery für Proteine: Probleme und Möglichkeiten für die therapeutische Applikation jenseits von intravenösen Spritzen 7. Disease Areas and Drug Targets: Fundamentale Konzepte des modernen Wirkstoffentwicklungsprozesses 8. Strukturelle Enzymologie: Michaelis-Menten and beyond 9. Proteasen: Aktivierung, Kooperativität, Regulation zwischen Leben und (Zell-)Tod 10. Strukturbasierte Entwicklung niedermolekularer Substanzen: Screening von Verbindungsbibliotheken in silico und in vitro, fragmentbasierte Wirkstofffindung, Lipinsky Rule of Five, Iterativer Wirkstoffverbesserungsprozess („Entwicklung“) 11. Strukturbasiertes ProteinEngineering: Rationale Entwicklung von Biologicals mit Anwendungen 12. Moderne diagnostische Verfahren und die Vision der personalisierten Medizin Anmeldung: über PLUSonline</p>	1st. Di	1,5ECTS ab 05.03.; 13:00-14:00	437.400 HS 421
VO	<p>Spezielle Humanphysiologie Galler S</p> <p>Blitzschnelle Augenbewegungen, unermüdlicher Herzschlag und athletische Höchstleistungen: Wie ist das alles möglich? Wie lassen sich Muskeln durch Training beeinflussen? Was bedeutet zentrale und periphere Ermüdung? Worauf beruht Herzinfarkt und wie geschieht die Diagnose? Die Vorlesung „Spezielle Humanphysiologie“ wird Ihnen darauf wichtige Antworten geben! Wie funktioniert unser Gehör? Warum hören wir verschiedene Frequenzen unterschiedlich laut? Warum können wir Sprache auf weite Entfernung hören aber nicht verstehen? Warum prallt der Schall am Eingang des Innenohrs nicht ab wie auf anderen Wasseroberflächen? Warum produziert das Innenohr selber Schall? Warum können wir Frequenzen hören, die gar nicht vorhanden sind? Auch diese und andere Fragen werden Sie auf Basis zellulärer und molekularer Grundlagen verstehen lernen - soweit man sie kennt. Anmeldung: über PLUSonline</p>	1st. Termin n.Ü.	1,5 ECTS	437.085
VO	<p>Forschungsschwerpunkte Fachbereich Molekulare Biologie Aberger F, Brandstetter J, Briza P, Cabrele C, Duschl A, Ferreira-Briza F, Huber C, Krammer B, Lackner P, Obermeyer G, Sippl M, Thalhamer J, Vlasak R, Weißler S, Weiss R, Stutz E, Achatz G</p> <p>Anmeldung: über PLUSonline</p>	1st. Mi	1,5ECTS ab 06.03.; 13:00-15:00;	437.501 HS 402 Blauer Hörsaal
VO	<p>Biologie und Karriere Berninger U, Breitenbach-Koller H</p> <p>Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft</p>	1st. Mo	1ECTS VB: 25.02.; 10:00-10:15	437.027 HS 421
VO	<p>Bionik Steinhäusler F</p> <p>Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft</p>	1st. Termin n.Ü.	1,5ECTS	437.012

VO	Biophysik Steinhäusler F 1) Zellbiophysik; 2) Biophysik der Nervenleitung; 3) Physikalische Grundlagen der Photobiologie; 4) Akusto-elektrische Signaltransformatoren; 5) Biologische Energie; 6) Physik der Bewegung Anmeldung: über PLUSonline	1st. Termin n.Ü.	1,5ECTS	437.006
VO	Computermodellierung von Stoffwechselprozessen Plätzer K 1) Metabolische Prozesse vs. Strukturen: Lebende Systeme und Autopiese 2) Der Stoffwechsel als prozessuales Netzwerk 3) Einführung in die Mathematik-Software MATLAB 4) Simulation von metabolischen Netzwerken am Computer mit Hilfe der Netzwerk-Thermodynamik Anmeldung: über PLUSonline	1st. Mo	1,5ECTS ab 03.06.; 09:00-13:00	437.037 HS 433
VO	Einführung in die Limnologie Berninger U, Langmaier S, Schabetsberger R, Weisse T Aspekte der Ökologie limnischer Lebensräume (stehende Gewässer und Fließgewässer): chemische und physikalische Bedingungen, systematische Gruppen und Autökologie der Organismen, Verteilung der Organismen in Raum und Zeit, direkte und indirekte Interaktionen, Nahrungsnetze und angewandte Aspekte Anmeldung: über PLUSonline	2st. Termin n.Ü.	3ECTS	437.000
VO	Entwicklungsbiologie der Vertebraten (MOD.206) Richter K, Bauer H Die frühe Embryonalentwicklung von Huhn und Maus wird besprochen. Hierbei wird speziell auf die molekularen Grundlagen eingegangen u.a. welche Mechanismen zur Entwicklung unterschiedlicher Zelltypen führen. Embryonale Induktion und erste Differenzierungsvorgänge stehen dabei im Fokus. Besonderes Augenmerk werden der Gastrulation und den ersten Schritten der Entwicklung des Nervensystems gewidmet. In diesem Zusammenhang werden auch Wachstumsfaktoren sowie Transkriptionsfaktoren besprochen die die frühe Embryonalentwicklung steuern. Neben der Entwicklung des Nervensystem als dem wichtigsten Differenzierungsvorgang im Vertebraten-Embryo werden die Entstehung und Differenzierung der Sinnesplakoden, die Gliedmaßenentwicklung (Hühnchen) und die Entwicklung der Milchdrüse (Maus und Opossum) vorgestellt. Dabei werden neben den morphogenetischen Vorgängen auch deren molekularen Steuerungen hervorgehoben. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Termin n.Ü.	3ECTS	437.310
VO	Gehirn, Verhalten, Umwelt Bernroider G, Zimmer M Die Lehrveranstaltung gibt eine erste Einführung und Überblick über den Zusammenhang (Korrelation) von Gehirn und Verhalten. Verhaltensstrategien der Anpassung und Grundlagen der neurogenetischen und epi-genetischen Faktoren der Gehirnentwicklung an Hand von Vertebraten-Modellen (Vögel und Säugetiere). Der Vektor: Umwelt, Fortpflanzung - Entwicklung und Verhalten wird an Modellen erläutert. Umweltfaktoren die am Verhalten erkennbar werden (Stichwort: Etho-Signaturen, von Umwelt Steroiden bis zur Migration und Dispersion) werden systematisch besprochen. Anmeldung: über PLUSonline	2st. Di	3ECTS ab 23.04.; 14:00-18:00;	437.001 Kleiner Übungsraum
VO	Mutagenese und DNA Reparatur (MOD.209) Breitenbach M In dieser Vorlesung werden im Überblick alle DNA-Reparaturwege bei Prokaryonten und Eukaryonten besprochen; weiters die Bedeutung der Reparatur in der Tumorbologie und im Altern; weiters eine Reihe von genetischen Erkrankungen, die mit Defekten in der DNA-Reparatur einhergehen. Anmeldung: über PLUSonline	1st. Termin n.Ü.	1,5ECTS	437.311

- | | | | | |
|---|---|------------------------|--|-----------------------------|
| VO | Neurobiologie II (Signalverarbeitung) (MOD.207)
Hermann A | 1st.
Fr | 1,5 ECTS
ab 22.03.; 09:15-11:00 | 437.308
HS 422 |
| <p>Weiterführende LV zur zellulären und molekularen Neurobiologie. Themen: 1) Struktur und Funktion von Ionenkanälen (Natrium-, Kalium-, Calcium-, Chlorid- TRP-Kanäle; Liganden-aktivierte Kanäle; Wasserkanäle); Theorie zur Messung von Ionenströmen (voltage Clamp-, patch Clamp Technik), Channelopathien; Neuronale Oszillatoren; 2) Intrazelluläre Signalkaskaden (Second messenger Mechanismen (cAMP, cGMP, G-Proteine (heterotrimere- und kleine G-Proteine), Regulation von cAMP (Phosphodiesterasen) und cAMP Proteinkinasen); IP3-Signalkaskade; Phospholipase-Arachidonsäure Signalkaskade; Calcium/Calmodulin Kinasen; Rezeptor-Tyrosinkinasen; Steuerung der neuronalen Erregbarkeit, synaptische Kurz-Langzeit Verstärkung;
 Anmeldung: über PLUSonline</p> | | | | |
| VO | Neurobiologie IV (Vgl. Sinnesphysiologie) (MOD.207)
Kerschbaum H | 1st.
Mo u. Di
Mi | 1,5ECTS
18. u. 19.03.; 08:00-17:00
20.03.; 08:15-10:00 | 437.309
HS 423
HS 412 |
| <p>Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Vielfalt sensorischer Systeme bei Tieren (Photorezeption, Mechanosensorik, Chemosensoren, Thermosensibilität, elektrische Sinn, Magnetische Orientierung). Sie beschreibt wie Sinneszellen und Sinnesorgane aufgebaut sind, wie sie physikalische Reize in elektrische Signale umwandeln und an das zentrale Nervensystem weiterleiten, und wie diese Informationen integriert werden. Die Grundlagen unseres Wissens über die Eigenschaften von Sinneszellen und Sinnesorganen wurden an wenigen Modellen erarbeitet. Diese Modelle, wie der Streckrezeptor bei Krebsen, Photorezeptoren bei Limulus (Pfeilschwanzkrebs) oder die Echoortung bei Fledermäusen, werden in der Lehrveranstaltung vorgestellt. Ergänzend wird die Evolution verschiedener Sinnesorgane skizziert.
 Anmeldung: über PLUSonline</p> | | | | |
| VO | Strahlenbiophysik
Hofmann W | 1st.
Termin n.Ü. | 1,5ECTS | 437.031 |
| <p>Diese Vorlesung ist eine Einführung in die biophysikalischen und biologischen Vorgänge bei der Einwirkung ionisierender Strahlung auf den Menschen. Voraussetzung für das Auftreten biologischer Strahlenreaktionen ist die Abgabe von Strahlungsenergie in Zellen und Geweben. Es werden daher zuerst die physikalischen Grundlagen der Wechselwirkung der wichtigsten Strahlenarten mit biologischer Materie besprochen. Anschließend werden die verschiedenen biophysikalischen Modellvorstellungen zur Analyse vom Dosis-Effekt-Kurven behandelt, z.B. wie das Auftreten biologischer Wirkungen („Effekt“), vor allem der Krebsentstehung, mit der im Gewebe abgegebene Energie („Dosis“) in Bezug gesetzt werden kann, die dann auch zur Festlegung von Grenzwerten im Strahlenschutz verwendet werden. Die wichtigsten strahlenbiologischen Effekte auf zellulärer Ebene sind proliferativer Zelltod, Chromosomenaberrationen, Mutationen und onkogene Transformationen, die letztlich zum Krebs führen können. Aufgrund der zunehmenden Belastung des Menschen durch elektrische und magnetische Felder werden auch die wichtigsten physikalischen und biologischen Wirkungen nicht-ionisierender Strahlung untersucht und mit denen der ionisierenden Strahlung verglichen. Im praktischen Teil werden die richtige Handhabung offener und umschlossener radioaktiver Stoffe und der Aufbau, bzw. die Bedienung der wichtigsten Dosismessgeräte demonstriert.
 Anmeldung: über PLUSonline</p> | | | | |
| VO | Terrestrische Tierökologie (mit Exkursion)
Zimmer M | 1st.
Mi | 1,5ECTS
ab 29.05.; 9:00-18:00 | 437.029
HS 412 |
| <p>Vorstellung der Bodenfauna, ihrer Wirkung auf das, sowie ihrer Wechselwirkungen im "Ökosystem Boden"; Dekompositionsprozesse, Nahrungsnetze und Nährstoffkreisläufe
 Lehrbücher: W. Topp, Biologie der Bodenorganismen
 W. Dunger, Tiere im Boden
 J-M Gobat et al., The living soil
 D.C. Coleman et al., Fundamentals of soil ecology
 Anmeldung: über PLUSonline</p> | | | | |

VO	Tier-Pflanze Interaktionen Berninger U, Comes H, Haslett J, Stocker-Wörgötter E	2st. 22.04.-02.05;	3ECTS 09:00-11:00 HS 411	437.011
	Aspekte der Gemeinschaftsökologie (Typen von Gemeinschaften, direkte und indirekte Interaktionen wie Prädation, Konkurrenz, trophische Kaskade); Nahrungsnetze; Sukzession; Konzepte der Symbiose/Mutualismus/Parasitismus (einschl. Wirt-/Parasiten-Interaktionen, Wirtswechsel etc.), Pflanzen-Insekten Assoziationen; Herbivorie; Tierbestäubung; Samenverbreitung durch Tiere; Assoziationen zwischen Ameisen und Pflanzen; Aspekte der Co-Evolution zwischen Tieren und Pflanzen: Arteninteraktionen und die Evolution der Biodiversität. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Molekularbiologie in der Medizin I (Genetik und Diagnose in der Dermatologie) Bauer J	1st. Termin n.Ü.	2ECTS	665.064
	In der Medizin ist es zunehmend von Bedeutung, die molekularen Grundlagen der Erkrankungen zu kennen. Diese Details können in der Diagnostik, Beratung und in der Therapie angewandt werden. Insbesondere bei genetischen Erkrankungen ist die Kenntnis der Mutation für die Vorhersage der Prognose und (Gen-)Therapie entscheidend. Anhand von Beispielen aus der Dermatologie wird der Zusammenhang von Molekularer Biologie und Medizin verdeutlicht. Anmeldung: über PLUSonline			

Fachbereich Computerwissenschaft

VO	Diskrete Mathematik f. Informatik Held M	3st. Fr	3ECTS ab 08.03.;	511.007 10:30-14:00 HS T01
	* Zahlensysteme und Grundzüge der Zahlentheorie: N, Z, Q, R; Wohlordnung, Induktion, Varianten des Induktionsprinzips; Division mit Rest, modulare Arithmetik, Euklidischer Algorithmus, Primzahlen). * Praktische Beweistechnik: Definitionsprinzipien; Induktionsbeweis; Gegenbeispiel; Indirekter Beweis (Kontraposition, reductio ad absurdum); Fallunterscheidung; Induktion auf Strukturen; Mythen und Legenden -- was ist sicher kein Beweis. * Elementare Kombinatorik: Permutationen (Zyklen, Transpositionen); Zählformeln; Binomialkoeffizienten; Kombinatorische Beweisprinzipien (Schubfachschluss, Einschluss/Ausschluss-Prinzip, Siebformel). * Algorithmenanalyse und Rekurrenzen: O-Notation; Aufstellen von Rekurrenzgleichungen, Lösen von Rekurrenzgleichungen (Heuristiken, Smoothness Theorem, Master Theorem, erzeugende Funktionen). * Graphentheorie: Terminologie und Repräsentation; Wege in Graphen (Eulersche Wege, Hamiltonsche Kreise); Bäume; Gewichtete und gerichtete Graphen (kürzeste Wege, minimale spannende Bäume); Planare Graphen; Färbung von Graphen. * Chiffriersysteme und Kryptographie. Inhaltliche Voraussetzungen: Positive Absolvierung von VO+PS "Formale Systeme" oder Kenntnisse von Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Mengenlehre, Funktionen und Relationen. Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Lineare Algebra f. Informatik Vajtersic M	3st. Mo	3ECTS ab 04.03.;	511.013 08:45-11:15 HS T01
	-Vektorräume; -Lineare Abbildungen und Matrizen; -Lineare Gleichungssysteme; -Inverse Matrix; -Eigenwerte; -Determinanten; -Euklidische Geometrie; -Anwendungen der Linearen Algebra in den Computerwissenschaften. Anmeldung: nicht erforderlich			

VO	Einführung Stochastik Kutil R	2st. Di	2 ECTS ab 05.03.; 14:00-16:00	511.024 HS T03
	Es werden Grundkenntnisse der Stochastik vermittelt. Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Betriebssysteme Collini-Nocker B	3st. Do	3 ECTS ab 07.03.; 10:00-13:00	511.036 HS T01
	Prozesse, Speicherverwaltung, Dateiverwaltung, Ein- und Ausgabeverwaltung, Netzwerkdienste, Middleware Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Orientierung Informatik Hagenauer H	1st. Mi	2 ECTS ab 06.03.; 09:00-11:00	511.051 HS T03
	Lehrveranstaltung der Studieneingangs- und Orientierungsphase für das Bachelorstudium Angewandte Informatik! Orientierungshilfe für Studienanfängerinnen und -anfänger: allgemeine Einführung ins Studium, Studienziele, Curriculum (Studienplan), praktische Hinweise, Themenüberblick Informatik inkl. erster Aufgaben am Rechner. Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Algorithmen und Datenstrukturen Elsässer R	4st. Di	4 ECTS ab 05.03.; 10:00-12:00	511.058 HS T01
	Die Vorlesung behandelt klassische Themen aus dem Bereich Algorithmen und Datenstrukturen wie wie z.B. Sortieren, Suchen, Graphalgorithmen, Listen, Bäume, Stapel sowie Techniken der Analyse und des Entwurfs von Algorithmen. Arbeitsprache ist Java (vgl. "Einführung in die Programmierung"; dazu am Beginn des Semesters noch einige Nachträge). Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse in Programmierung und Java Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Datenbanken Augsten N	2st. Do	2 ECTS ab 07.03.; 13:00-15:00	511.070 HS T01
	Der vorliegende Kurs vermittelt elementare Begriffe und Methoden für die Konstruktion von Datenbanksystemen. Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Nichtprozedurale Programmierung (Logische Programmierung) Eder E	2st. Mo	2 ECTS ab 04.03.; 12:00-14:00	511.083 HS T01
	Einführung in die logische Programmierung Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Einführung Kryptographie und IT-Sicherheit Uhl A	2st. Mo	2 ECTS ab 04.03.; 13:00-15:00	511.087 HS T03
	Grundlegende Themen der IT-Sicherheit und Kryptographie: Verschlüsselung, Hash-Funktionen, digitale Signaturen, Schlüsselaustausch, IPSEC, DNSSEC, SSH, PGP, u.s.w. Inhaltliche Voraussetzung: Mathematik Grundlagen Anmeldung: nicht erforderlich			

VO	Multimedia Datenformate Uhl A	2st. Mo	2 ECTS ab 04.03.; 09:00-11:00	511.128 HS T02
	Grundlegende Kenntnisse über Kompressionsalgorithmen und multimediale Dateiformate in den Bereichen Stillbild, Video und Audio. Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlagen Bildverarbeitung ist für die Standards im Bereich Stillbild und Video natürlich von Vorteil Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Numerische Mathematik Vajtersic M	2st. Mo	2 ECTS ab 04.03.; 16:00-18:00	511.148 HS T03
	-Grundbegriffe der Numerischen Mathematik für Informatiker; -Interpolation und Approximation; -Numerische Integration und Differentiation; -Lösung nichtlinearer Gleichungssysteme; -Optimierungsverfahren Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	User Interface Engineering Meschtscherjakov A	2st. Di	2 ECTS ab 05.03.; 13:00-15:00	511.172 SR T04
	- Einführung in die Grundlagen des User Interface Engineerings; - Ein- und Ausgabegeräte für interaktive Systeme; - User Interface Prinzipien; - Entwurfsprinzipien und Modelle für User Interfaces; - Prototyping; - Evaluationsmethoden Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Natural Computation Mayer H	2st. Mi	2 ECTS ab 06.03.; 10:00-12:00	511.180 SR T04
	Siehe Web-Link http://www.cosy.sbg.ac.at/~helmut/Teaching/NaturalComputation/vorlesung.html Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Analysis, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Programmierung Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Einführung Simulation Hagenauer H	2st. Do	2 ECTS ab 07.03.; 09:00-11:00	511.184 HS T02
	Das Verhalten von komplexen Systemen aus verschiedenen Bereichen kann mittels geeigneter Modellbildung und entsprechender computergestützter Simulation studiert werden. Dabei können unterschiedliche Sichtweisen oder Schwerpunkte gesetzt werden und die gesammelten Daten dienen als Entscheidungshilfe (Plaunung, Prognose, verbesserte Systemkenntnisse, ...). In dieser LV werden allgemeine Aspekte von Simulation betrachtet und auch Vor- und Nachteile besprochen. Nach einem Überblick steht vor allem die diskrete Simulation im Mittelpunkt, wobei Folgen von Ereignissen eine zentrale Rolle spielen: Grundlagen, Modellbildung, Basiselemente und -techniken, zeitdiskrete Modellierungsstile, Zufallszahlen, stochastische Grundlagen und Auswertung, Beispiele, kritische Betrachtungen Inhaltliche Voraussetzungen: Programmierkenntnisse, Algorithmen und Datenstrukturen, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung Anmeldung: über PLUSonline			

Fachbereich Geographie und Geologie

Abteilung Geographie

VO	Einführung in die Verkehrsplanung Kloss H	2st. Mi	3 ECTS ab 06.03.; 16:00-18:00	453.231 HS 435
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Abteilung Geologie

VO	Einführung in die Spezielle Mineralogie	3st.	4,5ECTS	428.194
	Redhammer G	Mi	ab 06.03.; 09:00-12:00	HS 431
	Chemische, strukturelle und physikalische Eigenschaften der wichtigsten Minerale, Bildungsbedingungen, technische Bedeutung.			
	Anmeldung: über PLUSonline			

Fachbereich Materialforschung & Physik

VO	Mathematik II	2st.	2 ECTS	428.537
	Schröder A	Di	ab 05.03.; 15:00-17:00; HS 403 Grüner Hörsaal	
	Integration; Potenzreihen; Funktionen in mehreren Variablen sowie deren Differentiation und Integration			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Physik II (Felder und Wellen)	3st.	3ECTS	428.548
	Musso M	Di	ab 05.03.; 12:00-14:00; HS 403 Grüner Hörsaal	
	Vorlesung Physik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Teil II: Elektrizität und Magnetismus, Optik, Moderne Physik			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Anorganische Chemie	2st.	3,5ECTS	428.512
	Hüsing N	Mo	ab 04.03.; 14:00-16:00; HS 402 Blauer Hörsaal	
	Einführung in die Chemie der Metalle und Nichtmetalle; Korrosion und Korrosionsschutz; Elektrochemie; Technische Verfahren; Ausgewählte Werkstoffklassen (Legierungen, Keramiken, Gläser)			
	Anmeldung: über PLUSonline			

Fachbereich Mathematik

(siehe auch Fachbereich Materialforschung & Physik)

VO	Analysis I A	1st.	2 ECTS	405.050
	N.N.	Di	ab 05.03.; 08:00-10:00; HS 402 Blauer Hörsaal	
	Teil A der Einführung in die grundlegenden Begriffe und Resultate der reellen Analysis: - Reelle Zahlen; - Folgen und Reihen; - Grenzwerte von Funktionen; - Stetigkeit; - Differenzierbarkeit; - usw.			
	Inhaltliche Voraussetzungen: Diskrete Mathematik			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Analysis I B	1st.	2 ECTS	405.051
	N.N.	Do	ab 11.04.; 08:00-11:00; HS 402 Blauer Hörsaal	
	Beschreibung und inhaltliche Voraussetzung: wie Analysis I A			
VO	Analysis I C	3st.	6ECTS	405.052
	N.N.	Di	ab 30.04.; 08:00-10:0; HS 402 Blauer Hörsaal	
	Beschreibung und inhaltliche Voraussetzung: wie Analysis I A			

VO	Analysis III Wolf R	4st. Do	8 ECTS ab 07.03.; 13:00-15:00	405.077 HS 414
	diverse Ergänzungen zu Analysis I und Analysis II, Vektoranalysis, Integraltransformationen, Anwendungen auf physikalische Probleme Inhaltliche Voraussetzungen: Analysis I und Analysis II Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Differentialgleichungen Kinzl F	2st. Fr	4ECTS ab 08.03.; 08:00-10:00	405.207 HS 414
	Differentialgleichungen 1. Ordnung; Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen; lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung; Systeme von Differentialgleichungen; Numerische und qualitative Aspekte (Ausblick) Inhaltliche Voraussetzungen: Analysis I& II, Lineare Algebra Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Differentialgeometrie Bertolim M	2st. Mi	4ECTS ab 06.03.; 09:00-11:00	405.250 HS 415
	Ebene und räumliche Kurven; Flächentheorie; Inhaltliche Voraussetzungen: Analysis I und Analysis II Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Lineare Algebra II und Geometrie Orbanz U	2st. Di	4ECTS ab 05.03.; 12:00-14:00; HS 402 Blauer Hörsaal	405.085
	- Eigenwerte und Eigenvektoren; - Die Jordansche Normalform; - Euklidische und Unitäre Vektorräume; - Adjungierte Abbildungen; - Symmetrische Bilinearformen Inhaltliche Voraussetzungen: Lineare Algebra I Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Zahlentheorie Fuchs C	2st. Mi	4ECTS ab 06.03.; 17:00-19:00; HS 402 Blauer Hörsaal	405.300
	Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen, ihren Teilbarkeitseigenschaften, den Lösungen von Kongruenzen, der Verteilung von Primzahlen, mit Gleichungen in ganzen Zahlen, der Approximation reeller Zahlen durch rationale Zahlen, und mit vielen weiteren Themen. In dieser Vorlesung werden einige der Grundlagen vermittelt und auf einzelne Anwendungsthemen hingewiesen (Stichwort: asymmetrische Kryptographie). Inhaltliche Voraussetzungen: VL Diskrete Mathematik Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Stochastische Modellbildung Bathke A	4st. Do	8 ECTS ab 07.03.; 11:00-13:00; HS 402 Blauer Hörsaal	405.100
	Diese Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Stochastik mit starker Betonung der Modellbildung. Die mathematischen Hilfsmittel beschränken sich auf Inhalte der Grundvorlesungen Diskrete Mathematik und Analysis I, II. (Inhalt: Diskrete Modelle, bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, Zufallsvariable, Erwartungswert und Varianz, Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz, stetige Modelle). Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Mathematische Software Trinker H	1st. Do	1 ECTS ab 07.03.; 15:00-16:00; HS 402 Blauer Hörsaal	405.035
	Einführung in das Arbeiten mit dem mathematischen Softwaresystem "Mathematica". Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse aus Diskreter Mathematik, Linearer Algebra und Analysis Anmeldung: über PLUSonline			

VO	Signalverarbeitung (deterministisch u. stochastisch) Zinterhof P	2st.	2,5ECTS	911.058
		Do	ab 07.03.; 09:00-11:00	HS T03
	Es werden die für Informatiker unverzichtbaren grundlegenden Tatsachen der Signalverarbeitung vorgetragen: Laplace- und Fourier-Transformation und Anwendungen auf Differential- und Integralgleichungen. Anwendungen auf Systemtheorie. Abtasttheorem von Shannon, bandbeschränkte Signale, Filter etc. Besonderes Gewicht wird auf Bildsignale gelegt.			
	Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse aus Höherer Mathematik			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung Eichwede R, Herold W	2st.	4ECTS	405.753
		Sa	ab 06.04.; 08:30-13:00;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung und Anmeldung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Fachbereich Psychologie

VO	Methodenlehre und Statistik III Feichtinger L	2st.	3ECTS	640.013
		Mo	ab 11.03.; 12:00-14:00;	HS 401 AudiMax
	SPSS techniques in Analysis of Variance (Anova, Manova, Ancova, repeated-measures analysis of variance); Principal Components of Factor Analysis (variable selection and measurement issues, interpreting the factors, rotation of factors, scree test for common factor solution); Multiple Regression; Loglinear Models (SPSS Hiloglinear – Hierarchical, SPSS Genlog – General Log-Linear, SPSS Logit – Logit Loglinear analysis); Cluster analysis (research design in cluster analysis, distance measures, hierarchical or non-hierarchical cluster procedures)			
	Inhaltliche Voraussetzungen: Methodenlehre und Statistik I und II			
	Anmeldung: nicht erforderlich			
VO	Spezielle Methoden Kühberger A	2st.	3 ECTS	640.014
		Mo	ab 11.03.; 10:00-12:00;	HS 401 Audi Max
	Die LV vermittelt Wissen über spezielle Techniken der Statistik, aber auch über den Umgang mit numerischen Daten im Allgemeinen.			
	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Statistik			
	Anmeldung: über PLUSonline			
VO	Biologische Psychologie II Klimesch W	2st.	3ECTS	640.151
		Mo	ab 11.03.; 14:00-16:00;	HS 401 Audi Max
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Gesundheit			
VO	Theory of mind Perner J	2st.	3 ECTS	840.440
		Fr	ab 15.03.; 13:00-18:00	HS 424
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Lehrveranstaltungen des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaft/USI

VO	Neurophysiologie Wicker A	2st.	4ECTS	628.200
		Di	ab 05.03.; 15:15-16:45;	Hörsaal Schloss Rif
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Gesundheit			
VA	Sportökologie Dungler H	2st.	3ECTS	628.605
		Fr	ab 12.04.; 14:00-18:00 ;	Hörsaal Schloss Rif
	Beschreibung: siehe Schwerpunkt Sozietät und Gesellschaft			

Kursangebot des USI (Universitäts-Sportinstitut) für TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS*

Ein Anliegen der *Universität 55-PLUS* ist es, die TeilnehmerInnen nicht nur geistig, sondern auch körperlich fit zu halten.

Das USI, Teil des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaften, bietet Ihnen daher ein breites und kostengünstiges Spektrum an Sportmöglichkeiten, zu dem Sie als Studierende der *Universität 55-PLUS* willkommen sind.

Im **allgemeinen Sportprogramm des USI** finden Sie sowohl regelmäßige Kurse in vielen Sportarten (im Normalfall einmal pro Woche) als auch zahlreiche Outdoorkurse, die mehrere Tage dauern (z.B. Skikurse, Kletterkurse etc.). Ausführliche Informationen zu diesem Angebot sowie zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf www.uni-salzburg.at/usi (-> Kursangebot) bzw. direkt unter http://spowwww.sbg.ac.at/usi/Kursangebot_pdf.119.0.html

Speziell für die TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* werden im SS 2013 folgende Kurse empfohlen (siehe S. 15 der Kursbroschüre des USI):

- **Zumba Gold**; Fr 15:00-16:00; Ort: UFZ Otto Holzabuer Str. 3; Gebühr: € 26,-
- **Mein Yoga Start, Körperwahrnehmung – Stärkung – Wohlbefinden**; Do 15:30-17:00; VB Do, 7.3., 15:30; Beginn: 14.3.; Ort: UFZ; Gebühr: € 51,-
- **Meridiantraining**; Di 10:15-11:15; Ort: UFZ; Gebühr: € 35,-
- **Yoga speziell für 55plus-Studierende**; Mi 15:00-16:30;; Ort: UFZ; Gebühr: € 51,-
- **Fit und Aktiv speziell für 55plus-Studierende**; Mo 8:30-9:30; Ort: UFZ; Gebühr: € 32,-

Ergänzend zu diesen Kursen können Sie aus dem gesamten Kursangebot des USI je nach Ihren Vorlieben frei wählen.

Die **Anmeldung** für dieses Sportangebot beginnt am **Montag, 25.2.2013, 16.00Uhr** (nähere Informationen siehe USI-Homepage).

Hinweis: Für alle TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS* gilt der **Tarif 3!**

Dazu führen wir noch ein eigenes **Fitnesszentrum**, das **UFZ** – universitätsnah an der Alpenstraße gelegen, neu eingerichtet im September 2011 und bereits sehr gut im Universitätsleben verankert. Sollten Sie sich für eine Mitgliedschaft im UFZ interessieren, können Sie sich **ab sofort** dort **anmelden** – Sie erhalten den **Tarif 2 als spezielles Willkommensangebot**.

Nutzen Sie bitte auch hier die Homepage für nähere Informationen: www.uni-salzburg.at/ufz

Kontakte:

USI – allgem. Sportangebot
USI Salzburg
Hartmannweg 4
5400 Hallein/Rif
Tel: 0662-8044-6650
usi@sbg.ac.at

UFZ (USI Fitnesszentrum)
UFZ
Otto Holzbauer Str. 1-3
5020 Salzburg
0662-8044-6652
sonja.jungreitmayr@sbg.ac.at

